

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948

Präambel

Da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, daß einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist,

verkündet die Generalversammlung

diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.

Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

Artikel 6

Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

Artikel 8

Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

Artikel 9

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

Artikel 10

Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

Artikel 11

1. Jeder, der wegen einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.
2. Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

Artikel 12

Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

Artikel 13

1. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
2. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

Artikel 14

1. Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
2. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

Artikel 15

1. Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
2. Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

Artikel 16

1. Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
2. Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
3. Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

Artikel 17

1. Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
2. Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Artikel 20

1. Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
2. Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Artikel 21

1. Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
2. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.
3. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muß durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

Artikel 22

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuß der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Artikel 26

1. Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muß allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.
2. Die Bildung muß auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muß zu Verständnis, Toleranz und

Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.

3. Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

Artikel 27

1. Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
2. Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

Artikel 28

Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

Artikel 29

1. Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.
2. Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.
3. Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

Artikel 30

Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, daß sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

الإعلان العالمي لحقوق الإنسان

الديباجة

لما كان الاعتراف بالكرامة المتأصلة في جميع أعضاء الأسرة البشرية وبحقوقهم المتساوية الثابتة هو أساس الحرية والعدل والسلام في العالم.

ولما كان تناسي حقوق الإنسان وازدراؤها قد أفضى إلى أعمال همجية آذت الضمير الإنساني. وكان غاية ما يرنو إليه عامة البشر انبثاق عالم يتمتع فيه الفرد بحرية القول والعقيدة ويتحرر من الفزع والفاقة.

ولما كان من الضروري أن يتولى القانون حماية حقوق الإنسان لكيلا يضطر المرء آخر الأمر إلى التمرد على الاستبداد والظلم.

ولما كانت شعوب الأمم المتحدة قد أكدت في الميثاق من جديد إيمانها بحقوق الإنسان الأساسية وبكرامة الفرد وقدره وبما للرجال والنساء من حقوق متساوية وحزمت أمرها على أن تدفع بالرقى الاجتماعي قدماً وأن ترفع مستوى الحياة في جو من الحرية أفسح.

ولما كانت الدول الأعضاء قد تعهدت بالتعاون مع الأمم المتحدة على ضمان إطراد مراعاة حقوق الإنسان والحريات الأساسية واحترامها.

ولما كان للإدراك العام لهذه الحقوق والحريات الأهمية الكبرى للوفاء التام بهذا التعهد.

فإن الجمعية العامة

تتادي بهذا الإعلان العالمي لحقوق الإنسان

على أنه المستوى المشترك الذي ينبغي أن تستهدفه كافة الشعوب والأمم حتى يسعى كل فرد وهئية في المجتمع، واضعين على الدوام هذا الإعلان نصب أعينهم،

إلى توطيد احترام هذه الحقوق والحريات عن طريق التعليم والتربية واتخاذ إجراءات مطردة، قومية وعالمية، لضمان الإعتراف بها ومراعاتها بصورة عالمية فعالة بين الدول الأعضاء ذاتها وشعوب البقاع الخاضعة لسلطانها.

المادة 1

يولد جميع الناس أحراراً متساوين في الكرامة والحقوق. وقد وهبوا عقلاً وضميراً وعليهم أن يعامل بعضهم بعضاً بروح الإخاء.

المادة 2

لكل إنسان حق التمتع بكافة الحقوق والحريات الواردة في هذا الإعلان، دون أي تمييز، كالتمييز بسبب العنصر أو اللون أو الجنس أو اللغة أو الدين أو الرأي السياسي أو أي رأي آخر، أو الأصل الوطني أو الإجتماعي أو الثروة أو الميلاد أو أي وضع آخر، دون أية تفرقة بين الرجال والنساء.

وفضلاً عما تقدم فلن يكون هناك أي تمييز أساسه الوضع السياسي أو القانوني أو الدولي لبلد أو البقعة التي ينتمي إليها الفرد سواء كان هذا البلد أو تلك البقعة مستقلاً أو تحت الوصاية أو غير متمتع بالحكم الذاتي أو كانت سيادته خاضعة لأي قيد من القيود.

المادة 3

لكل فرد الحق في الحياة والحرية وسلامة شخصه.

المادة 4

لا يجوز إسترقاق أو إستعباد أي شخص. ويحظر الإسترقاق وتجارة الرقيق بكافة أوضاعهما.

المادة 5

لا يعرض أي إنسان للتعذيب ولا للعقوبات أو المعاملات القاسية أو الوحشية أو الحاطة بالكرامة.

المادة 6

لكل إنسان أينما وجد الحق في أن يعترف بشخصيته القانونية.

المادة 7

كل الناس سواسية أمام القانون ولهم الحق في التمتع بحماية متكافئة عنه دون أية تفرقة، كما أن لهم جميعاً الحق في حماية متساوية ضد أي تمييز يُخل بهذا الإعلان وضد أي تحريض على تمييز كهذا.

المادة 8

لكل شخص الحق في أن يلجأ إلى المحاكم الوطنية لإنصافه عن أعمال فيها اعتداء على الحقوق الأساسية التي يمنحها له القانون.

المادة 9

لا يجوز القبض على أي إنسان أو حجزه أو نفيه تعسفاً.

المادة 10

لكل إنسان الحق، على قدم المساواة التامة مع الآخرين، في أن تنظر قضيته أمام محكمة مستقلة نزيهة نظراً عادلاً علنياً للفصل في حقوقه والتزاماته وأية تهمة جنائية توجه له.

المادة 11

1. كل شخص متهم بجريمة يعتبر بريئاً إلى أن تثبت إدانته قانوناً بمحاكمة علنية تؤمن له فيها الضمانات الضرورية للدفاع عنه.

2. لا يدان أي شخص من جراء أداء عمل أو الإمتناع عن أداء عمل إلا إذا كان ذلك يعتبر جرمًا وفقًا للقانون الوطني أو الدولي وقت ارتكابه. كذلك لا توقع عليه عقوبة أشد من تلك التي كان يجوز توقيعها وقت ارتكابه الجريمة.

المادة 12

لا يعرض أحد لتدخل تعسفي في حياته الخاصة أو أسرته أو مسكنه أو مراسلاته أو لحملات على شرفه وسمعته. ولكل شخص الحق في حماية القانون من مثل هذا التدخل أو تلك الحملات.

المادة 13

1. لكل فرد حرية النقل واختيار محل إقامته داخل حدود كل دولة.
2. يحق لكل فرد أن يغادر أية بلاد بما في ذلك بلده كما يحق له العودة إليه.

المادة 14

1. لكل فرد الحق أن يلجأ إلى بلاد أخرى أو يحاول الالتجاء إليها هرباً من الاضطهاد.
2. لا ينتفع بهذا الحق من قدم للمحاكمة في جرائم غير سياسية أو لأعمال تناقض أغراض الأمم المتحدة ومبادئها.

المادة 15

1. لكل فرد حق التمتع بجنسية ما.
2. لا يجوز حرمان شخص من جنسيته تعسفاً أو إنكار حقه في تغييرها.

المادة 16

1. للرجل والمرأة متا بلغا سن الزواج حق التزوج وتأسيس أسرة دون أي قيد بسبب الجنس أو الدين. ولهما حقوق متساوية عند الزواج وأثناء قيامه وعند انحلاله.

2. لا يبرم عقد الزواج إلا برضى الطرفين الراغبين في الزواج رضى كاملا لا إكراه فيه.

3. الأسرة هي الوحدة الطبيعية الأساسية للمجتمع ولها حق التمتع بحماية المجتمع والدولة.

المادة 17

1. لكل شخص حق التملك بمفرده أو بالاشتراك مع غيره.

2. لا يجوز تجريد أحد من ملكه تعسفا.

المادة 18

لكل شخص الحق في حرية التفكير والضمير والدين. ويشمل هذا الحق حرية تغيير ديانته أو عقيدته، وحرية الإعراب عنهما بالتعليم والممارسة وإقامة الشعائر ومراعاتها سواء أكان ذلك سرا أم مع الجماعة.

المادة 19

لكل شخص الحق في حرية الرأي والتعبير. ويشمل هذا الحق حرية اعتناق الآراء دون أي تدخل، واستقاء الأنباء والأفكار وتلقيها وإذاعتها بأية وسيلة كانت دون تقيد بالحدود الجغرافية.

المادة 20

1. لكل شخص الحق في حرية الاشتراك في الجمعيات والجماعات السلمية.

2. لا يجوز إرغام أحد على الانضمام إلى جمعية ما.

المادة 21

1. لكل فرد الحق في الاشتراك في إدارة الشؤون العامة لبلاده ما مباشرة واما بواسطة ممثلين يختارون اختيارا حرا.
2. لكل شخص نفس الحق الذي لغيره في تقلد الوظائف العامة في البلاد.
3. إن إرادة الشعب هي مصدر سلطة الحكومة، ويعبر عن هذه الإرادة بانتخابات نزيهة دورية تجري على أساس الاقتراع السري وعلى قدم المساواة بين الجميع أو حسب أي إجراء مماثل يضمن حرية التصويت.

المادة 22

لكل شخص بصفته عضوا في المجتمع الحق في الضمانة الاجتماعية وفي أن تحقق بواسطة المجهود القومي والتعاون الدولي وبما يتفق ونظم كل دولة ومواردها الحقوق الاقتصادية والاجتماعية والتربوية التي لا غنى عنها لكرامته وللنمو الحر لشخصيته.

المادة 23

1. لكل شخص الحق في العمل، وله حرية اختياره بشروط عادلة مرضية كما أن له حق الحماية من البطالة.
2. لكل فرد دون أي تمييز الحق في أجر متساو للعمل.
3. لكل فرد يقوم بعمل الحق في أجر عادل مرض يكفل له ولأسرته عيشة لائقة بكرامة الإنسان تضاف إليه، عند اللزوم، وسائل أخرى للحماية الاجتماعية.
4. لكل شخص الحق في أن ينشأ وينضم إلى نقابات حماية لمصلحته.

المادة 24

لكل شخص الحق في الراحة، أو في أوقات الفراغ، ولا سيما في تحديد معقول لساعات العمل وفي عطلات دورية بأجر.

المادة 25

1. لكل شخص الحق في مستوى من المعيشة كاف للمحافظة على الصحة والرفاهية له ولأسرته. ويتضمن ذلك التغذية والملبس والسكن والعناية الطبية وكذلك الخدمات الاجتماعية اللازمة. وله الحق في تأمين معيشته في حالات البطالة والمرض والعجز والتمرد والشيخوخة وغير ذلك من فقدان وسائل العيش نتيجة لظروف خارجة عن إرادته.
2. للأمومة والطفولة الحق في مساعدة ورعاية خاصتين. وينعم كل الأطفال بنفس الحماية الاجتماعية سواء أكانت ولادتهم ناتجة عن رباط شرعي أم بطريقة غير شرعية.

المادة 26

1. لكل شخص الحق في التعلم. ويجب أن يكون التعليم في مراحله الأولى والأساسية على الأقل بالمجان، وأن يكون التعليم الأولي إلزاميا وينبغي أن يعمم التعليم الفني والمهني، وأن ييسر القبول للتعليم العالي على قدم المساواة التامة للجميع وعلى أساس الكفاءة.
2. يجب أن تهدف التربية إلى إنماء شخصية الإنسان إنماء كاملا، وإلى تعزيز احترام الإنسان والحريات الأساسية وتنمية التفاهم والتسامح والصداقة بين جميع الشعوب والجماعات العنصرية أو الدينية، وإلى زيادة مجهود الأمم المتحدة لحفظ السلام.
3. للآباء الحق الأول في اختيار نوع تربية أولادهم.

المادة 27

1. لكل فرد الحق في أن يشترك اشتراكا حرا في حياة المجتمع الثقافي وفي الاستمتاع بالفنون والمساهمة في التقدم العلمي والاستفادة من نتائجه.

2. لكل فرد الحق في حماية المصالح الأدبية والمادية المترتبة على إنتاجه العلمي أو الأدبي أو الفني.

المادة 28

لكل فرد الحق في التمتع بنظام اجتماعي دولي تتحقق بمقتضاه الحقوق والحريات المنصوص عليها في هذا الإعلان تحققاً تاماً.

المادة 29

1. على كل فرد واجبات نحو المجتمع الذي يتاح فيه وحده لشخصيته أن تنمو نمواً حراً كاملاً.

2. يخضع الفرد في ممارسته حقوقه لتلك القيود التي يقررها القانون فقط، لضمان الاعتراف بحقوق الغير وحرياته واحترامها ولتحقيق المقتضيات العادلة للنظام العام والمصلحة العامة والأخلاق في مجتمع ديمقراطي.

3. لا يصح بحال من الأحوال أن تمارس هذه الحقوق ممارسة تتناقض مع أغراض الأمم المتحدة ومبادئها.

المادة 30

ليس في هذا الإعلان نص يجوز تأويله على أنه يخول لدولة أو جماعة أو فرد أي حق في القيام بنشاط أو تأدية عمل يهدف إلى هدم الحقوق والحريات الواردة فيه.

Declaración Universal de los Derechos Humanos

(Naciones Xuníes, 10 d'avientu de 1948)

Considerances previes

Visto que la llibertá, la xusticia y la paz en mundu sofitense na reconocencia de la dignidá intrínseca y de los drechos iguales y inayenables de tolos miembros que formen la familia humana;

Visto que desconocer o facer de menos los drechos humanos foi la causa d'actos xabaces y dañibles pa la conciencia de la humanidá, y que se proclamó, comu aspiración cimera del home, el llogru d'un mundu onde los seres humanos, llibres del mieu y de la llaceria, gocen de la llibertá de palabra y de la llibertá de creyencies;

Visto que ye esencial un réxime de Drechu que protexa los drechos humanos, p'asina nun se ver emburriáu l'home al recursu caberu de rebelase escontra de la tiranía y de la opresión;

Visto que ye tamién esencial promover l'afitamientu de rellaciones amistoses ente les naciones;

Visto que los pueblos dexaron llantáu na Carta de les Naciones Xuníes el so enfotu nos drechos fundamentales del home, na dignidá y nel valor de la persona humana y na igualdá de drechos d'homes y muyeres, amosando la clara intención de promover el progresu social y de facer espoxigar el nivel de vida según un conceutu más ampliu de la llibertá;

Visto que los Estaos Miembros comprometieron a asegurar, en comunía cola Organización de les Naciones Xuníes, el respetu universal y efeutivu a los drechos y llibertaes fundamentales del home; y

Considerando qu'una conceición común d'estos drechos y llibertaes ye bramente importante a fin de percumplir el dichu compromisu;

EL CONCEYU XENERAL

Proclama

ESTA DECLARACIÓN UNIVERSAL DE LOS DRECHOS HUMANOS comu ideal común pol qu'han puxar tolos pueblos y naciones, al envís de que, lo mesmo los individuos que les instituciones, inspirándose de contino nella, promueva, por aciu de la enseñanza y la educación, el respetu a estos drechos y llibertaes, y afite, con midíes progresives de calter

nacional y internacional, la so reconocencia y aplicación universales y efeutives, tanto ente los pueblos de los Estaos Miembros comu ente los de los territorios allugaos baxo la so xurisdicción.

Artículo 1

Tolos seres humanos nacen llibres y iguales en dignidá y drechos y, pola mor de la razón y la conciencia de so, han comportase hermaniblemente los unos colos otros.

Artículo 2

Toa persona goza de tolos drechos y llibertaes afitaes nesta Declaración, ensin estremamientu nengún de raza, de color, de sexu, de llingua, de relixón, d'opinión política o de cualesquier otra mena, d'orixe nacional o social, de posición económica, de nacencia o de cualesquier otra condición.

D'otra miente, tampocu nun se fadrá estremamientu nengún basáu na condición política, xurídica o internacional del país o territoriu de la xurisdicción de la que dependa una persona, lo mesmo seya país independiente o territoriu baxo tutela alministrativa, non autónomu o sometíu a cualesquier llende na so soberanía.

Artículo 3

Tou individuu tien drechu a la vida, a la llibertá y a la seguridá de la so persona.

Artículo 4

Naide nun será sometíu a esclavismu nin a servidume; l'esclavismu y el comerciu d'esclavos prohibense en toles sos formes.

Artículo 5

Naide nun será sometíu a tortures nin a penes o tratos crueles, inhumanos o degradantes.

Artículo 6

Tou ser humanu tien drechu, en tolos llugares, a que se-y reconozca la so personalidá xurídica.

Artículo 7

Toos son iguales ante la llei y tienen drechu a que la llei los protexa de la mesma manera y ensin facer estremamientos. Toos tienen drechu a protexese escontra toa discriminación qu'infrinxa esta Declaración y escontra toa provocación empobinada a una discriminación tala.

Artículo 8

Toa persona tien drechu a un recursu efeutivu ante los tribunales nacionales competentes, que la ampare escontra d'actos que violen los derechos fundamentales que la constitución o la llei-y reconoz.

Artículo 9

Naide nun podrá ser deteníu, presu nin alloñáu de la so tierra de mou arbitrariu.

Artículo 10

Toa persona tien drechu, en condiciones dafechamente iguales, a qu'un tribunal independiente y imparcial la atienda públicamente y con xusticia, al envís de tomar determináu sobre los sos derechos y obligaciones, o sobre cualesquier acusación que se-y faiga escontra en materia penal.

Artículo 11

1. Toa persona a la qu'acusen d'un delitu tien drechu a que se-y suponga la inocencia mientras nun se-y pruebe la culpabilidad, acordies cola llei y en xuiciu públicu u s'aseguren toles garantías necesaries peles que se defender.
2. Naide nun será condenáu por aiciones o omisiones que, acordies col Drechu nacional o internacional, nun yeren delictives de la que se cometieron. Tampocu nun s'impondrá una pena más grave que la que yera d'aplicar nel momentu de que'l delitu se cometiere.

Artículo 12

Naide nun será oxetu d'entrometimientos artibraríos na so vida privada, na so familia, nel so domiciliu o na so correspondencia, nin d'ataques al so honor o a la so bon nome. Toa persona tien drechu a protexese pela llei escontra d'entrometimientos o ataques talos.

Artículu 13

1. Toa persona tien drechu a treslladase llibremente pel territoriu d'un Estáu y a escoyer la so residencia dientru d'él.
2. Toa persona tien drechu a salir de cualesquier país, mesmamente del propiu, y a volver otra vegada.

Artículu 14

1. En casu de persecución, toa persona tien drechu a buscar asilu y a disfrutar d'él en cualesquier país.
2. Esti drechu nun podrá invocase si ello se fai a la escontra d'una aición xudicial orixinada daveres nun delitu común o nun fechu contrariu a los oxetivos y principios de les Naciones Xuníes.

Artículu 15

1. Toa persona tien drechu a una nacionalidá.
2. A naide se-y quitará arbitrariamente la so nacionalidá nin el drechu a camudala.

Artículu 16

1. Los homes y les muyeres, desque s'atopen n'edá de casase, tienen drechu, ensin restricción nenguna por motivu de raza, nacionalidá o relixón, a axuntase en casamentu y fundar una familia, disfrutando d'iguales derechos no referente al matrimoniu, demientres el matrimoniu y en casu de xebramientu del matrimoniu.
2. La xuntanza matrimonial namái podrá realizase si ye col consentimientu llibre y plenu de los futuros esposos.
3. La familia ye l'elementu natural y el sofitu fonderu de la sociedá, y tien drechu a la proteición de la sociedá y del Estáu.

Artículu 17

1. Toa persona tien drechu a la propiedá, de forma individual y en comunía.
2. A naide se-y quitará arbitrariamente la so propiedá.

Artículo 18

Toa persona tien drechu a la llibertá de pensamientu, de conciencia y de relixón, algamando esti drechu la llibertá de camudar de relixón o de creyencia, y tamién la llibertá d'amosar la so relixón o la so creyencia, de forma individual y en comuña, lo mesmo en públicu que privadamente, y per aciu de la enseñanza, la práutica, el cultu y el cumplimientu de los preceutos.

Artículo 19

Tou individuu tien drechu a la llibertá d'opinión y d'espresión, lo que lleva darréu nun pone-y a naide estorbises pola mor de les sos opiniones, y tamién drechu a dir en cata d'informaciones y d'opiniones, lo mesmo qu'a espardeles per cualesquier mediu d'espresión y ensin llendes de fronteres.

Artículo 20

1. Toa persona tien drechu a la llibertá d'aconceyase y d'asociase pacíficamente.
2. A naide nun se-y podrá obligar a pertenecer a una asociación.

Artículo 21

1. Toa persona tien drechu a participar nel gobiernu del so país, de manera direuta o per entemedies de representantes escoyíos llibremente.
2. Toa persona tien drechu d'algamar, en condiciones d'igualdá, les funciones públiques del so país.
3. La voluntá del pueblu ye l'encontu onde s'apoya l'autoridá del poder públicu; esta voluntá habrá espresase n'eleiciones verdaderes celebraes periódicamente, per sufraxu universal, igual y per votu secretu o otru procedimientu asemeyáu que garantice la llibertá del votu.

Artículo 22

Toa persona, desde que ye miembru de la sociedá, tien drechu a la seguridá social y a llograr, gracies al esfuerzu nacional y a la collaboración internacional, y acordies cola organización y los recursos de cada Estáu, que se-y satisfagan los sos derechos económicos, sociales y culturales, indispensables pa la so dignidá y pal desendolcu llibre de la so personalidá.

Artículo 23

1. Toa persona tien drechu al trabayu, a escoyelu llibremente, a disfrutar de condiciones equitatives y afayadices nél, y a la proteición escontra'l desemplegu.
2. Toa persona tien drechu, ensin discriminación nenguna, a igual salariu por trabayu igual.
3. Toa persona que trabaya tien drechu a una remuneración equitativa y satisfactoria, que-y asegure, xunto cola so familia, una esistencia acordies cola dignidá humana, a la que se-y pueda amestar, si fixere falta, cualesquier otru mediu de proteición social.
4. Toa persona tien drechu a fundar sindicatos y a sindicase col oxetu de defender los sos intereses.

Artículo 24

Toa persona non solo tien drechu al descansu y a la folganza, sinón tamién a una duración razonable del tiempu de trabayu y a vacaciones periódiques pagaes.

Artículo 25

1. Toa persona tien drechu a un nivel de vida amañosu que-y asegure, xunto a la so familia, la salú y el bienestar, sobre manera no referente a l'alimentación, al vistíu, a la vivienda, a l'asistencia médica y a les ayudes sociales necesaries; d'otra miente, tien drechu a los seguros en casu de desemplegu, d'amalecimientu, d'invalidéz, de viudedá, de vieyez o d'otros casos de perda de los medios de mantención por circunstancies aynes a la so voluntá.
2. Les mas y los neños tienen drechu a asistencia y procuru especiales. Tolos neños, nacíos dientru o fuera del matrimoniu, tienen drechu a una mesma proteición social.

Artículo 26

1. Toa persona tien drechu a la educación. La educación ha ser gratuita, pelo menos la instrucción elemental y fundamental. La instrucción elemental ha ser obligatoria. Habrá xeneralizase la instrucción técnica y profesional, y no referente a los estudios superiores, el so llogru fadráse igual pa toos y d'acuerdu colos méritos que caún tenga.
2. La educación llantarás comu oxetivu desendolcar dafechu la personalidá humana y afitar el respetu a los derechos humanos y a les llibertaes fundamentales, favoreciendo la comprensión, la tolerancia y l'amistá ente

toles naciones y tolos grupos étnicos o relixosos, y faciendo espoxigar les actividaes que les Naciones Xunies entamen pal caltenimientu de la paz.

3. Los pas tendrán drechu preferente a escoyer qué mena d'educación habrá dáse-yos a los fíos.

Artículo 27

1. Toa persona tien drechu a andechar llibremente na vida cultural de la comunidá, a disfrutar de les artes y a participar nel progresu científicu y nos beneficios que d'él remanezan.
2. Toa persona tien drechu a que se-y protexan los intereses morales y materiales que-y correspuendan poles producciones científiques, lliteraries o artístiques de que seya autora.

Artículo 28

Toa persona tien drechu a que s'estableza un orde social y internacional u los derechos y llibertaes proclamaos nesta Declaración aporten a ser efeutivos dafechu.

Artículo 29

1. Toa persona tien deberes pa cola comunidá, darréu que ye namái nella onde pue desendolcar dafechu y llibremente la so personalidá.
2. Nel exerciciu de los sos derechos y nel disfrutu de les sos llibertaes, toa persona habrá sometese namái a les llendes marcaes pola llei col únicu fin d'asegurar la reconocencia y el respetu de los derechos y llibertaes de los demás, y de satisfacer le xustes esixencies de la moral, del orde públicu y del bienestar xeneral nuna sociedá democrática.
3. Estos derechos y llibertaes nun podrán exercese en nengún casu escontra de los oxetivos y principios de les Naciones Xunies.

Artículo 30

Nada de la presente Declaración nun podrá interpretase nel sen d'atribuyi-y al Estáu, a un grupu o a una persona'l drechu d'entamar y desendolcar actividaes o realizar aiciones empobinaes a desaniciar cualesquier drechu o llibertá de les que nesta Declaración se proclamen.

Declaració Universal de Drets Humans

PREÀMBUL

Considerant que el reconeixement de la dignitat inherent i dels drets iguals i inalienables de tots els membres de la família humana és el fonament de la llibertat, la justícia i la pau en el món,

Considerant que el desconeixement i el menyspreu dels drets humans han originat actes de barbàrie que han ultratjat la consciència de la humanitat; i que s'ha proclamat com l'aspiració més elevada de tothom l'adveniment d'un món on els éssers humans, deslliurats del temor i la misèria, puguin gaudir de llibertat d'expressió i de creença,

Considerant que és essencial que els drets humans siguin protegits per un règim de dret per tal que les persones no es vegin forçades, com a últim recurs, a la rebel·lió contra la tirania i l'opressió,

Considerant també que és essencial de promoure el desenvolupament de relacions amistoses entre les nacions,

Considerant que els pobles de les Nacions Unides han ratificat en la Carta llur fe en els drets humans fonamentals, en la dignitat i el valor de la persona humana i en la igualtat de dret d'homes i dones; i que han decidit de promoure el progrés social i millorar el nivell de vida dins d'una llibertat més àmplia,

Considerant que els Estats membres s'han compromès a assegurar, en cooperació amb l'Organització de les Nacions Unides, el respecte universal i efectiu dels drets humans i les llibertats fonamentals,

Considerant que una concepció comuna d'aquests drets i llibertats és de la més gran importància per al ple compliment d'aquest compromís,

L'Assemblea General

Proclama aquesta Declaració Universal de Drets Humans com l'ideal comú a assolir per a tots els pobles i nacions amb el fi que cada persona i cada institució, inspirant-se constantment en aquesta Declaració, promoguin, mitjançant l'ensenyament i l'educació, el respecte a aquests drets i llibertats i assegurin, amb mesures progressives nacionals i internacionals, el seu reconeixement i aplicació universals i efectius, tant entre els pobles dels Estats membres com entre els dels territoris sota llur jurisdicció.

Article 1

Tots els éssers humans neixen lliures i iguals en dignitat i en drets. Són dotats de raó i de consciència, i han de comportar-se fraternalment els uns amb els altres.

Article 2

Tothom té tots els drets i llibertats proclamats en aquesta Declaració, sense cap distinció de raça, color, sexe, llengua, religió, opinió política o de qualsevol altra mena, origen nacional o social, fortuna, naixement o altra condició.

A més, no es farà cap distinció basada en l'estatut polític, jurídic o internacional del país o del territori al qual pertanyi una persona, tant si és independent com si està sota administració fiduciària, si no és autònom, o està sota qualsevol altra limitació de sobirania.

Article 3

Tota persona té dret a la vida, a la llibertat i a la seva seguretat.

Article 4

Ningú no serà sotmès a esclavitud o servitud: l'esclavitud i el tràfic d'esclaus són prohibits en totes llurs formes.

Article 5

Ningú no serà sotmès a tortures ni a penes o tractes cruels, inhumans o degradants.

Article 6

Tota persona té el dret arreu al reconeixement de la seva personalitat jurídica.

Article 7

Tots són iguals davant la llei i tenen dret, sense cap distinció, a igual protecció per la llei. Tots tenen dret a igual protecció contra qualsevol discriminació que violi aquesta Declaració i contra qualsevol incitació a una tal discriminació.

Article 8

Tota persona té dret a un recurs efectiu prop dels tribunals nacionals competents que l'empari contra actes que violin els seus drets fonamentals reconeguts per la constitució o per la llei.

Article 9

Ningú no serà detingut, pres o desterrat arbitràriament.

Article 10

Tota persona té dret, en condicions de plena igualtat, a ser escoltada públicament i amb justícia per un tribunal independent i imparcial, per a la determinació dels seus drets i obligacions o per a l'examen de qualsevol acusació contra ella en matèria penal.

Article 11

1. Tots els acusats d'un delictes tenen el dret que hom presumeixi la seva innocència fins que no es provi la seva culpabilitat segons la llei en un judici públic, en què hom li hagi assegurat totes les garanties necessàries per a la seva defensa.
2. Ningú no serà condemnat per actes o omissions que en el moment que varen ésser comesos no eren delictius segons el dret nacional o internacional. Tampoc no s'imposarà cap pena superior a l'aplicable en el moment de cometre el delictes.

Article 12

Ningú no serà objecte d'intromissions arbitràries en la seva vida privada, la seva família, el seu domicili o la seva correspondència, ni d'atacs al seu honor i reputació. Tothom té dret a la protecció de la llei contra tals intromissions o atacs.

Article 13

1. Tota persona té dret a circular lliurement i a triar la seva residència dins les fronteres de cada Estat.
2. Tota persona té dret a sortir de qualsevol país, àdhuc el propi, i a retornar-hi.

Article 14

1. En cas de persecució, tota persona té dret a cercar asil en altres països i a beneficiar-se'n.
2. Aquest dret no podrà ser invocat contra una persecució veritablement originada per delictes comuns o per actes oposats als objectius i principis de les Nacions Unides.

Article 15

1. Tota persona té dret a una nacionalitat.
2. Ningú no serà privat arbitràriament de la seva nacionalitat, ni del dret de canviar de nacionalitat.

Article 16

1. Els homes i les dones, a partir de l'edat núbil, tenen dret, sense cap restricció per motius de raça, nacionalitat o religió, a casar-se i a fundar una família. Gaudiran de drets iguals pel que fa al casament, durant el matrimoni i en la seva dissolució.
2. Nomes es realitzarà el casament amb el lliure i ple consentiment dels futurs esposos.
3. La família és l'element natural i fonamental de la societat i té dret a la protecció de la societat i de l'Estat.

Article 17

1. Tota persona té dret a la propietat, individualment i col·lectiva.
2. Ningú no serà privat arbitràriament de la seva propietat.

Article 18

Tota persona té dret a la llibertat de pensament, de consciència i de religió; aquest dret inclou la llibertat de canviar de religió o de creença, i la llibertat, individualment o col·lectivament, en públic o en privat, de manifestar la seva religió o creença per mitjà de l'ensenyament, la pràctica, el culte i l'observança.

Article 19

Tota persona té dret a la llibertat d'opinió i d'expressió; aquest dret inclou el de no ser molestat a causa de les pròpies opinions i el de cercar, rebre i difondre les informacions i les idees per qualsevol mitjà i sense límit de fronteres.

Article 20

1. Tota persona té dret a la llibertat de reunió i d'associació pacífiques.
2. Ningú no pot ser obligat a pertànyer a una associació.

Article 21

1. Tota persona té dret a participar en el govern del seu país, directament o per mitjà de representants lliurement elegits.
2. Tota persona té dret, en condicions d'igualtat, a accedir a les funcions públiques del seu país.
3. La voluntat del poble és el fonament de l'autoritat de l'Estat; aquesta voluntat ha d'expressar-se mitjançant eleccions autèntiques, que hauran de fer-se periòdicament per sufragi universal i igual i per vot secret o per altre procediment equivalent que garanteixi la llibertat del vot.

Article 22

Tota persona, com a membre de la societat, té dret a la seguretat social i a obtenir, mitjançant l'esforç nacional i la cooperació internacional, segons l'organització i els recursos de cada país, la satisfacció dels drets econòmics, socials i culturals indispensables per a la seva dignitat i el lliure desenvolupament de la seva personalitat.

Article 23

1. Tota persona té dret al treball, a la lliure elecció de la seva ocupació, a condicions equitatives i satisfactòries de treball, i a la protecció contra l'atur.
2. Tota persona, sense cap discriminació, té dret a salari igual per igual treball.
3. Tothom que treballa té dret a una remuneració equitativa i satisfactòria que asseguri per a ell i la seva família una existència conforme a la dignitat humana, completada, si cal, amb altres mitjans de protecció social.
4. Tothom té dret a constituir sindicats per a la defensa dels seus interessos i a afiliar-s'hi.

Article 24

Tota persona té dret al descans i al lleure i, particularment, a una limitació raonable de la jornada de treball i a vacances periòdiques pagades.

Article 25

1. Tota persona té dret a un nivell de vida que asseguri, per a ell i la seva família, la salut i el benestar, especialment quant a alimentació, vestir, habitatge, assistència mèdica i als serveis socials necessaris; també té dret a la seguretat en cas d'atur, malaltia, incapacitat, viduïtat, vellesa o altra manca de mitjans de subsistència independent de la seva voluntat.
2. La maternitat i la infantesa tenen dret a una cura i a una assistència especials. Tots els infants, nascuts d'un matrimoni o fora d'un matrimoni, gaudeixen d'igual protecció social.

Article 26

1. Tota persona té dret a l'educació. L'educació serà gratuïta, si més no, en la instrucció elemental i fonamental. La instrucció elemental serà obligatòria. L'ensenyament tècnic i professional es posarà a l'abast de tothom, i l'accés a l'ensenyament superior serà igual per a tots en funció dels mèrits respectius.
2. L'educació tendirà al ple desenvolupament de la personalitat humana i a l'enfortiment del respecte als drets humans i a les llibertats fonamentals; promourà la comprensió, la tolerància i l'amistat entre totes les nacions i grups ètnics o religiosos, i fomentarà les activitats de les Nacions Unides per al manteniment de la pau.
3. El pare i la mare tenen dret preferent d'escollir la mena d'educació que serà donada als seus fills.

Article 27

1. Tota persona té dret a participar lliurement en la vida cultural de la comunitat, a gaudir de les arts i a participar i beneficiar-se del progrés científic.
2. Tota persona té dret a la protecció dels interessos morals i materials derivats de les produccions científiques, literàries o artístiques de què sigui autor.

Article 28

Tota persona té dret a un ordre social i internacional en què els drets i llibertats proclamats en aquesta Declaració puguin ser plenament efectius.

Article 29

1. Tota persona té deures envers la comunitat, ja que només en aquesta li és possible el lliure i ple desenvolupament de la seva personalitat.

2. En l'exercici dels drets i les llibertats, tothom estarà sotmès només a les limitacions establertes per la llei i únicament amb la finalitat d'assegurar el reconeixement i el respecte deguts als drets i llibertats dels altres i de complir les justes exigències de la moral, de l'ordre públic i del benestar general en una societat democràtica.
3. Aquests drets i llibertats mai no podran ser exercits en oposició als objectius i principis de les Nacions Unides.

Article 30

Res en aquesta Declaració no podrà interpretar-se en el sentit que doni cap dret a un Estat, a un grup o a una persona a emprendre activitats o a realitzar actes que tendeixin a la supressió de qualsevol dels drets i llibertats que s'hi enuncien.

世界人权宣言

联合国大会一九四八年十二月十日第217A(III)号决议通过并颁布

1948年12月10日，联合国大会通过并颁布《世界人权宣言》。这一具有历史意义的《宣言》颁布后，大会要求所有会员国广为宣传，并且“不分国家或领土的政治地位，主要在各级学校和其他教育机构加以传播、展示、阅读和阐述。”《宣言》全文如下：

序言

鉴于对人类家庭所有成员的固有尊严及其平等的和不移的权利的承认，乃是世界自由、正义与和平的基础，

鉴于对人权的无视和侮蔑已发展为野蛮暴行，这些暴行玷污了人类的良心，而一个人人享有言论和信仰自由并免于恐惧和匮乏的世界的来临，已被宣布为普通人民的最高愿望，

鉴于为使人类不致迫不得已铤而走险对暴政和压迫进行反叛，有必要使人权受法治的保护，

鉴于有必要促进各国间友好关系的发展，

鉴于各联合国国家的人民已在联合国宪章中重申他们对基本人权、人格尊严和价值以及男女平等权利的信念，并决心促成较大自由中的社会进步和生活水平的改善，

鉴于各会员国业已誓愿同联合国合作以促进对人权和基本自由的普遍尊重和遵行，

鉴于对这些权利和自由的普遍了解对于这个誓愿的充分实现具有很大的重要性，

因此现在，大会，发布这一世界人权宣言，作为所有人民和所有国家努力实现的共同标准，以期每一个人和社会机构经常铭念本宣言，努力通过教诲和教育促进对权利和自由的尊重，并通过国家的和国家的渐进措施，使这些权利和自由在各会员国本身人民及在其管辖下领土的人民中得到普遍和有效的承认和遵行；

第一条

人人生而自由，在尊严和权利上一律平等。他们赋有理性和良心，并应以兄弟关系的精神相对待。

第二条

人人有资格享有本宣言所载的一切权利和自由,不分种族、肤色、性别、语言、宗教、政治或其他见解、国籍或社会出身、财产、出生或其他身分等任何区别。

并且不得因一人所属的国家或领土的政治的、行政的或者国际的地位之不同而有所区别,无论该领土是独立领土、托管领土、非自治领土或者处于其他任何主权受限制的情况之下。

第三条

人人有权享有生命、自由和人身安全。

第四条

任何人不得使为奴隶或奴役;一切形式的奴隶制度和奴隶买卖,均应予以禁止。

第五条

任何人不得加以酷刑,或施以残忍的、不人道的或侮辱性的待遇或刑罚。

第六条

人人在任何地方有权被承认在法律前的人格。

第七条

法律之前人人平等,并有权享受法律的平等保护,不受任何歧视。人人有权享受平等保护,以免受违反本宣言的任何歧视行为以及煽动这种歧视的任何行为之害。

第八条

任何人当宪法或法律所赋予他的基本权利遭受侵害时,有权由合格的国家法庭对这种侵害行为作有效的补救。

第九条

任何人不得加以任意逮捕、拘禁或放逐。

第十条

人人完全平等地有权由一个独立而无偏倚的法庭进行公正的和公开的审讯,以确定他的权利和义务并判定对他提出的任何刑事指控。

第十一条

1. (一)凡受刑事控告者,在未经获得辩护上所需的一切保证的公开审判而依法证实有罪以前,有权被视为无罪。
2. (二)任何人的任何行为或不行为,在其发生时依国家法或国际法均不构成刑事罪者,不得被判为犯有刑事罪。刑罚不得重于犯罪时适用的法律规定。

第十二条

任何人的私生活、家庭、住宅和通信不得任意干涉,他的荣誉和名誉不得加以攻击。人人有权享受法律保护,以免受这种干涉或攻击。

第十三条

1. (一)人人在各国境内有权自由迁徙和居住。
2. (二)人人有权离开任何国家,包括其本国在内,并有权返回他的国家。

第十四条

1. (一)人人有权在其他国家寻求和享受庇护以避免迫害。
2. (二)在真正由于非政治性的罪行或违背联合国的宗旨和原则的行为而被起诉的情况下,不得援用此种权利。

第十五条

1. (一)人人有权享有国籍。
2. (二)任何人的国籍不得任意剥夺,亦不得否认其改变国籍的权利。

第十六条

1. (一)成年男女,不受种族、国籍或宗教的任何限制有权婚嫁和成立家庭。他们在婚姻方面,在结婚期间和在解除婚约时,应有平等的权利。
2. (二)只有经男女双方的自由和完全的同意,才能缔婚。
3. (三)家庭是天然的和基本的社会单元,并应受社会和保护。

第十七条

1. (一)人人得有单独的财产所有权以及同他人合有的所有权。
2. (二)任何人的财产不得任意剥夺。

第十八条

人人有思想、良心和宗教自由的权利;此项权利包括改变他的宗教或信仰的自由,以及单独或集体、公开或秘密地以教义、实践、礼拜和戒律表示他的宗教或信仰的自由。

第十九条

人人有权享有主张和发表意见的自由;此项权利包括持有主张而不受干涉的自由,和通过任何媒介和不论国界寻求、接受和传递消息和思想的自由。

第二十条

1. (一)人人有权享有和平集会和结社的自由。
2. (二)任何人不得迫使隶属于某一团体。

第二十一条

1. (一)人人有直接或通过自由选择的代表参与治理本国的权利。
2. (二)人人有平等机会参加本国公务的权利。

3. (二)人民的意志是政府权力的基础;这一意志应以定期的和真正的选举予以表现,而选举应依据普遍和平等的投票权,并以不记名投票或相当的自由投票程序进行。

第二十二 条

每个人,作为社会的一员,有权享受社会保障,并有权享受他的个人尊严和人格的自由发展所必需的经济、社会和文化方面各种权利的实现,这种实现是通过国家努力和国际合作并依照各国的组织和资源情况。

第二十三 条

1. (一)人人有权工作、自由选择职业、享受公正和合适的工作条件并享受免于失业的保障。
2. (二)人人有同工同酬的权利,不受任何歧视。
3. (三)每一个工作的人,有权享受公正和合适的报酬,保证使他本人和家属有一个符合人的生活条件,必要时并辅以其他方式的社会保障。
4. (四)人人有为维护其利益而组织和参加工会的权利。

第二十四 条

人人有享有休息和闲暇的权利,包括工作时间有合理限制和定期给薪休假的权利。

第二十五 条

1. (一)人人有权享受为维持他本人和家属的健康和福利所需的生活水准,包括食物、衣着、住房、医疗和必要的社会服务;在遭到失业、疾病、残废、守寡、衰老或在其他不能控制的情况下丧失谋生能力时,有权享受保障。
2. (二)母亲和儿童有权享受特别照顾和协助。一切儿童,无论婚生或非婚生,都应享受同样的社会保护。

第二十六 条

1. (一)人人都有受教育的权利,教育应当免费,至少在初级和基本阶段应如此。初级教育应属义务性质。技术和职业教育应普遍设立。高等教育应根据成绩而对一切人平等开放。

2. (二)教育的目的在于充分发展人的个性并加强对人权和基本自由的尊重。教育应促进各国、各种族或各宗教集团间的了解、容忍和友谊,并应促进联合国维护和平的各项活动。
3. (二)父母对其子女所应受的教育种类,有优先选择的权利。

第二十七条

1. (一)人人有权自由参加社会的文化生活,享受艺术,并分享科学进步及其产生的福利。
2. (一)人人对由于他所创作的任何科学、文学或美术作品而产生的精神的和物质的利益,有享受保护的权利。

第二十八条

人人有权要求一种社会的和世界的秩序,在这种秩序中,本宣言所载的权利和自由能获得充分实现。

第二十九条

1. (一)人人对社会负有义务,因为只有在社会中他的个性才可能得到自由和充分的发展。
2. (一)人人在行使他的权利和自由时,只受法律所确定的限制,确定此种限制的唯一目的在于保证对旁人的权利和自由给予应有的承认和尊重,并在一个民主的社会中适应道德、公共秩序和普遍福利的正当需要。
3. (一)这些权利和自由的行使,无论在任何情形下均不得违背联合国的宗旨和原则。

第三十条

本宣言的任何条文,不得解释为默许任何国家、集团或个人有权进行任何旨在破坏本宣言所载的任何权利和自由的活动或行为。

GIZA ESKUBIDEEN ALDARRIKAPEN UNIBERTSALA

HITZAURREA

Kontuan izanik munduko askatasuna, justizia eta bakea giza familiako kide guztien berezko duintasunean eta eskubide berdinean eta ukazinetan oinarritzen direla;

Kontuan izanik giza eskubideak ez ezagutzearen eta gutxiestearen ondorioz, giza kontzientziari irain egiten dioten basakeriak gertatu izan direla; eta gizon-emakumeek, beldur eta gabezia orotik aske, hitz egiteko askatasuna eta sinesmen-askatasuna izango dituzten munduaren etorrera aldarrikatu dela gizakiaren helburu nagusi;

Kontuan izanik ezinbestekoa dela giza eskubideak zuzenbidezko erregimen batek babestea, gizakia-tirania eta zapalkuntzaren aurkako azken irtenbidea den matxinadara jo beharrean aurkitu ez dadin;

Kontuan izanik ezinbestekoa dela, baita ere, herrialdeen artean harreman lagunkoiak bultzatzea;

Kontuan izanik Nazio Batuetako kide diren herriek gizakiaren oinarritzko eskubideetan, gizakiaren duintasun eta balioan eta gizonen eta emakumeen eskubideen arteko berdintasunean duten fedea tinko azaldu dutela Agirian; eta, askatasunaren ikuspegi zabalago baten barruan, gizarte aurrerakuntza sustatzeko eta bizitza-maila jasotzeko erabakita daudela adierazi dutela;

Kontuan izanik Estatu Kideek, Nazio Batuen Erakundearekin elkarlanean, gizakiaren oinarritzko eskubide eta askatasunen begirune orokorra eta eraginkorra ziurtatzeko hitza eman dutela;

Kontuan izanik emandako hitz hori osotasunean betetzeko garrantzi handikoa dela eskubide eta askatasun horiek berdinean ulertzea;

BATZAR NAGUSIAK

GIZA ESKUBIDEEN ALDARRIKAPEN

UNIBERTSAL HAU EGITEN DU

Herri eta nazio guztiek izan beharreko jomuga legez, bai norbanakoek eta bai erakundeek. Aldarrikapen honetan etengabe oinarrituta, alde batetik, eskubide eta askatasun hauen begirunea bultzatzen irakaskuntzaren eta hezkuntzaren bidez eta, bestetik, nazio mailan eta nazioarte mailan arian-arian neurriak hartuz, era eraginkorrean eta

orokorrean ezar daitezen ziurtatzeko, bai elkarkide diren estatuetako herrien artean eta baita horien eskumenpean dauden lurraldeetan ere.

1. atala

Gizon-emakume guztiak aske jaiotzen dira, duintasun eta eskubide berberak dituztela; eta ezaguera eta kontzientzia dutenez gero, elkarren artean senide legez jokatu beharra dute.

2. atala

Gizaki orori dagozkio Aldarrikapen honetan adierazitako eskubide eta askatasunak, eta ez da inor bereziko arraza, larru-kolorea, sexua, hizkuntza, erlijioa, politikako edo bestelako iritzia, sorterrria edo gizarteko jatorria, ekonomi maila, jaiotza edo beste inolako gorabeheragatik.

Ez zaio begiratuko gainera, pertsona zein herrialde edo lurraldetakoa den; ezta hango politikari, legeei edo nazioarteko egoerari, nahiz eta herri hori burujabea izan, besteren zainpeko lurraldea, autonomiarik gabea edo nola-halako burujabetasun-mugak dituen.

3. atala

Norbanako guztiek dute bizitzeko, aske izateko eta segurtasunerako eskubidea.

4. atala

Inor ez da izango besteren esklabu edo uztarpeko; debekatuta dago esklabutza eta esklabuen salerosketa oro.

5. atala

Ezin daiteke inor torturatu, ezta inori zigor edo tratu txar, anker eta lotsarazlerik eman ere.

6. atala

Edozein gizon-emakumek du, nonahi, lege-nortasundun dela aitortu diezaizoten eskubidea.

7. atala

Gizon-emakume guztiak berdinak dira legearen aurrean eta denek dute, bereizkeriarik gabe, legezko babes izateko eskubidea. Denek dute Aldarrikapen hau hausten duen edozein bereizkeriaren aurka eta bereizkeria horren eragilean aurka babes berbera izateko eskubidea.

8. atala

Pertsona orok du Konstituzioak edo legeek gizon-emakumeei aitortzen dizkieten oinarrizko eskubideak hausten dituzten ekintzetatik babesteko, norbere herrialdeko auzitegi aginpidedunetan errekurso eraginkorra jartzeko eskubidea.

9. atala

Inor ezingo da arrazoirik gabe atxilotu, preso hartu edo erbesteratu.

10. atala

Pertsona orok eskubidea du, berdintasun osoan, auzitegi burujabe eta alderdikeriarik gabean jendaurrean hitz egin eta zuzentasunez entzun diezaioten, nahiz bere eskubide eta betebeharrak erabakitzeke, nahiz bere aurkako salaketa penalak aztertzeke.

11. atala

1. Delituagatik salatutakoak eskubidea du errugabetzat jo dezaten, errudun dela legez eta jendaurreko epaiketan frogatzen ez den bitartean. Epaiketan bere burua zaintzeko berme guztiak ziurtatuko zaizkio.
2. Egintzak edo behar-uzteak izandakoan, herrialdeko edo nazioarteko legeriaren arabera delitu ez baziren, ezingo da inor kondenatu. Delitua egitean ezargarri den zigorra baino larriagorik ere ezingo zaio jarri.

12. atala

Ez dago arrazoirik gabe beste inoren bizitza pribatuan, familian, etxean edo postan eskusartzerik, ezta inoren ohore edo izen onari eraso egiterik ere. Nornahik du eskusartze edo eraso horien aurka legezko babes izateko eskubidea.

13. atala

1. Pertsona orok du joan eta etorri aske ibiltzeko eskubidea eta Estatu baten lurraldean bizilekua aukeratzekoa.

2. Pertsona orok du edozein herrialdetatik alde egiteko eskubidea, baita norberetik ere, eta norbere herrialdera itzultzekoa.

14. atala

1. Jazarpenik jasanez gero, pertsona orok du edozein herrialdetan babesa bilatu eta izateko eskubidea.
2. Eskubide horretara ezin izango da jo delitu arruntek sortutako auzibideko egintza baten aurka, ezta Nazio Batuen helburu eta erizpideen aurkako egintzak direla-eta ere.

15. atala

1. Pertsona orok du herritartasuna izateko eskubidea.
2. Inori ezingo zaio arrazoirik gabe herritartasuna kendu, ezta herritartasuna aldatzeko eskubidea ukatu ere.

16. atala

1. Gizonek eta emakumeek, ezkontadinetik aurrera, ezkontzeko eta familia aratzeko eskubidea dute, arraza, herritartasun edo erlijioagatiko inolako mugarik gabe; eta, ezkontzari dagokionez, eskubide berberak dituzte bai ezkontuta jarraituz gero eta bai ezkontza-lotura ezabatuz gero ere.
2. Ezkongaien baimen aske eta osoz ez bada, ez dago ezkontzerik.
3. Familia da gizartearen oinarri jatorra eta berezkoa, eta Estatuaren eta gizartearen babesa izateko eskubidea du.

17. atala

1. Pertsona orok du jabe izateko eskubidea, bakarka nahiz taldean.
2. Arrazoirik gabe, ez zaio inori bere jabegoa kenduko.

18. atala

Pertsona orok pentsamendu-kontzientzi eta erlijio-askatasunerako eskubidea du; eskubide horren barne da erlijio edo sinesmena aldatzeko askatasuna eta baita norbere erlijioa edo sinesmena bakarka nahiz taldean, jendaurrean edo pribatuan irakaskuntzaz, ihardueraz, kultuz eta aginduak gordez azaltzeko askatasuna ere.

19. atala

Gizabanako guztiek dute eritzi-eta adierazpen-askatasuna. Eskubide horrek barne hartzen du erlijioa eta sinismena aldatzeko askatasuna eta bakoitzaren eritziengatik inork ez gogaitzeko eskubidea, ikerketak egitekoa eta informazioa eta eritziak mugarik gabe eta nolanahiko adierazpidez jaso eta zabaltzekoa.

20. atala

1. Nornahik du bakean biltzeko eta elkartzeko eskubidea.
2. Inor ezingo da behartu elkarte bateko kide izatera.

21. atala

1. Pertsona orok du bere herrialdeko gobernuan parte hartzeko eskubidea, zuzenean nahiz libre aukeratutako ordezkarien bitartez.
2. Pertsona orok du berdintasunez norbere herrialdeko funtzio publikoan sartzeko eskubidea.
3. Herriaren borondatea da botere publikoaren agintearen oinarria; borondate hori aldian-aldian egingo diren benetako hauteskundeetan adieraziko da. Hauteskundeok bozketa orokor eta berdinez eta isilpeko boto bidez egingo dira, edo boto askatasuna bermatzen duen beste bide batez.

22. atala

Pertsona orok du, gizarteko kide denez gero, gizarte-segurantzaz izateko eskubidea eta, herrialdearen ahaleginaz eta nazioarteko laguntzaz, Estatu bakoitzaren antolaketa eta baliabideak kontuan izanik, norbanakoaren duintasunerako eta nortasuna garatzeko ezinbestekoak diren ekonomi, gizarte eta kultura mailako eskubideak asetuta izatekoa.

23. atala

1. Pertsona orok du lan egiteko eskubidea, lana aukeratzeko, lanbaldintza bidezkoak eta egokiak izatekoa, eta langabeziaren aurkako laguntza jasotzekoa.
2. Pertsona orok du, bereizkeriarik gabe, lan beragatik lansari berbera jasotzeko eskubidea.
3. Lanean ari denak bidezko lan-saria eta aski zaiona jasotzeko eskubidea du, bai bera eta bai bere familia, giza duintasunari dagokion bezala bizitzeko bestekoa. Horretarako aski ez bada lansaria, gizarteko laguntzaren bidez osatuko da.

4. Pertsona orok du, norbere interesen alde egiteko, sindikatuak eratu eta sindikatuko kide izateko eskubidea.

24. atala

Pertsona orori dagozkio atsedenerako eskubidea, aisiarakoa, lanaldiaren iraupen mugatua izatekoa eta aldian-aldian ordaindutako oporrak izatekoa.

25. atala

1. Pertsona orok du bizimodu egokia izateko eskubidea, bai berari eta bai bere familiari osasuna eta ongi izatea bermatuko diena, eta batez ere janaria, jantziak, bizitokia, medikusorospena eta gizarte-zerbitzuak; eta baita lanik eza, gaixotasuna, elbarritasuna, alarguntasuna, zahartzaroa edo bizibidea nahi gabe galtzeko beste kasuren bat gertatzen denerako aseguruia izateko eskubidea ere.
2. Amek eta haurrek laguntza bereziak jasotzeko eskubidea dute. Haur guztiek, senar-emazteengandik nahiz ezkontzatik kanpo jaiotakoek, gizartearen babes berbera izateko eskubidea dute.

26. atala

1. Pertsona orok du hezkuntza-eskubidea. Hezkuntza dohainekoa izango da oinarritzko ikasketei dagokienez behintzat. Oinarritzko ikasketak egitea derrigorrezkoa izango da; heziketa teknikoa eta lanbiderakoa, orokorra; eta denek izango dute goimailako ikasketak egiteko aukera bera, norberaren merezimenduen arabera.
2. Hezkuntzaren helburua giza nortasuna guztiz garatzea izango da eta giza eskubideen eta oinarritzko askatasunen errespetua indartzea; herrialde, arraza eta erlijio guztien arteko elkar-ulertze, jasankortasun eta adiskidetasunaren alde egingo du; eta Nazio Batuen iharduna bultzatuko du, bakeak iraun dezan.
3. Gurasoek lehentasunezko eskubidea izango dute seme-alabei emango zaien hezkuntza mota aukeratzeko.

27. atala

1. Pertsona orok du eskubidea elkarteko kultur ekitaldietan aske parte hartzeko, artelanez gozatzeko, eta zientzi aurrerakuntzan eta horri darizkion irabazietan parte hartzeko.
2. Zientzia, literatura edo arte mailan egindako lanen egille diren pertsona guztiek dute horregatik eskubidea dagozkien interesak eta materialak babes dakizkien eskubidea.

28. atala

Pertsona guztiei dagokien eskubidea da, Aldarrikapen honetan azaldutako eskubide eta askatasunak era eraginkorrean garatuko dituen gizarte mailako eta nazioarteko ordena ezar dadin.

29. atala

1. Pertsona orok komunitatearekiko betebeharrak ere baditu, komunitatea baita bere nortasuna guztiz eta era askean garatzeko toki bakarra.
2. Pertsona orok, gainontzeko herritarren eskubide eta askatasunen begirunea ziurtatzeko eta gizarte demokratiko bateko moral, ordena publiko eta ongizate orokorreko bidezko eskakizunak betetzeko lege ezar daitezen mugak baino ez ditu izango dagozkion eskubide eta askatasunez baliatzeko orduan.
3. Eskubide eta askatasun hauetaz ezingo da inor baliatu Nazio Batuen helburu eta erizpideen aurka.

30. atala

Aldarrikapen honetan jasotako ezertan ezingo da ulertu Estatuari edo talde edo norbanakoren bati Aldarrikapen honetan bertan adierazitako edozein eskubide eta askatasun deuseztatzeko ekintzak edo ihardunak burutzeko eskubidea ematen zaionik

Déclaration universelle des droits de l'homme

Préambule

Considérant que la reconnaissance de la dignité inhérente à tous les membres de la famille humaine et de leurs droits égaux et inaliénables constitue le fondement de la liberté, de la justice et de la paix dans le monde,

Considérant que la méconnaissance et le mépris des droits de l'homme ont conduit à des actes de barbarie qui révoltent la conscience de l'humanité et que l'avènement d'un monde où les êtres humains seront libres de parler et de croire, libérés de la terreur et de la misère, a été proclamé comme la plus haute aspiration de l'homme,

Considérant qu'il est essentiel que les droits de l'homme soient protégés par un régime de droit pour que l'homme ne soit pas contraint, en suprême recours, à la révolte contre la tyrannie et l'oppression,

Considérant qu'il est essentiel d'encourager le développement de relations amicales entre nations,

Considérant que dans la Charte les peuples des Nations Unies ont proclamé à nouveau leur foi dans les droits fondamentaux de l'homme, dans la dignité et la valeur de la personne humaine, dans l'égalité des droits des hommes et des femmes, et qu'ils se sont déclarés résolus à favoriser le progrès social et à instaurer de meilleures conditions de vie dans une liberté plus grande,

Considérant que les Etats Membres se sont engagés à assurer, en coopération avec l'Organisation des Nations Unies, le respect universel et effectif des droits de l'homme et des libertés fondamentales,

Considérant qu'une conception commune de ces droits et libertés est de la plus haute importance pour remplir pleinement cet engagement,

L'Assemblée générale

Proclame la présente Déclaration universelle des droits de l'homme comme l'idéal commun à atteindre par tous les peuples et toutes les nations afin que tous les individus et tous les organes de la société, ayant cette Déclaration constamment à l'esprit, s'efforcent, par l'enseignement et l'éducation, de développer le respect de ces droits et libertés et d'en assurer, par des mesures progressives d'ordre national et international, la reconnaissance et l'application universelles et effectives, tant parmi les populations des Etats Membres eux-mêmes que parmi celles des territoires placés sous leur juridiction.

Article premier

Tous les êtres humains naissent libres et égaux en dignité et en droits. Ils sont doués de raison et de conscience et doivent agir les uns envers les autres dans un esprit de fraternité.

Article 2

Chacun peut se prévaloir de tous les droits et de toutes les libertés proclamés dans la présente Déclaration, sans distinction aucune, notamment de race, de couleur, de sexe, de langue, de religion, d'opinion politique ou de toute autre opinion, d'origine nationale ou sociale, de fortune, de naissance ou de toute autre situation.

De plus, il ne sera fait aucune distinction fondée sur le statut politique, juridique ou international du pays ou du territoire dont une personne est ressortissante, que ce pays ou territoire soit indépendant, sous tutelle, non autonome ou soumis à une limitation quelconque de souveraineté.

Article 3

Tout individu a droit à la vie, à la liberté et à la sûreté de sa personne.

Article 4

Nul ne sera tenu en esclavage ni en servitude; l'esclavage et la traite des esclaves sont interdits sous toutes leurs formes.

Article 5

Nul ne sera soumis à la torture, ni à des peines ou traitements cruels, inhumains ou dégradants.

Article 6

Chacun a le droit à la reconnaissance en tous lieux de sa personnalité juridique.

Article 7

Tous sont égaux devant la loi et ont droit sans distinction à une égale protection de la loi. Tous ont droit à une protection égale contre toute discrimination qui violerait la présente Déclaration et contre toute provocation à une telle discrimination.

Article 8

Toute personne a droit à un recours effectif devant les juridictions nationales compétentes contre les actes violant les droits fondamentaux qui lui sont reconnus par la constitution ou par la loi.

Article 9

Nul ne peut être arbitrairement arrêté, détenu ni exilé.

Article 10

Toute personne a droit, en pleine égalité, à ce que sa cause soit entendue équitablement et publiquement par un tribunal indépendant et impartial, qui décidera, soit de ses droits et obligations, soit du bien-fondé de toute accusation en matière pénale dirigée contre elle.

Article 11

1. Toute personne accusée d'un acte délictueux est présumée innocente jusqu'à ce que sa culpabilité ait été légalement établie au cours d'un procès public où toutes les garanties nécessaires à sa défense lui auront été assurées.
2. Nul ne sera condamné pour des actions ou omissions qui, au moment où elles ont été commises, ne constituaient pas un acte délictueux d'après le droit national ou international. De même, il ne sera infligé aucune peine plus forte que celle qui était applicable au moment où l'acte délictueux a été commis.

Article 12

Nul ne sera l'objet d'immixtions arbitraires dans sa vie privée, sa famille, son domicile ou sa correspondance, ni d'atteintes à son honneur et à sa réputation. Toute personne a droit à la protection de la loi contre de telles immixtions ou de telles atteintes.

Article 13

1. Toute personne a le droit de circuler librement et de choisir sa résidence à l'intérieur d'un Etat.
2. Toute personne a le droit de quitter tout pays, y compris le sien, et de revenir dans son pays.

Article 14

1. Devant la persécution, toute personne a le droit de chercher asile et de bénéficier de l'asile en d'autres pays.
2. Ce droit ne peut être invoqué dans le cas de poursuites réellement fondées sur un crime de droit commun ou sur des agissements contraires aux buts et aux principes des Nations Unies.

Article 15

1. Tout individu a droit à une nationalité.
2. Nul ne peut être arbitrairement privé de sa nationalité, ni du droit de changer de nationalité.

Article 16

1. A partir de l'âge nubile, l'homme et la femme, sans aucune restriction quant à la race, la nationalité ou la religion, ont le droit de se marier et de fonder une famille. Ils ont des droits égaux au regard du mariage, durant le mariage et lors de sa dissolution.
2. Le mariage ne peut être conclu qu'avec le libre et plein consentement des futurs époux.
3. La famille est l'élément naturel et fondamental de la société et a droit à la protection de la société et de l'Etat.

Article 17

1. Toute personne, aussi bien seule qu'en collectivité, a droit à la propriété.
2. Nul ne peut être arbitrairement privé de sa propriété

Article 18

Toute personne a droit à la liberté de pensée, de conscience et de religion; ce droit implique la liberté de changer de religion ou de conviction ainsi que la liberté de manifester sa religion ou sa conviction, seule ou en commun, tant en public qu'en privé, par l'enseignement, les pratiques, le culte et l'accomplissement des rites.

Article 19

Tout individu a droit à la liberté d'opinion et d'expression, ce qui implique le droit de ne pas être inquiété pour ses opinions et celui de chercher, de recevoir et de répandre, sans considérations de frontières, les informations et les idées par quelque moyen d'expression que ce soit.

Article 20

1. Toute personne a droit à la liberté de réunion et d'association pacifiques.
2. Nul ne peut être obligé de faire partie d'une association.

Article 21

1. Toute personne a le droit de prendre part à la direction des affaires publiques de son pays, soit directement, soit par l'intermédiaire de représentants librement choisis.
2. Toute personne a droit à accéder, dans des conditions d'égalité, aux fonctions publiques de son pays.
3. La volonté du peuple est le fondement de l'autorité des pouvoirs publics; cette volonté doit s'exprimer par des élections honnêtes qui doivent avoir lieu périodiquement, au suffrage universel égal et au vote secret ou suivant une procédure équivalente assurant la liberté du vote.

Article 22

Toute personne, en tant que membre de la société, a droit à la sécurité sociale; elle est fondée à obtenir la satisfaction des droits économiques, sociaux et culturels indispensables à sa dignité et au libre développement de sa personnalité, grâce à l'effort national et à la coopération internationale, compte tenu de l'organisation et des ressources de chaque pays.

Article 23

1. Toute personne a droit au travail, au libre choix de son travail, à des conditions équitables et satisfaisantes de travail et à la protection contre le chômage.
2. Tous ont droit, sans aucune discrimination, à un salaire égal pour un travail égal

3. Quiconque travaille a droit à une rémunération équitable et satisfaisante lui assurant ainsi qu'à sa famille une existence conforme à la dignité humaine et complétée, s'il y a lieu, par tous autres moyens de protection sociale.
4. Toute personne a le droit de fonder avec d'autres des syndicats et de s'affilier à des syndicats pour la défense de ses intérêts.

Article 24

Toute personne a droit au repos et aux loisirs et notamment à une limitation raisonnable de la durée du travail et à des congés payés périodiques.

Article 25

1. Toute personne a droit à un niveau de vie suffisant pour assurer sa santé, son bien-être et ceux de sa famille, notamment pour l'alimentation, l'habillement, le logement, les soins médicaux ainsi que pour les services sociaux nécessaires; elle a droit à la sécurité en cas de chômage, de maladie, d'invalidité, de veuvage, de vieillesse ou dans les autres cas de perte de ses moyens de subsistance par suite de circonstances indépendantes de sa volonté.
2. La maternité et l'enfance ont droit à une aide et à une assistance spéciales. Tous les enfants, qu'ils soient nés dans le mariage ou hors mariage, jouissent de la même protection sociale.

Article 26

1. Toute personne a droit à l'éducation. L'éducation doit être gratuite, au moins en ce qui concerne l'enseignement élémentaire et fondamental. L'enseignement élémentaire est obligatoire. L'enseignement technique et professionnel doit être généralisé; l'accès aux études supérieures doit être ouvert en pleine égalité à tous en fonction de leur mérite.
2. L'éducation doit viser au plein épanouissement de la personnalité humaine et au renforcement du respect des droits de l'homme et des libertés fondamentales. Elle doit favoriser la compréhension, la tolérance et l'amitié entre toutes les nations et tous les groupes raciaux ou religieux, ainsi que le développement des activités des Nations Unies pour le maintien de la paix.
3. Les parents ont, par priorité, le droit de choisir le genre d'éducation à donner à leurs enfants.

Article 27

1. Toute personne a le droit de prendre part librement à la vie culturelle de la communauté, de jouir des arts et de participer au progrès scientifique et aux bienfaits qui en résultent
2. Chacun a droit à la protection des intérêts moraux et matériels découlant de toute production scientifique, littéraire ou artistique dont il est l'auteur.

Article 28

Toute personne a droit à ce que règne, sur le plan social et sur le plan international, un ordre tel que les droits et libertés énoncés dans la présente Déclaration puissent y trouver plein effet.

Article 29

1. L'individu a des devoirs envers la communauté dans laquelle seul le libre et plein développement de sa personnalité est possible.
2. Dans l'exercice de ses droits et dans la jouissance de ses libertés, chacun n'est soumis qu'aux limitations établies par la loi exclusivement en vue d'assurer la reconnaissance et le respect des droits et libertés d'autrui et afin de satisfaire aux justes exigences de la morale, de l'ordre public et du bien-être général dans une société démocratique.
3. Ces droits et libertés ne pourront, en aucun cas, s'exercer contrairement aux buts et aux principes des Nations Unies.

Article 30

Aucune disposition de la présente Déclaration ne peut être interprétée comme impliquant, pour un Etat, un groupement ou un individu, un droit quelconque de se livrer à une activité ou d'accomplir un acte visant à la destruction des droits et libertés qui y sont énoncés

Declaración Universal dos Dereitos das Persoas

Preámbulo

A liberdade, a xustiza e a paz no mundo teñen por base o recoñecemento da dignidade intrínseca e dos dereitos iguais e inalienables de tódolos membros da familia humana;

O descoñecemento e o menosprezo dos dereitos da persoa orixinaron actos de barbarie aldraxantes para a conciencia da humanidade; proclamouse, como a aspiración máis elevada da persoa, o advento dun mundo no que os seres humanos, liberados do temor e da miseria, disfruten da liberdade de palabra e da liberdade de crenzas;

Esencial que os dereitos da persoa sexan protexidos por un rixime de dereito, co fin de que a persoa non se vexa compelida ó supremo recurso da rebelión contra a tiranía e a opresión;

Tamén esencial promover o desenvolvemento de relacións amigables entre as nacións;

Os pobos das Nacións Unidas reafirmaron na Carta a súa fe nos dereitos fundamentais da persoa, na dignidade e o valor do ser humano e na igualdade de dereitos de homes e mulleres; declaráronse resoltos a promover o progreso social e a elevar o nivel de vida dentro dun concepto máis amplo de liberdade;

Os estados membros comprometéronse a asegurar, en cooperación coa Organización das Nacións Unidas, o respecto universal e efectivo ós dereitos e liberdades fundamentais da persoa; e

Unha concepción común destes dereitos e liberdades ó da maior importancia para o pleno cumprimento de dito compromiso;

A Asemblea Xeral proclama a presente Declaración Universal dos Dereitos da Persoa como ideal común polo que tódolos pobos e nacións se deben esforzar, para que tanto os individuos coma as institucións, inspirándose constantemente nela, promovan, mediante o ensino e a educación, o respecto a estes dereitos e liberdades, e aseguren, por medidas progresivas de carácter nacional e internacional, o seu recoñecemento e aplicación universais e efectivos, tanto entre os pobos dos estados membros coma entre os dos territorios colocados baixo a súa xurisdicción.

Artigo 1ª.

Tódolos seres humanos nacen libres e iguais en dignidade e dereitos e, dotados como están de razón e conciencia, díbense comportar fraternalmente uns cos outros.

Artigo 2ª.

Toda persoa ten os dereitos e liberdades proclamados nesta Declaración, sen distinción ningunha de raza, cor, sexo, idioma, relixión, opinión política ou de calquera outra índole, orixe nacional ou social, posición económica, nacemento ou calquera outra condición. Ademais, non se fará ningunha distinción baseado na condición política, xurídica ou internacional do país ou territorio da xurisdicción do cal dependa unha persoa, tanto se se trata dun país independente coma dun territorio baixo administración fiduciaria, non autónomo ou sometido a calquera outra limitación de soberanía.

Artigo 3ª.

Todo individuo ten dereito á vida, á liberdade e á seguridade da súa persoa.

Artigo 4ª.

Ninguén estará sometido á escravitude nin a servidume; a escravitude e a trata de escravos está prohibida en tódalas súas maneiras.

Artigo 5ª.

Ninguén será sometido a torturas nin a penas ou tratos crueis, inhumanos e aldraxantes.

Artigo 6ª.

Todo ser humano ten dereito, en tódalas partes, ó reconecemento da súa persoalidade.

Artigo 7ª.

Todos son iguais perante a lei e teñen, sen distincin, dereito á igual protección da lei. Todos teñen dereito á igual protección contra todo acto discriminatorio que infrinxa esta Declaración e contra toda provocación a tal acto.

Artigo 8ª.

Toda persoa ten dereito a un recurso efectivo, perante os tribunais nacionais competentes, que a ampare contra os actos que violen os seus dereitos fundamentais recoñecidos pola constitución ou pola lei.

Artigo 9ª.

Ninguén poderá ser arbitrariamente detido, preso nin desterrado.

Artigo 10ª.

Toda persoa ten dereito, en condicións de plena igualdade, a ser oída publicamente e con xustiza por un tribunal independente e imparcial, para determinar os seus dereitos e obrigas ou para o exame de calquera acusación contra ela en materia penal.

Artigo 11ª.

1. Toda persoa acusada de delicto ten o dereito a que se presuma a súa inocencia mentres non se probe a súa culpabilidade, conforme á lei e en xuízo público no que se lle asegurasen tódalas garantías precisas para a súa defensa.
2. Ninguén será condenado por actos ou omisións que no momento de se cometer non fosen delictivos segundo o dereito nacional ou internacional. Tampouco se imporá pena máis grave que a aplicable no momento de cometer o delicto.

Artigo 12ª.

Ninguén será obxecto de inxerencias arbitrarias na súa vida privada, a súa familia, o seu domicilio ou a súa correspondencia, nin de ataques á súa honra ou á súa reputación. Toda persoa ten dereito á protección da lei contra estas inxerencias ou ataques.

Artigo 13ª.

1. Toda persoa ten dereito a circular libremente e a elixir a súa residencia no territorio dun estado.
2. Toda persoa ten dereito a saír de calquera país, incluso do propio, e a voltar ó seu país.

Artigo 14ª.

1. En caso de persecución, toda persoa ten dereito a buscar asilo, e a disfrutar del, en calquera país.
2. Este dereito non poderá ser invocado contra unha acción xudicial realmente orixinada por delitos comúns ou por actos opostos ós propósitos e principios das Nacións Unidas.

Artigo 15ª.

1. Toda persoa ten dereito a unha nacionalidade.
2. Ninguén será privado arbitrariamente da súa nacionalidade nin do dereito a cambiar de nacionalidade.

Artigo 16ª.

1. Os homes e as mulleres, a partir da idade núbil, teñen dereito, sen ningunha restricción por motivos de raza, nacionalidade ou relixión, a casar e fundar unha familia; disfrutarán de iguais dereitos en canto ó matrimonio, durante o matrimonio e no caso de disolución do matrimonio.
2. Só mediante libre e pleno consentimento dos futuros cónxuxes se poderá contraer o matrimonio.
3. A familia é o elemento natural e fundamental da sociedade e ten dereito á protección da sociedade e do estado.

Artigo 17ª.

1. Toda persoa ten dereito á propiedade, individual e colectivamente.
2. Ninguén será privado arbitrariamente da súa propiedade.

Artigo 18ª.

Toda persoa ten dereito á liberdade de pensamento, de conciencia e de relixión; este dereito inclúe a liberdade de cambiar de relixión ou de crenza, así como a liberdade de manifestar a súa relixión ou a súa crenza, individual e colectivamente, tanto en público coma en privado, polo ensino, a práctica, o culto e a observancia.

Artigo 19ª.

Todo individuo ten dereito á liberdade de opinión e de expresión; este dereito inclúe o de non ser molestado por mor das súas opinións, o de investigar e recibir informacións e opinións e o de difundilas, sen limitación de fronteiras, por calquera medio de expresión.

Artigo 20ª.

1. Toda persoa ten dereito á liberdade de reunión e de asociación pacíficas.
2. Ninguén poderá ser obrigado a pertencer a unha asociación.

Artigo 21ª.

1. Toda persoa ten dereito a participar no goberno do seu país, directamente ou por medio de representantes libremente escollidos.
2. Toda persoa ten dereito de acceso, en condicións de igualdade, ás funcións públicas do seu país.
3. A vontade do pobo ó a base da autoridade do poder público; esta vontade exprésase mediante eleccións auténticas que se haberán de celebrar periodicamente, por sufraxio universal e igual e por voto secreto ou outro procedemento equivalente que garanta a liberdade de voto.

Artigo 22ª.

Toda persoa, como membro da sociedade, ten dereito á seguridade social e a obter, mediante o esforzo nacional e a cooperación internacional, habida conta da organización e os recursos de cada estado, a satisfacción dos dereitos económicos, sociais e culturais indispensables á súa dignidade e ó libre desenvolvemento da súa personalidade.

Artigo 23.

1. Toda persoa ten dereito ó traballo, á libre elección do seu traballo, a condicións equitativas e satisfactorias de traballo e á protección contra o desemprego.
2. Toda persoa ten dereito, sen ningunha discriminación, a igual salario por igual traballo.
3. Toda persoa que traballa ten dereito a unha remuneración equitativa e satisfactoria, que lle asegure, así como á súa familia, unha existencia conforme á dignidade humana e que será completada, en caso necesario, por calquera outro medio de protección social.
4. Toda persoa ten dereito a fundar sindicatos e a sindicarse para a defensa dos seus intereses.

Artigo 24ª.

Toda persoa ten dereito ó descanso, ó gozo do tempo libre, a unha limitación razoable da duración do traballo e a vacacións periódicas pagadas.

Artigo 25ª.

1. Toda persoa ten dereito a un nivel de vida axeitado que lle asegure, así como á súa familia, a saúde e o benestar, e en especial a alimentación, o vestido, a vivenda, a asistencia médica e os servizos sociais precisos; ten tamén dereito ós seguros en caso de desemprego, enfermidade, invalidez, viuvez e vellez ou outros casos de perda dos seus medios de subsistencia por circunstancias independentes da súa vontade.
2. A maternidade e a infancia teñen dereito a coidados e asistencia especiais. Tódolos nenos e nenas, nados de matrimonio ou fóra do matrimonio, teñen dereito á mesma protección social.

Artigo 26ª.

1. Toda persoa ten dereito á educación. A educación debe ser de balde, polo menos no que atinxe á instrución elemental e fundamental. A instrución elemental será obrigatoria. A instrución técnica e profesional haberá de ser xeneralizada; o acceso ós estudos superiores será igual para todos, en función dos méritos respectivos.
2. A educación terá como obxectivo o pleno desenvolvemento da personalidade humana e o fortalecemento do respecto ós dereitos da persoa e ás liberdades fundamentais; favorecerá a comprensión, a tolerancia e a amizade entre as nacións e tódolos grupos étnicos ou relixiosos; promoverá o desenvolvemento das actividades das Nacións Unidas para o mantemento da paz.
3. Os pais teñen dereito preferente a escoller o tipo de educación que se haberá de dar ós seus fillos.

Artigo 27ª.

1. Toda persoa ten dereito a tomar parte libremente na vida cultural da comunidade, a gozar das artes e a participar no progreso científico e nos beneficios que del resulten.
2. Toda persoa ten dereito á protección dos intereses morais e materiais que lle correspondan por razóns das producións científicas, literarias ou artísticas das que sexa autor.

Artigo 28ª.

Toda persoa ten dereito a que se estableza unha orde social e internacional na que os dereitos e liberdades proclamados nesta Declaración se fagan plenamente efectivos.

Artigo 29ª.

1. Toda persoa ten deberes respecto á comunidade, xa que só nela pode desenvolver libre e plenamente a súa personalidade.
2. No exercicio dos seus dereitos e no disfrute das súas liberdades, toda persoa estará soamente suxeita ás limitacións establecidas pola lei co único fin de asegurar o recoñecemento e o respecto dos dereitos e liberdades dos demais, e de satisfacer as xustas esixencias da moral, da orde pública e do benestar xeral nunha sociedade democrática.
3. Estes dereitos e liberdades non poderán ser, en ningún caso, exercidos en oposición ós propósitos e principios das Nacións Unidas.

Artigo 30ª.

Nada na presente Declaración poderá ser interpretado no sentido de que confire algún dereito ó estado, a un grupo ou a unha persoa, para emprender e desenvolver actividades ou realizar actos tendentes á supresión de calquera dos dereitos e liberdades proclamadas nesta Declaración.

Universal Declaration of Human Rights

I ka lā 10 o Dēkēmapa, M.H. 1948, ua ho'oholo a kaūkala ka 'Aha 'Ōlelo o Nā Aupuni Hui Pū 'Ia i ka Hō'ike No Nā Pono Kanaka O Ke Ao Nei, ka palapala holo'oko'a ho'i e hō'ike 'ia ana ma nā 'ao'ao ma lalo iho nei. Ma muli o kēia hana kūikawā, ua kuahaua ka 'Aha 'Ōlelo i nā Lālā e ho'olaha i ka 'ōlelo o ka Hō'ike "e ho'olaha, hō'ike'ike, kūkala leo, a e kāko'o 'ia aku ma nā kula a me nā wahi ho'ona'auao 'ē a'e, me ka ho'okae 'ole aku i ke kūlana politika o nā aupuni a me nā panalā'au."

ŌLELO MUA

'Oiai, 'o ka ho'omaopop 'ana i ka hanohano, a me nā pono kīvila i kau like ma luna o nā pua apau loa o ka 'ohana kanaka ke kumu kahua o ke kū'oko'a, ke kaulike, a me ka maluhia o ka honua, a

'Oiai, 'o ka hehikū a me ka ho'owahāwahā i ka pono kīvila o ke kanaka ke kumu o ka hana loko'ino, ka mea ho'i i pi'i ai ka inaina o ka luna'ikehala o kānaka, a ua kūkala 'ia ho'i ka wehena o ke ao e noo ia nā maka 'āinana apau me ke kū'oko'a o ka ōlelo a me ka mana'o, me ka maka'u 'ole, a

'Oiai, he mea nui ka ho'opakele 'ana o ke kānāwai i nā pono kīvila o kānaka, inā ho pono nō e 'imi i ke ala o ke kipi 'ana i ka hainā a me ka ho'oluhi hewa wale, a

'Oiai, he mea nui ka ho'okō 'ana i ka pili aloha ma waena o nā aupuni, a

'Oiai, ua hō'ōia ka po'e o Nā Aupuni Hui Pū Ia ma o ka Palapala Ho'ohui lā, i ka hilina'i i ke kumu kahua o nā pono kīvila o kānaka, i ka hanohano a me ka waiwai o kānaka, a me ke kau like 'ana o nā pono kīvila ma luna o ke kāne a me ka wahine, a i ho'oholo ho'i e alu like i ka ho'opi'i 'ana i ke kūlana o ka nohona kanaka o ke ao noa a,

'Oiai, ua ho'ohiki Nā Aupuni Lālā i kā lākou 'ōlelo e ho'okō, ma ke alu like 'ana me Nā Aupuni Hui Pū 'Ia, ka paipai 'ana i ke ao kanaka e mahalo i ke kumu kahua pa'a o nā pono kīvila kanaka,

'Oiai, 'o ka ho'omaopopo like 'ana i kēia mau pono kīvila ka mea nui e kō ai kēia 'ōlelo ho'ohiki,

No laila, ke KUAHAUA nei KA 'AHA 'ŌLELO, 'o ka HŌ'IKE I NĀ PONO KĪVILA O KE AO NEI ka pae ho'ohālikelike, kahi e pi'i like ai nā lāhui a me nā aupuni apau loa, i kū kēlā kanaka, kēia kanaka, a me kēlā hui, kēia hui, me ka ho'omaopopo mau i kēia Hō'ike, ma o ka ho'ona'auao 'ana, i hō'ihī'ihī 'ia nā pono kīvila ma ke ala e holumua ai ke

aupuni, a i waena ho'i o nā aupuni, a pa'a pono ka 'ike a i ho'okō 'ia ho'i e nā Aupuni Lālā a me ka po'e o nā panalā'au e noho ana i ka malu o lākou.

Paukū 1

Hānau kū'oko'a 'ia nā kānaka apau loa, a ua kau like ka hanohano a me nā pono kivila ma luna o kākou pākahi. Ua ku'u mai ka no'ono'o pono a me ka 'ike pono ma luna o kākou, no laila, e aloha kākou kekahi i kekahi.

Paukū 2

Ua noa i nā kānaka apau loa nā pono kivila i helu 'ia ma kēia Hō'ike, me ka ho'okae 'ole i ka lāhui, i ka wai ho'olu'u o ka 'ili, i ke kāne a i 'ole ka wahine ka 'ōlelo, ka ho'omana, ka mana'o politika a me nā mana'o 'ē a'e, ka 'āina a pilina paha i hānau 'ia ai, ka waiwai, ke kūlana hanauna a me nā kūlana 'ē a'e. Eia ho'i, 'a'ole e ho'okae 'ia ke kanaka ma muli o ke kūlana politika a me ke kuleana kūloko a kūwaho ho'i o kona aupuni nona mai 'o ia, inā paha he aupuni kū'oko'a he 'āina noho kahu 'ia, a i 'ole ho'i he 'āina i kaupalena 'ia kona kū'oko'a 'ana.

Paukū 3

Ua noa i nā kānaka apau ke ola, ka mōhalu, a me ka maluhia.

Paukū 4

'A'ole e noho kauā kaupā'a ke kanaka; ua pāpā 'ia ka noho kauā kuapa'a, a me ka ho'okuapa'a 'ana ma nā 'ano apau loa.

Paukū 5

'A'ole e ho'omāinoino 'ia ke kanaka, 'a'ole ho'i e ho'opa'i 'ino 'ia ke kanaka i kū like 'ole i ke kūlana kanaka.

Paukū 6

E 'ike 'ia nā kānaka ma nā wahi apau, he kanaka i ka malu o ke kāmāwai.

Paukū 7

Ua kau like ke kânāwai ma luna o nā kânaka apau, a e palekana 'ia e ke kânāwai me ka ho'okae 'ole. Ua palekana 'ia nā kânaka i ka ho'okae 'ole 'ia, i pāpā 'ia e kēia Hō'ike, a ua palekana 'ia ho'i i ka mea e hō'eu'eu ana i ka ho'okae.

Paukū 8

Ua noa i nā kânaka apau ka ho'oponopono 'ia 'ana e ka 'aha lunakânāwai mākaukau o ke aupuni, o nā hana a 'a'e ana i kona pono kīvila i hō'ike 'ia ma ke kumukânāwai.

Paukū 9

'A'ole e hopu, ho'opa'ahao, a ho'okuewa wale 'ia ke kanaka me ke kumu 'ole.

Paukū 10

Ua noa i nā kânaka apau e ho'okolokolo pono 'ia i mua o ka lehulehu e ka 'aha lunakânāwai kū'oko'a a kaulike ho'i, no ka ho'oholo 'ana i ka pono kīvila a me ke kuleana, a me nā mea i ho'opi'i 'ia iā ia.

Paukū 11

1. Ua noa i nā kânaka apau i ho'opa'i 'ia no ke kalaima, ka no'ono'o 'ana i kona hewa 'ole, a hō'oia pono 'ia kona 'a'e i ke kânāwai, ma ka ho'okolokolo 'ana i mua o ka lehulehu, a i mālama 'ia ho'i nā mea apau e pono ai kona 'ao'ao kūplae.
2. 'A'ole e ho'opa'i kalaima 'ia ke kanaka i helu 'ole 'ia kāna hana he kalaima ma ke kânāwai aupuni a i 'ole ma ke kânāwai ma waena o nā aupuni i ka wā i hana 'ia ai. 'A'ole ho'i e hō'oi 'ia aku ka ho'opa'i ma luna o ka ho'opa'i e kū ana i ka wā i hana 'ia ai ke kalaima.

Paukū 12

'A 'ole e 'āke'ake'a kumu 'ole 'ia nā mea pilikino, ka 'ohana, ka home, a me ka ho'olaha 'ike o ke kanaka, 'a'ole ho'i e ho'āhewa wale 'ia kona hanohano a me kona kūlana. Ua noa i nā kânaka apau ka palekana o ke kânāwai i ke 'āke'ake'a a me ka ho'āhewa wale 'ia.

Paukū 13

1. Ua noa i nā kānaka apau ka pono kīvila o ka hele a noho 'ana ma loko o ka palena o ke aupuni.
2. Ua noa i nā kānaka apau ka ha'alele 'ana i kēlā aupuni, kēia aupuni, a me kona aupuni iho, a ua noa ka ho'i 'ana i kona aupuni.

Paukū 14

1. Ua noa i nā kānaka apau ka 'imi 'ana i nā aupuni pu'uhonua, kahi e noho maluhia ai.
2. E 'au'a 'ia kēia pono kīvila o ke kanaka i ho'opa'i 'ia no ka hewa i pili 'ole i ka politika, a me ka hewa i kū'ē 'ē i ka pahuhopu a me nā lōina o Nā Aupuni Hui Pū 'Ia.

Paukū 15

1. Ua noa i nā kānaka apau ka noho 'ana maka'āinana o ke aupuni.
2. 'A'ole e 'au'a wale 'ia ka noho 'ana maka'āinana o ke kanaka, a 'a'ole ho'i e 'au'a 'ia ka noho 'ana he maka'āinana o kekahi aupuni 'ē aku.

Paukū 16

1. Ua noa i nā kāne a me nā wāhine i lawa ai nā makahiki, ka male 'ana a me ka ho'okumu 'ana i 'ohana, me ke kaupalena 'ole 'ia ma muli o ko lāua lāhui, ke aupuni, a i 'ole ko lāua ho'omana. Ua kau like nā pono kīvila male i ka noho male 'ana, a me ka wā e pau ai ka noho male 'ana.
2. E male nā kānaka wale nō i koho la'ela'e e noho male.
3. 'O ka 'ohana ke kumu pa'a o ke kaiāulu kanaka, a ua noa i ka 'ohana ka palekana o ke kaiāulu a me ke aupuni.

Paukū 17

1. Ua noa i nā kānaka apau ka 'ona ho'okahi 'ana i ka waiwai, a me ka 'ona pū 'ana ho'i me nā kānaka 'ē a'e.
2. 'A 'ole e 'au'a kumu 'ole 'ia ka waiwai lewa a waiwai pa'a paha o ke kanaka.

Paukū 18

Ua noa i nā kānaka apau ke kū'oko'a o ka mana'o, ka luna'ikehala, a me ka ho'omana; ua noa nō ho'i ka ho'ololi 'ana i kona ho'omana a i 'ole kona mana'o, a ua noa ho'i i ke kanaka ho'okahi, a i 'ole nā kānaka he nui ka hō'ike 'ana i ka paulele i ka ho'omana, i mua o ka lehulehu a i 'ole ma kahi ka'awale, ma o ke a'o a me ka haipule 'ana i kona akua.

Paukū 19

Ua noa i nā kānaka apau ke kū'oko'a o ka mana'o a me ka hō'ike 'ana i ka mana'o; 'a'ole ho'i e ho'opilikia 'ia, a ua noa ho'i ka 'imi, ka loa'a, a me ka ho'olaha 'ana aku i ka 'ike ma nā 'ano apau, a i 'ō aku ho'i o nā palena 'āina apau.

Paukū 20

1. Ua noa i nā kānaka apau ka hui maluhia 'ana me nā kānaka 'ē a'e.
2. 'A'ole e koi 'ia ke kanaka e komo i ka hui.

Paukū 21

1. Ua noa i nā kānaka apau ke komo 'ana i ka hana a kona aupuni ma ona lā, a i 'ole ma o ka 'elele i koho la'ela'e 'ia.
2. Ua noa i nā kānaka apau ke kōkua o ke aupuni i ho'okumu 'ia no nā maka'āinana.
3. 'O ke kauoha a ka lehulehu ke kumu o ka mana aupuni; e kauoha 'ia ka 'i'ini o ka lehulehu ma o ke koho pāloka 'ana i mālama maoli 'ia i kēlā wā, kēia wā; ua noa i nā kānaka apau loa ke koho malū 'ana i 'ole ma ke ka'ina hana i kūlike a kū'oko'a.

Paukū 22

Ua noa i nā kānaka apau, nā lālā ho'i o ke kaiāulu, ka pono o ka lawelawe mālama ola i ho'okō 'ia ai ho'i, ma ke kāko'o 'ana o ke aupuni, a me ke kāko'o 'ana o nā aupuni 'ē a'e, a i kūlike me ka waiwai o ke aupuni, a me nā pono a me nā loina pa'a mau o ke kaiāulu, no ka hanohano o ke kanaka a me kona ulu la'ela'e 'ana.

Paukū 23

1. Ua noa i nā kānaka apau ka pono kīvila o ka hana, ke 'ano kūpono o ka hana, a me ka palekana i ka nele i ka hana 'ole.
2. Ua noa i nā kānaka apau, me ka ho'okae 'ole, ka uku ho'okahi i kūlike i ka hana ho'okahi.

3. Ua noa i nā kānaka hana apau ka uku kaulike e pono ai ka noho 'ana ona a me kona 'ohana i kū i ka hanohano kanaka, a inā he pono, e kūpale 'ia e ka lawelawe kaiāulu.
4. Ua noa i nā kānaka apau ka ho'okumu a me ke komo 'ana i nā uniona kālepa i palekana ai kona pono.

Paukū 24

Ua noa i nā kānaka apau ka ho'omaha a me ka luana 'ana, a me nā hola hana i kaupalena pono 'ia, a e uku 'ia o ia no kekahi mau lā nui o ka makahiki.

Paukū 25

1. Ua noa i nā kānaka apau ke kūlana nohona e pono ai ke ola ona a me kona 'ohana, 'o ia ho'i, 'o ka mea 'ai, ka lole, ka hale, ka lawelawe olakino, a me nā lawelawe kaiāulu e pono ai, a e mālama 'ia ho'i i ka wā pō'ino o ka nele i ka hana 'ole ka ma'i, ke kīnā, ka nohona kāne make o nā wāhine, ka wā 'elemakule, a me nā pō'ino 'ē a'e e kau mai ana i hiki 'ole ke 'alo a'e.
2. Ua noa i ka noho 'ana makuahine a me ka noho 'ana kamali'i ke kōkua kūikawā. E palekana 'ia nā keiki apau loa i hānau 'ia mai e nā mākau male a male 'ole paha.

Paukū 26

1. Ua noa i nā kānaka apau ka ho'ona'auao 'ana. E manuahi ka ho'ona'auao 'ana, ma ka li'ili'i loa, ma ke kula ha'aha'a a me nā paepae kahua o ka ho'ona'auao. He koina pa'a ka ho'ona'auao 'ana ma ke kula ha'aha'a. E noa ka ho'ona'auao 'ana i nā oihana loea like 'ole, a e noa nō ho'i ke kulanui i nā kānaka apau i mākaukau.
2. E kālele ka ho'ona'auao 'ana i ka ulu kūpono 'ana o ke kanaka, a me ka ho'oikaika 'ana i ka mahalo i ka pono kīvila apau o kānaka. E paipai 'ia ka ho'omaopopo le'a, ke ahonui, a me ka pili aloha i waena o nā aupuni, nā hui pili koko a me nā hui ho'omana, a e ho'oholumua i ka hana o Nā Aupuni Hui Pū 'Ia no ka mālama 'ana i ka maluhia.
3. Ua noa i nā mākau ke koho mua 'ana i ke 'ano o ka ho'ona'auao 'ana i kā lāua mau keiki.

Paukū 27

1. Ua noa i nā kānaka apau ke komo 'ana i ka nohona ku'una o ke kaiāulu, ka luana 'ana i nā mea no'eau, a me ke ka'ana like 'ana i ka loa'a mai o ka holumua 'epekema.

2. Ua noa i nā kānaka apau ka palekana 'ana i na pono e loa'a mai ana mai ka hana 'epekema, ka palapala, a i 'ole ka mea no'eau āna i haku ai.

Paukū 28

Ua noa i nā kānaka apau ka nohona i ho'onohonoho 'ia ma kona aupuni a me nā aupuni apau, kahi e kō ai nā pono i helu 'ia ma kēia Hō'ike.

Paukū 29

1. He kuleana ko nā kānaka apau i kona kaiāulu, kahi e ulu ai ke kanaka me ke kū'oko'a.
2. I ka ho'okō 'ana i nā pono kīvila, e 'ae nā kānaka apau i nā palena wale nō i ho'okau 'ia e ke kōnāwai no ka mālama 'ana i ka ho'omaopopo pono a me ka mahalo aku i nā pono kīvila o ha'i, i kū i ka pono a me ka maluhia o ke aupuni o ka lehulehu.
3. 'A'ole loa e lilo kēia mau pono kīvila i mea e kū'ē'ē ana i ka pahuhopu a me nā lōina o Nā Aupuni Hui Pū 'Ia.

Paukū 30

'A'ole loa e kuhikuhi 'ia nā mea o kēia Hō'ike he mau mea kōkua i ke Aupuni, ka hui, a i 'ole ke kanaka, ma ke komo 'ana a i 'ole ma ka ho'okō 'ana i ka hana nona ka mana'o e luku wale i nā pono kīvila i helu 'ia mai ma luna a'e nei.

मानव अधिकारों की सार्वभौम घोषणा

प्रस्तावना

चूँकि मानव परिवार के सभी सदस्यों के जन्मजात गौरव और समान तथा अविच्छिन्न अधिकार की स्वीकृति ही विश्व-शान्ति, न्याय और स्वतन्त्रता की बुनियाद है,

चूँकि मानव अधिकारों के प्रति उपेक्षा और घृणा के फलस्वरूप ही ऐसे बर्बर कार्य हुए जिनसे मनुष्य की आत्मा पर अत्याचार किया गया, चूँकि एक ऐसी विश्व-व्यवस्था की उस स्थापना को (जिसमें लोगों को भाषण और धर्म की आजादी तथा भय और अभाव से मुक्ति मिलेगी) सर्वसाधारण के लिए सर्वोच्च आकांक्षा घोषित किया गया है,

चूँकि अगर अन्याययुक्त शासन और जुल्म के विरुद्ध लोगों को विद्रोह करने के लिए—उसे ही अन्तिम उपाय समझ कर—मजबूर नहीं हो जाना है, तो कानून द्वारा नियम बनाकर मानव अधिकारों की रक्षा करना अनिवार्य है,

चूँकि राष्ट्रों के बीच मैत्रीपूर्ण सम्बन्धों को बढ़ाना जरूरी है,

चूँकि संयुक्त राष्ट्रों के सदस्य देशों की जनताओं ने बुनियादी मानव अधिकारों में, मानव व्यक्तित्व के गौरव और योग्यता में और नर-नारियों के समान अधिकारों में अपने विश्वास को अधिकार-पत्र में दुहराया है और यह निश्चय किया है कि अधिक व्यापक स्वतन्त्रता के अन्तर्गत सामाजिक प्रगति एवं जीवन के बेहतर स्तर को ऊँचा किया जाय,

चूँकि सदस्य देशों ने यह प्रतिज्ञा की है कि वे संयुक्त राष्ट्रों के सहयोग से मानव अधिकारों और बुनियादी आजादियों के प्रति सार्वभौम सम्मान की वृद्धि करेंगे,

चूँकि इस प्रतिज्ञा को पूरी तरह से निभाने के लिए इन अधिकारों और आजादियों का स्वरूप ठीक-ठीक समझना सबसे अधिक जरूरी है। इसलिए, अब,

सामान्य सभा घोषित करती है कि

मानव अधिकारों की यह सार्वभौम घोषणा सभी देशों और सभी लोगों की समान सफलता है। इसका उद्देश्य यह है कि प्रत्येक व्यक्ति और समाज का प्रत्येक भाग इस घोषणा को लगातार दृष्टि में रखते हुए अध्यापन और शिक्षा के द्वारा यह प्रयत्न करेगा कि इन अधिकारों और आज्ञादियों के प्रति सम्मान की भावना जाग्रत हो, और उत्तरोत्तर ऐसे राष्ट्रीय तथा अन्तर्राष्ट्रीय उपाय किये जाएं जिनसे सदस्य देशों की जनता तथा उनके द्वारा अधिकृत प्रदेशों की जनता इन अधिकारों की सार्वभौम और प्रभावोत्पादक स्वीकृति दे और उनका पालन करावे।

अनुच्छेद १. सभी मनुष्यों को गौरव और अधिकारों के मामले में जन्मजात स्वतन्त्रता और समानता प्राप्त है। उन्हें बुद्धि और अन्तरात्मा की देन प्राप्त है और परस्पर उन्हें भाईचारे के भाव से बर्ताव करना चाहिए।

अनुच्छेद २. सभी को इस घोषणा में सन्निहित सभी अधिकारों और आज्ञादियों को प्राप्त करने का हक है और इस मामले में जाति, वर्ण, लिंग, भाषा, धर्म, राजनीति या अन्य विचार-प्रणाली, किसी देश या समाज विशेष में जन्म, सम्पत्ति या किसी प्रकार की अन्य मर्यादा आदि के कारण भेदभाव का विचार न किया जायगा।

इसके अतिरिक्त, चाहे कोई देश या प्रदेश स्वतन्त्र हो, संरक्षित हो, या स्वशासन रहित हो या परिमित प्रभुसत्ता वाला हो, उस देश या प्रदेश की राजनैतिक, क्षेत्रीय या अन्तर्राष्ट्रीय स्थिति के आधार पर वहां के निवासियों के प्रति कोई फ़रक न रखा जाएगा।

अनुच्छेद ३. प्रत्येक व्यक्ति को जीवन, स्वाधीनता और वैयक्तिक सुरक्षा का अधिकार है।

अनुच्छेद ४. कोई भी गुलामी या दासता की हालत में न रखा जाएगा, गुलामी-प्रथा और गुलामों का व्यापार अपने सभी रूपों में निषिद्ध होगा।

अनुच्छेद ५. किसी को भी शारीरिक यातना न दी जाएगी और न किसी के भी प्रति निर्दय, अमानुषिक या अपमानजनक व्यवहार होगा।

अनुच्छेद ६. हर किसी को हर जगह कानून की निगाह में व्यक्ति के रूप में स्वीकृति-प्राप्ति का अधिकार है ।

अनुच्छेद ७. कानून की निगाह में सभी समान हैं और सभी बिना भेदभाव के समान कानूनी सुरक्षा के अधिकारी हैं । यदि इस घोषणा का अतिक्रमण करके कोई भी भेद-भाव किया जायया उस प्रकार के भेद-भाव को किसी प्रकार से उकसाया जाय, तो उसके विरुद्ध समान संरक्षण का अधिकार सभी को प्राप्त है ।

अनुच्छेद ८. सभी को संविधान या कानून द्वारा प्राप्त बुनियादी अधिकारों का अतिक्रमण करने वाले कार्यों के विरुद्ध समुचित राष्ट्रीय अदालतों की कारगर सहायता पाने का हक है ।

अनुच्छेद ९. किसी को भी मनमाने ढंग से गिर-फ्तार, नज़रबन्द या देश-निष्कासित न किया जाएगा ।

अनुच्छेद १०. सभी को पूर्णतः समान रूप से हक है कि उनके अधिकारों और कर्तव्यों के निश्चय करने के मामले में और उन पर आरोपित फौजदारी के किसी मामले में उनकी सुनवाई न्यायोचित और सार्वजनिक रूप से निरपेक्ष एवं निष्पक्ष अदालत द्वारा हो ।

अनुच्छेद ११. (१) प्रत्येक व्यक्ति, जिस पर दण्डनीय अपराध का आरोप किया गया हो, तब तक निरपराध माना जाएगा, जब तक उसे ऐसी खुली अदालत में, जहां उसे अपनी सफ़ाई की सभी आवश्यक सुविधाएं प्राप्त हों, कानून के अनुसार अपराधी न सिद्ध कर दिया जाय ।

(२) कोई भी व्यक्ति किसी भी ऐसे कृत या अकृत (अपराध) के कारण उस दण्डनीय अपराध का अपराधी न माना जाएगा, जिसे तत्कालीन प्रचलित राष्ट्रीय या अन्तर्राष्ट्रीय कानून के अनुसार दण्डनीय अपराध न माना जाए और न उससे अधिक भारी दण्ड दिया जा सकेगा, जो उस समय दिया जाता जिस समय वह दण्डनीय अपराध किया गया था ।

अनुच्छेद १२. किसी व्यक्ति की एकान्तता, परिवार, घर या पत्रव्यवहार के प्रति कोई मनमाना हस्तक्षेप न किया जायगा, न किसी के सम्मान और ख्याति पर कोई आक्षेप हो सकेगा । ऐसे हस्तक्षेप या आक्षेपों के विरुद्ध प्रत्येक को कानूनी

रक्षा का अधिकार प्राप्त है।

अनुच्छेद १३. (१) प्रत्येक व्यक्ति को प्रत्येक देश की सीमाओं के अन्दर स्वतन्त्रतापूर्वक आने, जाने और बसने का अधिकार है।

(२) प्रत्येक व्यक्ति को अपने या पराये किसी भी देश को छोड़ने और अपने देश को वापस आने का अधिकार है।

अनुच्छेद १४. (१) प्रत्येक व्यक्ति को सताये जाने पर दूसरे देशों में शरण लेने और रहने का अधिकार है।

(२) इस अधिकार का लाभ ऐसे मामलों में नहीं मिलेगा जो वास्तव में गैर-राजनीतिक अपराधों से सम्बन्धित हैं, या जो संयुक्त राष्ट्रों के उद्देश्यों और सिद्धान्तों के विरुद्ध कार्य हैं।

अनुच्छेद १५. (१) प्रत्येक व्यक्ति को किसी भी राष्ट्र-विशेष को नागरिकता का अधिकार है।

(२) किसी को भी मनमाने ढंग से अपने राष्ट्र की नागरिकता से वंचित न किया जाएगा या नागरिकता का परिवर्तन करने से मना न किया जाएगा।

अनुच्छेद १६. (१) बालिश स्त्री-पुरुषों को बिना किसी जाति, राष्ट्रीयता या धर्म की रुकावटों के आपस में विवाह करने और परिवार को स्थापन करने का अधिकार है। उन्हें विवाह के विषय में वैवाहिक जीवन में, तथा विवाह-विच्छेद के बारे में समान अधिकार है।

(२) विवाह का इरादा रखने वाले स्त्री-पुरुषों की पूर्ण और स्वतन्त्र सहमति पर ही विवाह हो सकेगा।

(३) परिवार समाज की स्वाभाविक और बुनियादी सामूहिक इकाई है और उसे समाज तथा राज्य द्वारा संरक्षण पाने का अधिकार है।

अनुच्छेद १७. (१) प्रत्येक व्यक्ति को अकेले और दूसरों के साथ मिलकर सम्मति रखने का अधिकार है।

(२) किसी को भी मनमाने ढंग से अपनी सम्मति से वंचित न किया जाएगा।

अनुच्छेद १८. प्रत्येक व्यक्ति को विचार, अन्तरात्मा और धर्म की आज़ादी का अधिकार है। इस अधिकार के अन्तर्गत अपना धर्म या विश्वास बदलने और अकेले या दूसरों के साथ मिलकर तथा सार्वजनिक रूप में अथवा निजी

तौर पर अपने धर्म या विश्वास को शिक्षा, क्रिया, उपासना, तथा व्यवहार के द्वारा प्रकट करने की स्वतन्त्रता है।

अनुच्छेद १९. प्रत्येक व्यक्ति को विचार और उसकी अभिव्यक्ति की स्वतन्त्रता का अधिकार है। इसके अन्तर्गत बिना हस्तक्षेप के कोई राय रखना और किसी भी माध्यम के जरिए से तथा सीमाओं की परवाह न कर के किसी की सूचना और धारणा का अन्वेषण, ग्रहण तथा प्रदान सम्मिलित है।

अनुच्छेद २०. (१) प्रत्येक व्यक्ति को शान्तिपूर्ण सभा करने या समिति बनाने की स्वतन्त्रता का अधिकार है।

(२) किसी को भी किसी संस्था का सदस्य बनने के लिए मजबूर नहीं किया जा सकता।

अनुच्छेद २१. (१) प्रत्येक व्यक्ति को अपने देश के शासन में प्रत्यक्ष रूप से या स्वतन्त्र रूप से चुने गए प्रतिनिधियों के जरिए हिस्सा लेने का अधिकार है।

(२) प्रत्येक व्यक्ति को अपने देश की सरकारी नौकरियों को प्राप्त करने का समान अधिकार है।

(३) सरकार की सत्ता का आधार जनता की इच्छा होगी। इस इच्छा का प्रकटन समय-समय पर और असली चुनावों द्वारा होगा। ये चुनाव सार्वभौम और समान मताधिकार द्वारा होंगे और गुप्त मतदान द्वारा या किसी अन्य समान स्वतन्त्र मतदान पद्धति से कराये जाएंगे।

अनुच्छेद २२. समाज के एक सदस्य के रूप में प्रत्येक व्यक्ति को सामाजिक सुरक्षा का अधिकार है और प्रत्येक व्यक्ति को अपने व्यक्तित्व के उस स्वतन्त्र विकास तथा गौरव के लिए—जो राष्ट्रीय प्रयत्न या अन्तर्राष्ट्रीय सहयोग तथा प्रत्येक राज्य के संगठन एवं साधनों के अनुकूल हो—अनिवार्यतः आवश्यक आर्थिक, सामाजिक, और सांस्कृतिक अधिकारों की प्राप्ति का हक है।

अनुच्छेद २३. (१) प्रत्येक व्यक्ति को काम करने, इच्छानुसार रोजगार के चुनाव, काम की उचित और सुविधाजनक परिस्थितियों को प्राप्त करने और बेकारी से संरक्षण पाने का हक है।

(२) प्रत्येक व्यक्ति को समान कार्य के लिए बिना किसी भेदभाव के समान मजदूरी पाने का अधिकार है।

(३) प्रत्येक व्यक्ति को जो काम करता है, अधिकार है कि वह इतनी उचित और अनुकूल मजदूरी पाए, जिससे वह अपने लिए और अपने परिवार के लिए ऐसी आजीविका का प्रबन्ध कर सके, जो मानवीय गौरव के योग्य हो तथा आवश्यकता होने पर उसकी पूर्ति अन्य प्रकार के सामाजिक संरक्षणों द्वारा हो सके।

(४) प्रत्येक व्यक्ति को अपने हितों की रक्षा के लिए श्रमजीवी संघ बनाने और उनमें भाग लेने का अधिकार है।

अनुच्छेद २४. प्रत्येक व्यक्ति को विश्राम और अवकाश का अधिकार है। इसके अन्तर्गत काम के घंटों की उचित हदबन्दी और समय-समय पर मजदूरी सहित छुट्टियां सम्मिलित हैं।

अनुच्छेद २५. (१) प्रत्येक व्यक्ति को ऐसे जीवन-स्तर को प्राप्त करने का अधिकार है जो उसे और उसके परिवार के स्वास्थ्य एवं कल्याण के लिए पर्याप्त हो। इसके अन्तर्गत खाना, कपड़ा, मकान, चिकित्सा-सम्बन्धी सुविधाएं और आवश्यक सामाजिक सेवाएं सम्मिलित हैं। सभी को बेकारी, बीमारी, असमर्थता, वैधव्य, बुढ़ापे या अन्य किसी ऐसी परिस्थिति में आजीविका का साधन न होने पर जो उसके क्राबू के बाहर हो, सुरक्षा का अधिकार प्राप्त है।

(२) जच्चा और बच्चा को खास सहायता और सुविधा का हक है। प्रत्येक बच्चे को चाहे वह विवाहिता माता से जन्मा हो या अविवाहिता से, समान सामाजिक संरक्षण प्राप्त होगा।

अनुच्छेद २६. (१) प्रत्येक व्यक्ति को शिक्षा का अधिकार है। शिक्षा कम से कम प्रारम्भिक और बुनियादी अवस्थाओं में निःशुल्क होगी। प्रारम्भिक शिक्षा अनिवार्य होगी। टेक्निकल, यांत्रिक और पेशों-सम्बन्धी शिक्षा साधारण रूप से प्राप्त होगी और उच्चतर शिक्षा सभी को योग्यता के आधार पर समान रूप से उपलब्ध होगी।

(२) शिक्षा का उद्देश्य होगा मानव व्यक्तित्व का पूर्ण विकास और मानव अधिकारों तथा बुनियादी स्वतन्त्रताओं के प्रति सम्मान की पुष्टि। शिक्षा द्वारा राष्ट्रों, जातियों अथवा धार्मिक समूहों के बीच आपसी सद्भावना, सहिष्णुता और मैत्री का विकास होगा और शांति बनाए रखने के लिए संयुक्त राष्ट्रों के प्रयत्नों को

आगे बढ़ाया जाएगा।

(३) माता-पिता को सबसे पहले इस बात का अधिकार है कि वे चुनाव कर सकें कि किस किस्म की शिक्षा उनके बच्चों को दी जाएगी।

अनुच्छेद २७. (१) प्रत्येक व्यक्ति को स्वतन्त्रता-पूर्वक समाज के सांस्कृतिक जीवन में हिस्सा लेने, कलाओं का आनन्द लेने, तथा वैज्ञानिक उन्नति और उसकी सुविधाओं में भाग लेने का हक है।

(२) प्रत्येक व्यक्ति को किसी भी ऐसी वैज्ञानिक, साहित्यिक या कलात्मक कृति से उत्पन्न नैतिक और आर्थिक हितों की रक्षा का अधिकार है जिसका रचयिता वह स्वयं हो।

अनुच्छेद २८. प्रत्येक व्यक्ति को ऐसी सामाजिक और अन्तर्राष्ट्रीय व्यवस्था की प्राप्ति का अधिकार है जिसमें इस घोषणा में उल्लिखित अधिकारों और स्वतन्त्रताओं को पूर्णतः प्राप्त किया जा सके।

अनुच्छेद २९. (१) प्रत्येक व्यक्ति का उसी समाज के प्रति कर्तव्य है जिसमें रहकर उसके व्यक्तित्व का स्वतन्त्र और पूर्ण विकास संभव हो।

(२) अपने अधिकारों और स्वतन्त्रताओं का उपयोग करते हुए प्रत्येक व्यक्ति केवल ऐसी ही सीमाओं द्वारा बद्ध होगा, जो कानून द्वारा निश्चित की जाएंगी और जिनका एकमात्र उद्देश्य दूसरों के अधिकारों और स्वतन्त्रताओं के लिये आदर और समुचित स्वीकृति की प्राप्ति होगा तथा जिनकी आवश्यकता एक प्रजातन्त्रात्मक समाज में नैतिकता, सार्वजनिक व्यवस्था और सामान्य कल्याण की उचित आवश्यकताओं को पूरा करना होगा।

(३) इन अधिकारों और स्वतन्त्रताओं का उपयोग किसी प्रकार से भी संयुक्त राष्ट्रों के सिद्धान्तों और उद्देश्यों के विरुद्ध नहीं किया जायगा।

अनुच्छेद ३०. इस घोषणा में उल्लिखित किसी भी बात का यह अर्थ नहीं लगाना चाहिए जिससे यह प्रतीत हो कि किसी भी राज्य, समूह, या व्यक्ति को किसी ऐसे प्रयत्न में संलग्न होने या ऐसा कार्य करने का अधिकार है, जिसका उद्देश्य यहां बताये गए अधिकारों और स्वतन्त्रताओं में से किसी का भी विनाश करना हो।

Universal Declaration of Human Rights

Preamble

Whereas recognition of the inherent dignity and of the equal and inalienable rights of all members of the human family is the foundation of freedom, justice and peace in the world,

Whereas disregard and contempt for human rights have resulted in barbarous acts which have outraged the conscience of mankind, and the advent of a world in which human beings shall enjoy freedom of speech and belief and freedom from fear and want has been proclaimed as the highest aspiration of the common people,

Whereas it is essential, if man is not to be compelled to have recourse, as a last resort, to rebellion against tyranny and oppression, that human rights should be protected by the rule of law,

Whereas it is essential to promote the development of friendly relations between nations,

Whereas the peoples of the United Nations have in the Charter reaffirmed their faith in fundamental human rights, in the dignity and worth of the human person and in the equal rights of men and women and have determined to promote social progress and better standards of life in larger freedom,

Whereas Member States have pledged themselves to achieve, in cooperation with the United Nations, the promotion of universal respect for and observance of human rights and fundamental freedoms,

Whereas a common understanding of these rights and freedoms is of the greatest importance for the full realization of this pledge,

Now, therefore,

The General Assembly,

Proclaims this Universal Declaration of Human Rights as a common standard of achievement for all peoples and all nations, to the end that every individual and every organ of society, keeping this Declaration constantly in mind, shall strive by teaching and education to promote respect for these rights and freedoms and by progressive measures, national and international, to secure their universal and effective recognition and observance, both among the peoples of Member States themselves and among the peoples of territories under their jurisdiction.

Article 1

All human beings are born free and equal in dignity and rights. They are endowed with reason and conscience and should act towards one another in a spirit of brotherhood.

Article 2

Everyone is entitled to all the rights and freedoms set forth in this Declaration, without distinction of any kind, such as race, colour, sex, language, religion, political or other opinion, national or social origin, property, birth or other status.

Furthermore, no distinction shall be made on the basis of the political, jurisdictional or international status of the country or territory to which a person belongs, whether it be independent, trust, non-self-governing or under any other limitation of sovereignty.

Article 3

Everyone has the right to life, liberty and security of person.

Article 4

No one shall be held in slavery or servitude; slavery and the slave trade shall be prohibited in all their forms.

Article 5

No one shall be subjected to torture or to cruel, inhuman or degrading treatment or punishment.

Article 6

Everyone has the right to recognition everywhere as a person before the law.

Article 7

All are equal before the law and are entitled without any discrimination to equal protection of the law. All are entitled to equal protection against any discrimination in violation of this Declaration and against any incitement to such discrimination.

Article 8

Everyone has the right to an effective remedy by the competent national tribunals for acts violating the fundamental rights granted him by the constitution or by law.

Article 9

No one shall be subjected to arbitrary arrest, detention or exile.

Article 10

Everyone is entitled in full equality to a fair and public hearing by an independent and impartial tribunal, in the determination of his rights and obligations and of any criminal charge against him.

Article 11

1. Everyone charged with a penal offence has the right to be presumed innocent until proved guilty according to law in a public trial at which he has had all the guarantees necessary for his defence.
2. No one shall be held guilty of any penal offence on account of any act or omission which did not constitute a penal offence, under national or international law, at the time when it was committed. Nor shall a heavier penalty be imposed than the one that was applicable at the time the penal offence was committed.

Article 12

No one shall be subjected to arbitrary interference with his privacy, family, home or correspondence, nor to attacks upon his honour and reputation. Everyone has the right to the protection of the law against such interference or attacks.

Article 13

1. Everyone has the right to freedom of movement and residence within the borders of each State.

2. Everyone has the right to leave any country, including his own, and to return to his country.

Article 14

1. Everyone has the right to seek and to enjoy in other countries asylum from persecution.
2. This right may not be invoked in the case of prosecutions genuinely arising from non-political crimes or from acts contrary to the purposes and principles of the United Nations.

Article 15

1. Everyone has the right to a nationality.
2. No one shall be arbitrarily deprived of his nationality nor denied the right to change his nationality.

Article 16

1. Men and women of full age, without any limitation due to race, nationality or religion, have the right to marry and to found a family. They are entitled to equal rights as to marriage, during marriage and at its dissolution.
2. Marriage shall be entered into only with the free and full consent of the intending spouses.
3. The family is the natural and fundamental group unit of society and is entitled to protection by society and the State.

Article 17

1. Everyone has the right to own property alone as well as in association with others.
2. No one shall be arbitrarily deprived of his property.

Article 18

Everyone has the right to freedom of thought, conscience and religion; this right includes freedom to change his religion or belief, and freedom, either alone or in community with others and in public or private, to manifest his religion or belief in teaching, practice, worship and observance.

Article 19

Everyone has the right to freedom of opinion and expression; this right includes freedom to hold opinions without interference and to seek, receive and impart information and ideas through any media and regardless of frontiers.

Article 20

1. Everyone has the right to freedom of peaceful assembly and association.
2. No one may be compelled to belong to an association.

Article 21

1. Everyone has the right to take part in the government of his country, directly or through freely chosen representatives.
2. Everyone has the right to equal access to public service in his country.
3. The will of the people shall be the basis of the authority of government; this will shall be expressed in periodic and genuine elections which shall be by universal and equal suffrage and shall be held by secret vote or by equivalent free voting procedures.

Article 22

Everyone, as a member of society, has the right to social security and is entitled to realization, through national effort and international co-operation and in accordance with the organization and resources of each State, of the economic, social and cultural rights indispensable for his dignity and the free development of his personality.

Article 23

1. Everyone has the right to work, to free choice of employment, to just and favourable conditions of work and to protection against unemployment.
2. Everyone, without any discrimination, has the right to equal pay for equal work.
3. Everyone who works has the right to just and favourable remuneration ensuring for himself and his family an existence worthy of human dignity, and supplemented, if necessary, by other means of social protection.
4. Everyone has the right to form and to join trade unions for the protection of his interests.

Article 24

Everyone has the right to rest and leisure, including reasonable limitation of working hours and periodic holidays with pay.

Article 25

1. Everyone has the right to a standard of living adequate for the health and well-being of himself and of his family, including food, clothing, housing and medical care and necessary social services, and the right to security in the event of unemployment, sickness, disability, widowhood, old age or other lack of livelihood in circumstances beyond his control.
2. Motherhood and childhood are entitled to special care and assistance. All children, whether born in or out of wedlock, shall enjoy the same social protection.

Article 26

1. Everyone has the right to education. Education shall be free, at least in the elementary and fundamental stages. Elementary education shall be compulsory. Technical and professional education shall be made generally available and higher education shall be equally accessible to all on the basis of merit.
2. Education shall be directed to the full development of the human personality and to the strengthening of respect for human rights and fundamental freedoms. It shall promote understanding, tolerance and friendship among all nations, racial or religious groups, and shall further the activities of the United Nations for the maintenance of peace.
3. Parents have a prior right to choose the kind of education that shall be given to their children.

Article 27

1. Everyone has the right freely to participate in the cultural life of the community, to enjoy the arts and to share in scientific advancement and its benefits.
2. Everyone has the right to the protection of the moral and material interests resulting from any scientific, literary or artistic production of which he is the author.

Article 28

Everyone is entitled to a social and international order in which the rights and freedoms set forth in this Declaration can be fully realized.

Article 29

1. Everyone has duties to the community in which alone the free and full development of his personality is possible.
2. In the exercise of his rights and freedoms, everyone shall be subject only to such limitations as are determined by law solely for the purpose of securing due recognition and respect for the rights and freedoms of others and of meeting the just requirements of morality, public order and the general welfare in a democratic society.
3. These rights and freedoms may in no case be exercised contrary to the purposes and principles of the United Nations.

Article 30

Nothing in this Declaration may be interpreted as implying for any State, group or person any right to engage in any activity or to perform any act aimed at the destruction of any of the rights and freedoms set forth herein.

DICHIARAZIONE UNIVERSALE DEI DIRITTI UMANI

Preambolo

Considerato che il riconoscimento della dignità inerente a tutti i membri della famiglia umana e dei loro diritti, uguali ed inalienabili, costituisce il fondamento della libertà, della giustizia e della pace nel mondo;

Considerato che il disconoscimento e il disprezzo dei diritti umani hanno portato ad atti di barbarie che offendono la coscienza dell'umanità, e che l'avvento di un mondo in cui gli esseri umani godano della libertà di parola e di credo e della libertà dal timore e dal bisogno è stato proclamato come la più alta aspirazione dell'uomo;

Considerato che è indispensabile che i diritti umani siano protetti da norme giuridiche, se si vuole evitare che l'uomo sia costretto a ricorrere, come ultima istanza, alla ribellione contro la tirannia e l'oppressione;

Considerato che è indispensabile promuovere lo sviluppo di rapporti amichevoli tra le Nazioni;

Considerato che i popoli delle Nazioni Unite hanno riaffermato nello Statuto la loro fede nei diritti umani fondamentali, nella dignità e nel valore della persona umana, nell'uguaglianza dei diritti dell'uomo e della donna, ed hanno deciso di promuovere il progresso sociale e un miglior tenore di vita in una maggiore libertà;

Considerato che gli Stati membri si sono impegnati a perseguire, in cooperazione con le Nazioni Unite, il rispetto e l'osservanza universale dei diritti umani e delle libertà fondamentali;

Considerato che una concezione comune di questi diritti e di questa libertà è della massima importanza per la piena realizzazione di questi impegni;

L'ASSEMBLEA GENERALE

proclama

la presente dichiarazione universale dei diritti umani come ideale comune da raggiungersi da tutti i popoli e da tutte le Nazioni, al fine che ogni individuo ed ogni organo della società, avendo costantemente presente questa Dichiarazione, si sforzi di promuovere, con l'insegnamento e l'educazione, il rispetto di questi diritti e di queste libertà e di garantirne, mediante misure progressive di carattere nazionale e internazionale, l'universale ed effettivo riconoscimento e rispetto tanto fra i popoli degli stessi Stati membri, quanto fra quelli dei territori sottoposti alla loro giurisdizione.

Articolo 1

Tutti gli esseri umani nascono liberi ed eguali in dignità e diritti. Essi sono dotati di ragione e di coscienza e devono agire gli uni verso gli altri in spirito di fratellanza.

Articolo 2

Ad ogni individuo spettano tutti i diritti e tutte le libertà enunciate nella presente Dichiarazione, senza distinzione alcuna, per ragioni di razza, di colore, di sesso, di lingua, di religione, di opinione politica o di altro genere, di origine nazionale o sociale, di ricchezza, di nascita o di altra condizione. Nessuna distinzione sarà inoltre stabilita sulla base dello statuto politico, giuridico o internazionale del paese o del territorio cui una persona appartiene, sia indipendente, o sottoposto ad amministrazione fiduciaria o non autonomo, o soggetto a qualsiasi limitazione di sovranità.

Articolo 3

Ogni individuo ha diritto alla vita, alla libertà ed alla sicurezza della propria persona.

Articolo 4

Nessun individuo potrà essere tenuto in stato di schiavitù o di servitù; la schiavitù e la tratta degli schiavi saranno proibite sotto qualsiasi forma.

Articolo 5

Nessun individuo potrà essere sottoposto a tortura o a trattamento o a punizione crudeli, inumani o degradanti.

Articolo 6

Ogni individuo ha diritto, in ogni luogo, al riconoscimento della sua personalità giuridica.

Articolo 7

Tutti sono eguali dinanzi alla legge e hanno diritto, senza alcuna discriminazione, ad una eguale tutela da parte della legge. Tutti hanno diritto ad una eguale tutela contro ogni discriminazione che violi la presente Dichiarazione come contro qualsiasi incitamento a tale discriminazione.

Articolo 8

Ogni individuo ha diritto ad un'effettiva possibilità di ricorso a competenti tribunali contro atti che violino i diritti fondamentali a lui riconosciuti dalla costituzione o dalla legge.

Articolo 9

Nessun individuo potrà essere arbitrariamente arrestato, detenuto o esiliato.

Articolo 10

Ogni individuo ha diritto, in posizione di piena uguaglianza, ad una equa e pubblica udienza davanti ad un tribunale indipendente e imparziale, al fine della determinazione dei suoi diritti e dei suoi doveri, nonché della fondatezza di ogni accusa penale che gli venga rivolta.

Articolo 11

1. Ogni individuo accusato di un reato è presunto innocente sino a che la sua colpevolezza non sia stata provata legalmente in un pubblico processo nel quale egli abbia avuto tutte le garanzie necessarie per la sua difesa.
2. Nessun individuo sarà condannato per un comportamento commissivo od omissivo che, al momento in cui sia stato perpetrato, non costituisca reato secondo il diritto interno o secondo il diritto internazionale. Non potrà del pari essere inflitta alcuna pena superiore a quella applicabile al momento in cui il reato sia stato commesso.

Articolo 12

Nessun individuo potrà essere sottoposto ad interferenze arbitrarie nella sua vita privata, nella sua famiglia, nella sua casa, nella sua corrispondenza, né a lesione del suo onore e della sua reputazione. Ogni individuo ha diritto ad essere tutelato dalla legge contro tali interferenze o lesioni.

Articolo 13

1. Ogni individuo ha diritto alla libertà di movimento e di residenza entro i confini di ogni Stato.
2. Ogni individuo ha diritto di lasciare qualsiasi paese, incluso il proprio, e di ritornare nel proprio paese.

Articolo 14

1. Ogni individuo ha il diritto di cercare e di godere in altri paesi asilo dalle persecuzioni.
2. Questo diritto non potrà essere invocato qualora l'individuo sia realmente ricercato per reati non politici o per azioni contrarie ai fini e ai principi delle Nazioni Unite.

Articolo 15

1. Ogni individuo ha diritto ad una cittadinanza.
2. Nessun individuo potrà essere arbitrariamente privato della sua cittadinanza, né del diritto di mutare cittadinanza.

Articolo 16

1. Uomini e donne in età adatta hanno il diritto di sposarsi e di fondare una famiglia, senza alcuna limitazione di razza, cittadinanza o religione. Essi hanno eguali diritti riguardo al matrimonio, durante il matrimonio e all'atto del suo scioglimento.
2. Il matrimonio potrà essere concluso soltanto con il libero e pieno consenso dei futuri coniugi.
3. La famiglia è il nucleo naturale e fondamentale della società e ha diritto ad essere protetta dalla società e dallo Stato.

Articolo 17

1. Ogni individuo ha il diritto ad avere una proprietà sua personale o in comune con altri.
2. Nessun individuo potrà essere arbitrariamente privato della sua proprietà.

Articolo 18

Ogni individuo ha diritto alla libertà di pensiero, di coscienza e di religione; tale diritto include la libertà di cambiare di religione o di credo, e la libertà di manifestare, isolatamente o in comune, e sia in pubblico che in privato, la propria religione o il proprio credo nell'insegnamento, nelle pratiche, nel culto e nell'osservanza dei riti.

Articolo 19

Ogni individuo ha diritto alla libertà di opinione e di espressione incluso il diritto di non essere molestato per la propria opinione e quello di cercare, ricevere e diffondere informazioni e idee attraverso ogni mezzo e senza riguardo a frontiere.

Articolo 20

1. Ogni individuo ha diritto alla libertà di riunione e di associazione pacifica.
2. Nessuno può essere costretto a far parte di un'associazione.

Articolo 21

1. Ogni individuo ha diritto di partecipare al governo del proprio paese, sia direttamente, sia attraverso rappresentanti liberamente scelti.
2. Ogni individuo ha diritto di accedere in condizioni di eguaglianza ai pubblici impieghi del proprio paese.
3. La volontà popolare è il fondamento dell'autorità del governo; tale volontà deve essere espressa attraverso periodiche e veritiere elezioni, effettuate a suffragio universale ed eguale, ed a voto segreto, o secondo una procedura equivalente di libera votazione.

Articolo 22

Ogni individuo, in quanto membro della società, ha diritto alla sicurezza sociale, nonché alla realizzazione attraverso lo sforzo nazionale e la cooperazione internazionale ed in rapporto con l'organizzazione e le risorse di ogni Stato, dei diritti economici, sociali e culturali indispensabili alla sua dignità ed al libero sviluppo della sua personalità.

Articolo 23

1. Ogni individuo ha diritto al lavoro, alla libera scelta dell'impiego, a giuste e soddisfacenti condizioni di lavoro ed alla protezione contro la disoccupazione.

2. Ogni individuo, senza discriminazione, ha diritto ad eguale retribuzione per eguale lavoro.
3. Ogni individuo che lavora ha diritto ad una remunerazione equa e soddisfacente che assicuri a lui stesso e alla sua famiglia una esistenza conforme alla dignità umana ed integrata, se necessario, da altri mezzi di protezione sociale.
4. Ogni individuo ha diritto di fondare dei sindacati e di aderirvi per la difesa dei propri interessi.

Articolo 24

Ogni individuo ha diritto al riposo ed allo svago, comprendendo in ciò una ragionevole limitazione delle ore di lavoro e ferie periodiche retribuite.

Articolo 25

1. Ogni individuo ha diritto ad un tenore di vita sufficiente a garantire la salute e il benessere proprio e della sua famiglia, con particolare riguardo all'alimentazione, al vestiario, all'abitazione, e alle cure mediche e ai servizi sociali necessari; ed ha diritto alla sicurezza in caso di disoccupazione, malattia, invalidità, vedovanza, vecchiaia o in altro caso di perdita di mezzi di sussistenza per circostanze indipendenti dalla sua volontà.
2. La maternità e l'infanzia hanno diritto a speciali cure ed assistenza. Tutti i bambini, nati nel matrimonio o fuori di esso, devono godere della stessa protezione sociale.

Articolo 26

1. Ogni individuo ha diritto all'istruzione. L'istruzione deve essere gratuita almeno per quanto riguarda le classi elementari e fondamentali. L'istruzione elementare deve essere obbligatoria. L'istruzione tecnica e professionale deve essere messa alla portata di tutti e l'istruzione superiore deve essere egualmente accessibile a tutti sulla base del merito.
2. L'istruzione deve essere indirizzata al pieno sviluppo della personalità umana ed al rafforzamento del rispetto dei diritti umani e delle libertà fondamentali. Essa deve promuovere la comprensione, la tolleranza, l'amicizia fra tutte le Nazioni, i gruppi razziali e religiosi, e deve favorire l'opera delle Nazioni Unite per il mantenimento della pace.
3. I genitori hanno diritto di priorità nella scelta del genere di istruzione da impartire ai loro figli.

Articolo 27

1. Ogni individuo ha diritto di prendere parte liberamente alla vita culturale della comunità, di godere delle arti e di partecipare al progresso scientifico ed ai suoi benefici.
2. Ogni individuo ha diritto alla protezione degli interessi morali e materiali derivanti da ogni produzione scientifica, letteraria e artistica di cui egli sia autore.

Articolo 28

Ogni individuo ha diritto ad un ordine sociale e internazionale nel quale i diritti e le libertà enunciati in questa Dichiarazione possano essere pienamente realizzati.

Articolo 29

1. Ogni individuo ha dei doveri verso la comunità, nella quale soltanto è possibile il libero e pieno sviluppo della sua personalità.
2. Nell'esercizio dei suoi diritti e delle sue libertà, ognuno deve essere sottoposto soltanto a quelle limitazioni che sono stabilite dalla legge per assicurare il riconoscimento e il rispetto dei diritti e delle libertà degli altri e per soddisfare le giuste esigenze della morale, dell'ordine pubblico e del benessere generale in una società democratica.
3. Questi diritti e queste libertà non possono in nessun caso essere esercitati in contrasto con i fini e principi delle Nazioni Unite.

Articolo 30

Nulla nella presente Dichiarazione può essere interpretato nel senso di implicare un diritto di un qualsiasi Stato, gruppo o persona di esercitare un'attività o di compiere un atto mirante alla distruzione di alcuno dei diritti e delle libertà in essa enunciati.

『世界人権宣言』

(1948.12.10 第 3 回国連総会採択)

〈前文〉

人類社会のすべての構成員の固有の尊厳と平等で譲ることのできない権利とを承認することは、世界における自由、正義及び平和の基礎であるので、

人権の無視及び軽侮が、人類の良心を踏みにじった野蛮行為をもたらし、言論及び信仰の自由が受けられ、恐怖及び欠乏のない世界の到来が、一般の人々の最高の願望として宣言されたので、

人間が専制と圧迫とに対する最後の手段として反逆に訴えることがないようにするためには、法の支配によって人権を保護することが肝要であるので、

諸国間の友好関係の発展を促進することが肝要であるので、

国際連合の諸国民は、国連憲章において、基本的人権、人間の尊厳及び価値並びに男女の同権についての信念を再確認し、かつ、一層大きな自由のうちに社会的進歩と生活水準の向上とを促進することを決意したので、

加盟国は、国際連合と協力して、人権及び基本的自由の普遍的な尊重及び遵守の促進を達成することを誓約したので、

これらの権利及び自由に対する共通の理解は、この誓約を完全にするためにもっとも重要であるので、

よって、ここに、国連総会は、

社会の各個人及び各機関が、この世界人権宣言を常に念頭に置きながら、加盟国自身の人民の間にも、また、加盟国の管轄下にある地域の人民の間にも、これらの権利と自由との尊重を指導及び教育によって促進すること並びにそれらの

普遍的措置によって確保することに努力するように、すべての人民とすべての国とが達成すべき共通の基準として、この人権宣言を公布する。

第 1 条

すべての人間は、生まれながらにして自由であり、かつ、尊厳と権利とについて平等である。人間は、理性と良心とを授けられており、互いに同胞の精神をもって行動しなければならない。

第 2 条

すべて人は、人種、皮膚の色、性、言語、宗教、政治上その他の意見、国民的もしくは社会的出身、財産、門地その他の地位又はこれに類するいかなる自由による差別をも受けることなく、この宣言に掲げるすべての権利と自由とを享有することができる。

さらに、個人の属する国又は地域が独立国であると、信託統治地域であると、非自治地域であると、又は他のなんらかの主権制限の下にあるとを問わず、その国又は地域の政治上、管轄上又は国際上の地位に基ずくいかなる差別もしてはならない。

第 3 条

すべての人は、生命、自由及び身体の安全に対する権利を有する。

第4条

何人も、奴隷にされ、又は苦役に服することはない。奴隷制度及び奴隷

売買は、いかなる形においても禁止する。

第5条

何人も、拷問又は残虐な、非人道的なもしくは屈辱的な取扱もしくは刑

罰を受けることはない。

第6条

すべての人は、いかなる場所においても、法の下において、人として認

められる権利を有する。

第7条

すべての人は、法の下において平等であり、また、いかなる差別もなし

に法の平等な保護を受ける権利を有する。すべての人は、この宣言に違反

するいかなる差別に対しても、また、そのような差別をそそのかすいかな

る行為に対しても、平等な保護を受ける権利を有する。

第8条

すべての人は、憲法又は法律によって与えられた基本的権利を侵害する

行為に対し、権限を有する国内裁判所による効果的な救済を受ける権利を

有する。

第9条

何人も、ほしいままに逮捕、拘禁、又は追放されることはない。

第10条

すべての人は、自己の権利及び義務並びに自己に対する刑事責任が決

定されるに当たって、独立の公平な裁判所による公平な公開の審理を受け

ることについて完全に平等の権利を有する。

第11条

1. 犯罪の訴追を受けた者は、すべて、自己の弁護に必要なすべての保

障を与えられた公開の裁判において法律に従って有罪の立証があるまでは、

無罪と推定される権利を有する。

2. 何人も、実行の時に国内法又は国際法により犯罪を構成しなかった作

為又は不作為のために有罪とされることはない。また、犯罪が行われた時

に適用される刑罰より重い刑罰は課せられない。

第12条

何人も、自己の私事、家族、家庭もしくは通信に対して、ほしいまま

に干渉され、又は名誉及び信用に対して攻撃を受けることはない。人はす

べて、このような干渉又は攻撃に対して法の保護を受ける権利を有する。

第13条

1. すべて人は、各国の境界内において自由に移転及び居住する権利を

有する。

2. すべて人は、自国その他いずれの国をも立ち去り、及び自国に帰る権

利を有する。

第14条

1. すべて人は、迫害からの避難を他国に求め、かつ、これを他国で享

有する権利を有する。

2. この権利は、非政治犯罪又は国際連合の目的及び原則に反する行為を
もつばら原因とする訴追の場合には、採用することはできない

第15条

1. すべて人は、国籍をもつ権利を有する。

2. 何人も、ほしいままにその国籍を奪われ、又はその国籍を変更する権
利を否認されることはない。

第16条

1. 成年の男女は、人種、国籍又は宗教によるいかなる制限をも受ける
ことなく、婚姻し、かつ家庭をつくる権利を有する。成年の男女は、婚姻
中及びその解消に際し、婚姻に関し平等の権利を有する。
2. 婚姻は、婚姻の意思を有する両当事者の自由かつ完全な合意によって
のみ成立する。
3. 家庭は、社会の自然かつ基礎的な集団単位であって、社会及び国の保
護を受ける権利を有する。

第17条

1. すべての人は、単独で又は他の者と共同して財産を所有する権利を有する。
2. 何人も、ほしいままに自己の財産を奪われることはない。

第18条

すべて人は、思想、良心及び宗教の自由を享有する権利を有する。こ

の権利は、宗教又は信念を変更する自由並びに単独で又は他の者と共同し

て、公的に又は私的に、布教、行事、礼拝及び儀式によって宗教又は信念

を表明する自由を含む。

第19条

すべて人は、意見及び表現の自由を享有する権利を有する。この権利

は、干渉を受けることなく自己の意見をもつ自由並びにあらゆる手段によ

り、また、国境を越えると否とにかかわらず、情報及び思想を求め、受

け、及び伝える自由を含む。

第20条

1. すべての人は、平和的な集会及び結社の自由を享有する権利を有する。
2. 何人も、結社に属することを強制されない。

第21条

1. すべての人は、直接に又は自由に選出された代表者を通じて、自国の政治に参与する権利を有する。
2. すべての人は自国においてひとしく公務につく権利を有する。
3. 人民の意思は、統治の権力の基礎とならなければならない。この意思は、定期的かつ真正な選挙によって表明されなければならない。この選挙

は、平等の普通選挙によるものでなければならず、また、秘密投票又はこれと同等の自由が保障される投票手続によって行われなければならない。

第22条

すべて人は、社会の一員として、社会保障を受ける権利を有し、かつ、国家的努力及び国際的協力により、また、各国の組織及び資源に応じて、自己の尊厳と自己の人格の自由な発展とに欠くことのできない経済的、社会的及び文化的権利の実現に対する権利を有する。

第23条

1. すべて人は、労働し、職業を自由に選択し、公平かつ有利な労働条件を確保し、及び失業に対する保護を受ける権利を有する。
2. すべて人は、いかなる差別をも受けることなく、同等の労働に対し、同等の報酬を受ける権利を有する。
3. 労働する者は、すべて、自己及び家族に対して人間の尊厳にふさわしい生活を保障する公平かつ有利な報酬を受け、かつ、必要な場合には、他の社会的保護手段によって補充を受けることができる。
4. すべて人は、自己の利益を保護するために労働組合を組織し、及びこれに加入する権利を有する。

第24条

すべて人は、労働時間の合理的な制限及び定期的な有給休暇を含む休息及び余暇をもつ権利を有する。

第25条

1. すべて人は、衣食住、医療及び必要な社会的施設等により、自己及び家族の健康及び福祉に十分な生活水準を保持する権利並びに失業、疾病、

心身障害、配偶者の死亡、老齢その他不可抗力による生活不能の場合は、保障を受ける権利を有する。

2. 母と子とは、特別の保護及び援助を受ける権利を有する。すべての児童は、嫡出である与否を問わず、同じ社会的保護を享有する。

第26条

1. すべて人は、教育を受ける権利を有する。教育は、少なくとも初等の及び基礎的の段階においては、無償でなければならない。初等教育は、義務的でなければならない。技術教育及び職業教育は、一般に利用できるものでなければならない。また、高等教育は、能力に応じ、すべての者にひとしく開放されていなければならない。
2. 教育は、人格の完全な発展並びに人権及び基本的自由の尊重の教科を目的としなければならない。教育は、すべての国又は人種もしくは宗教的集団の相互間の理解、寛容及び友好関係を増進し、かつ、平和の維持のため、国際連合の活動を促進するものでなければならない。
3. 親は、子に与える教育の種類を選択する優先的権利を有する。

第27条

1. すべて人は、自由に社会の文化生活に参加し、芸術を鑑賞し、及び科学の進歩とその恩恵にあずかる権利を有する。
2. すべて人は、その創作した科学的、文学的又は美術的作品から生ずる精神的及び物質的利益を保護される権利を有する。

第28条

すべて人は、この宣言に掲げる権利及び自由が完全に実現される社会的及び国際的秩序に対する権利を有する。

第29条

1. すべて人は、その人格の自由かつ完全な発展がその中にあるのみ
可能である社会に対して義務を負う。
2. すべて人は、自己の権利及び自由を行使するに当たっては、他人の権
利及び事由の正当な承認及び尊重を保障すること並びに民主的社會におけ
る道徳、公の秩序及び一般の福祉の正当な要求を満たすことをもつぱら目
的として法律によって定められた制限にのみ服する。
3. これらの権利及び自由は、いかなる場合にも、国際連合の目的及び原
則に反して行使してはならない。

第30条

この宣言のいかなる規定も、いずれかの国、集団又は個人に対して、
この宣言に掲げる権利及び自由の破壊を目的とする活動に従事し、又はそ
のような目的を有する行為を行う権利を認めるものと解釈してはならない。

Declaração Universal dos Direitos Humanos

Preâmbulo

Considerando que o reconhecimento da dignidade inerente a todos os membros da família humana e dos seus direitos iguais e inalienáveis constitui o fundamento da liberdade, da justiça e da paz no mundo;

Considerando que o desconhecimento e o desprezo dos direitos do Homem conduziram a actos de barbárie que revoltam a consciência da Humanidade e que o advento de um mundo em que os seres humanos sejam livres de falar e de crer, libertos do terror e da miséria, foi proclamado como a mais alta inspiração do Homem;

Considerando que é essencial a proteção dos direitos do Homem através de um regime de direito, para que o Homem não seja compelido, em supremo recurso, à revolta contra a tirania e a opressão;

Considerando que é essencial encorajar o desenvolvimento de relações amistosas entre as nações;

Considerando que, na Carta, os povos das Nações Unidas proclamam, de novo, a sua fé nos direitos fundamentais do Homem, na dignidade e no valor da pessoa humana, na igualdade de direitos dos homens e das mulheres e se declaram resolvidos a favorecer o progresso social e a instaurar melhores condições de vida dentro de uma liberdade mais ampla;

Considerando que os Estados membros se comprometeram a promover, em cooperação com a Organização das Nações Unidas, o respeito universal e efectivo dos direitos do Homem e das liberdades fundamentais;

Considerando que uma concepção comum destes direitos e liberdades é da mais alta importância para dar plena satisfação a tal compromisso:

A Assembléia Geral proclama a presente Declaração Universal

dos Direitos Humanos

como ideal comum a atingir por todos os povos e todas as nações, a fim de que todos os indivíduos e todos os órgãos da sociedade, tendo-a constantemente no espírito, se esforcem, pelo ensino e pela educação, por desenvolver o respeito desses direitos e liberdades e por promover, por medidas progressivas de ordem nacional e internacional, o seu reconhecimento e a sua aplicação universais e efectivos tanto entre as populações dos próprios Estados membros como entre as dos territórios colocados sob a sua jurisdição.

Artigo 1°

Todos os seres humanos nascem livres e iguais em dignidade e em direitos. Dotados de razão e de consciência, devem agir uns para com os outros em espírito de fraternidade.

Artigo 2°

Todos os seres humanos podem invocar os direitos e as liberdades proclamados na presente Declaração, sem distinção alguma, nomeadamente de raça, de cor, de sexo, de língua, de religião, de opinião política ou outra, de origem nacional ou social, de fortuna, de nascimento ou de qualquer outra situação. Além disso, não será feita nenhuma distinção fundada no estatuto político, jurídico ou internacional do país ou do território da naturalidade da pessoa, seja esse país ou território independente, sob tutela, autônomo ou sujeito a alguma limitação de soberania.

Artigo 3°

Todo indivíduo tem direito à vida, à liberdade e à segurança pessoal.

Artigo 4°

Ninguém será mantido em escravidão ou em servidão; a escravidão e o trato dos escravos, sob todas as formas, são proibidos.

Artigo 5°

Ninguém será submetido a tortura nem a penas ou tratamentos cruéis, desumanos ou degradantes.

Artigo 6°

Todos os indivíduos têm direito ao reconhecimento, em todos os lugares, da sua personalidade jurídica.

Artigo 7°

Todos são iguais perante a lei e, sem distinção, têm direito a igual protecção da lei. Todos têm direito a protecção igual contra qualquer discriminação que viole a presente Declaração e contra qualquer incitamento a tal discriminação.

Artigo 8º

Toda a pessoa tem direito a recurso efectivo para as jurisdições nacionais competentes contra os actos que violem os direitos fundamentais reconhecidos pela Constituição ou pela lei.

Artigo 9º

Ninguém pode ser arbitrariamente preso, detido ou exilado.

Artigo 10º

Toda a pessoa tem direito, em plena igualdade, a que a sua causa seja equitativa e publicamente julgada por um tribunal independente e imparcial que decida dos seus direitos e obrigações ou das razões de qualquer acusação em matéria penal que contra ela seja deduzida.

Artigo 11º

1. Toda a pessoa acusada de um acto delituoso presume-se inocente até que a sua culpabilidade fique legalmente provada no decurso de um processo público em que todas as garantias necessárias de defesa lhe sejam asseguradas.
2. Ninguém será condenado por acções ou omissões que, no momento da sua prática, não constituíam acto delituoso à face do direito interno ou internacional. Do mesmo modo, não será infligida pena mais grave do que a que era aplicável no momento em que o acto delituoso foi cometido.

Artigo 12º

Ninguém sofrerá intromissões arbitrárias na sua vida privada, na sua família, no seu domicílio ou na sua correspondência, nem ataques à sua honra e reputação. Contra tais intromissões ou ataques toda a pessoa tem direito a protecção da lei.

Artigo 13º

1. Toda a pessoa tem o direito de livremente circular e escolher a sua residência no interior de um Estado.

2. Toda a pessoa tem o direito de abandonar o país em que se encontra, incluindo o seu, e o direito de regressar ao seu país.

Artigo 14º

1. Toda a pessoa sujeita a perseguição tem o direito de procurar e de beneficiar de asilo em outros países.
2. Este direito não pode, porém, ser invocado no caso de processo realmente existente por crime de direito comum ou por actividades contrárias aos fins e aos princípios das Nações Unidas.

Artigo 15º

1. Todo o indivíduo tem direito a ter uma nacionalidade.
2. Ninguém pode ser arbitrariamente privado da sua nacionalidade nem do direito de mudar de nacionalidade.

Artigo 16º

1. A partir da idade núbil, o homem e a mulher têm o direito de casar e de constituir família, sem restrição alguma de raça, nacionalidade ou religião. Durante o casamento e na altura da sua dissolução, ambos têm direitos iguais.
2. O casamento não pode ser celebrado sem o livre e pleno consentimento dos futuros esposos.
3. A família é o elemento natural e fundamental da sociedade e tem direito à proteção desta e do Estado.

Artigo 17º

1. Toda a pessoa, individual ou colectiva, tem direito à propriedade.
2. Ninguém pode ser arbitrariamente privado da sua propriedade.

Artigo 18º

Toda a pessoa tem direito à liberdade de pensamento, de consciência e de religião; este direito implica a liberdade de mudar de religião ou de convicção, assim como a liberdade de manifestar a religião ou convicção, sozinho ou em comum, tanto em público como em privado, pelo ensino, pela prática, pelo culto e pelos ritos.

Artigo 19º

Todo o indivíduo tem direito à liberdade de opinião e de expressão, o que implica o direito de não ser inquietado pelas suas opiniões e o de procurar, receber e difundir, sem consideração de fronteiras, informações e idéias por qualquer meio de expressão.

Artigo 20º

1. Toda a pessoa tem direito à liberdade de reunião e de associação pacíficas.
2. Ninguém pode ser obrigado a fazer parte de uma associação.

Artigo 21º

1. Toda a pessoa tem o direito de tomar parte na direcção dos negócios, públicos do seu país, quer directamente, quer por intermédio de representantes livremente escolhidos.
2. Toda a pessoa tem direito de acesso, em condições de igualdade, às funções públicas do seu país.
3. A vontade do povo é o fundamento da autoridade dos poderes públicos: e deve exprimir-se através de eleições honestas a realizar periodicamente por sufrágio universal e igual, com voto secreto ou segundo processo equivalente que salvaguarde a liberdade de voto.

Artigo 22º

Toda a pessoa, como membro da sociedade, tem direito à segurança social; e pode legitimamente exigir a satisfação dos direitos económicos, sociais e culturais indispensáveis, graças ao esforço nacional e à cooperação internacional, de harmonia com a organização e os recursos de cada país.

Artigo 23º

1. Toda a pessoa tem direito ao trabalho, à livre escolha do trabalho, a condições equitativas e satisfatórias de trabalho e à protecção contra o desemprego.
2. Todos têm direito, sem discriminação alguma, a salário igual por trabalho igual.
3. Quem trabalha tem direito a uma remuneração equitativa e satisfatória, que lhe permita e à sua família uma existência conforme com a dignidade humana, e completada, se possível, por todos os outros meios de protecção social.
4. Toda a pessoa tem o direito de fundar com outras pessoas sindicatos e de se filiar em sindicatos para defesa dos seus interesses.

Artigo 24º

Toda a pessoa tem direito ao repouso e aos lazeres, especialmente, a uma limitação razoável da duração do trabalho e as férias periódicas pagas.

Artigo 25º

1. Toda a pessoa tem direito a um nível de vida suficiente para lhe assegurar e à sua família a saúde e o bem-estar, principalmente quanto à alimentação, ao vestuário, ao alojamento, à assistência médica e ainda quanto aos serviços sociais necessários, e tem direito à segurança no desemprego, na doença, na invalidez, na viuvez, na velhice ou noutros casos de perda de meios de subsistência por circunstâncias independentes da sua vontade.
2. A maternidade e a infância têm direito a ajuda e a assistência especiais. Todas as crianças, nascidas dentro ou fora do matrimónio, gozam da mesma protecção social.

Artigo 26º

1. Toda a pessoa tem direito à educação. A educação deve ser gratuita, pelo menos a correspondente ao ensino elementar fundamental. O ensino elementar é obrigatório. O ensino técnico e profissional dever ser generalizado; o acesso aos estudos superiores deve estar aberto a todos em plena igualdade, em função do seu mérito.
2. A educação deve visar à plena expansão da personalidade humana e ao reforço dos direitos do Homem e das liberdades fundamentais e deve favorecer a compreensão, a tolerância e a amizade entre todas as nações e todos os grupos raciais ou religiosos, bem como o desenvolvimento das actividades das Nações Unidas para a manutenção da paz.
3. Aos pais pertence a prioridade do direito de escolher o género de educação a dar aos filhos.

Artigo 27º

1. Toda a pessoa tem o direito de tomar parte livremente na vida cultural da comunidade, de fruir as artes e de participar no progresso científico e nos benefícios que deste resultam.
2. Todos têm direito à protecção dos interesses morais e materiais ligados a qualquer produção científica, literária ou artística da sua autoria.

Artigo 28º

Toda a pessoa tem direito a que reine, no plano social e no plano internacional, uma ordem capaz de tornar plenamente efectivos os direitos e as liberdades enunciadas na presente Declaração.

Artigo 29º

1. O indivíduo tem deveres para com a comunidade, fora da qual não é possível o livre e pleno desenvolvimento da sua personalidade.
2. No exercício deste direito e no gozo destas liberdades ninguém está sujeito senão às limitações estabelecidas pela lei com vista exclusivamente a promover o reconhecimento e o respeito dos direitos e liberdades dos outros e a fim de satisfazer as justas exigências da moral, da ordem pública e do bem-estar numa sociedade democrática.
3. Em caso algum estes direitos e liberdades poderão ser exercidos contrariamente e aos fins e aos princípios das Nações Unidas.

Artigo 30º

Nenhuma disposição da presente Declaração pode ser interpretada de maneira a envolver para qualquer Estado, agrupamento ou indivíduo o direito de se entregar a alguma actividade ou de praticar algum acto destinado a destruir os direitos e liberdades aqui enunciados.

LLAJTANCHEJNINTINPAJ QHELQESQA TUKUY RUNAJPA

ATIYNINKUTA SUT'INCHASPA

[Preamble]

Kaytaqa jatun tantakuypi, tukuynin llajtasmanda ujllachasqa runa qhelqerqanku, imakunachus kay pachapi atiyninghej kasqanta yachananchejpaj. Kay qhelqesqanku qhalichakurqa iskay chunka ujniyoj p'unchayllaña kasajtin waranqa jisq'on pachaj tawa chunka pusajniyoj wata tukukunanpaj.

Manaraj runaj atiyin imachus kasqanta rimayta qallarisasparaj, qhepallanpi qhelqesunchej imakunatachus runa masikuna qhatinanku kasqanta, tukuynejpi allin kay kawsayllapuni kananpaj.

Munaspa tukuypaj walej kawsay kananpaj.

Munaspa tukuy ujllachasqallapuni kawsakunankuta.

Munaspa qheshpi kay tukuypaj kananta.

Munaspa tukuypaj khuskamanta uj munaylla junt'akunanta.

Munaspa tukuy mana ujniyoj, uj llajtayojllapis kankuman jina, ayñillapipuni yanaparikuspa kawsakunankuta.

Munaspa cheqan kay tukuynejpi kananta, ama kawsaqe masikuna millay pejtuspi rikhurinankupajtaj, kay jinata riman, runaj allin kayninpaj atiyininkunaqa.

Ñawpaj kay rimay (1)

Tukuy kay pachaman paqarimujkuna libres nasekuntu tukuypunitaj kikin obligacionesniycjllataj, jinakamalla honorniyojtaj atiyiniyojtaj, chantaqa razonwantaj concienciawantaj dotasqa kasqankurayku, kawsaqe masipura jina, tukuy uj munakuyllapi kawsakunanku tian.

Iskay kay rimay (2)

Kay pachapi kaj chhika, tukuy mana ujniyojpata atiyininku tian kay Declaracionespi qhaparikusqanman; yana qarayojpis, yuraj qarayojpis, puka kunkapis kachun chayri warmipis qharipis kachun, qheshwa simiyojpis, aymara simiyojpis, yuraj

paralyniyojpis, mayqen religionllamantapis kayta atin, chayri mayqen politica yuyayllapipis atisqa kayta atinman chayri waj laya runa qollumanpis. Kayta atin maynejllamantapis ima rijch'aj llawartapis sirk'asninpi apaykachaspa, qhapaj kachun, wajcha kachun, mana chijllasqachu kanan tian.

Chantapis, ima rijch'aj politica qotumanchus uj runa atisqa kasqanraykupis, chay jawaqa mana qhawapayasqachu kanqa, jina uj qhapaj llajtamanta kachun, pay kkillanmantataj purikuj llajtayoj kachun, mana kay rimaykunamanta chijllasqachu pillapis kanqa.

Kinsa kay rimay (3)

Pillapis kay kawsayman atiyiniyoj, mana ujllapatachu; tukuy runaspata atiyin tian qheshpisqataj, mana walej paypaj kaymantataj karuncharikuspa puririyta, sumj kawsaypi kananpaj jina.

Tawa kay rimay (4)

Mana pipis upaj kamachisqallanmanchu watasqa kanan tian munarisqallantapuni qhatispa, mana pipis esclavitud nisqaman sujituchu kanqa nitaj servidumbreman.

Phishqa kay rimay (5)

Mana pipis mayqen laya muchuykunaman nitaj llakiykunaman ñak'arinanpaj jina tanqasqachu kanqa, mana pitapis usuchinqankuchu chayri k'umuykachachinqankuchu sua alqota jinaqa.

Sojta kay rimay (6)

Tukuy kaj chhika atiyiniyoj, may cheqanejllapipis, chay atiyin sumaj qhawarisqataj maynejllapipis yupaychasqataj kananpaj.

Qanchis kay rimay (7)

Mayqen runa masillapis leypa ñawpaqenpi kikin derechosniyojllapuni, chayraykutaj tukuy khuskamanta atinku kay kamachisqa leyespi atikuyta, kay leyes mana allin kajmanta jark'arinanpaj. Tukuy atiyiniyoj kanku kikin amaprollamantaj pillapis mana kay declaracionesta uyarispa, munasqanman jina apaykachayta munanman chayqa, munankumantaj chayqa wajchakunata qhapajkunamanta, llank'ajkunata atiyiniyoj qolquesapakunamanta, ñawiyojkuna mana

ñawiyojkunamanta t'aqarayta, pillapis munaspa, kay Declaracionesta mana uyarispa, munasqanman jina apaykachariyta.

Pusaj kay rimay (8)

Pillapis atiyiniyoj justiciata purichijkuna ñawpaqenkupi rimarinanpaj, ima juchapipis pejtusqa rikhurinman chayqa; jinamanta amparasqa llajta masisninwan khuska sumaj kawsaypi tiakunanpaj, kamachisqa leyes rimasqanman jina.

Jisq'on kay rimay (9)

Mana pipis mana kajllamanta presuchasqa kanqachu, nitaj wisq'asqa manataj llajtanmanta wajnejman qharqorparisqa.

Chunka kay rimay (10)

Pillapis atin, mashkha ukhu qayllankupipis kachun tukuy justiciawan rimasqanta uyarichikuyta, chijllasqa leyespi yachayniyoj kajkuna cheqan justiciata ruanankupaj; imachus derechusnin obligacionesnintaj sut'inchakunanpaj, chayri imatachus tumpasasqankuta unanchanankupaj, ley penal rimasqanman jinalla.

Chunka ujniyoj kay rimay (11)

1. Mayqen juchawan atiykusqa runallapis, manaraj juchayojpuni kasqanta yachakusaspa, maynejllapipis atiyiniyoj tukuy uyarinankupaj jina tapuykachakunanpaj ima juchasninmantachus tumpasasqankumanta, tukuy laya garantiastataj waqaychapunanku tian, mana manchikuyniyojta tukuy ima cheqan kasqanta parlananpaj jina.
2. Mana pipis juchaman tanqasqachu kanqa, ruasqasninmanta, chayri ruanan kasajtin mana ruasqanmanta, mana chay ruasajtinpacha Derecho Nacional chayri Internacional rimasqanman jina jucha karqa chayqa, manataj juchan kasqanman jina asllawan llakiyta yapakunqachu.

Chunka iskayniyoj kay rimay (12)

Mana pipis kawsaynin ukhupi t'ojpisqachu kanqa, nitaj llawar masisnin ukhupi, manpunitaj wasinpi sat'ikusqankurayku abususta pillapis muchunanchu tian; chayri masisninwan jinapurasqanwan ichus honranta t'akariyta munasqankumanta. Tukuy laya runa atiyiniyoj leyeswan qhawachikunapaj, chay mana kaj millay, runaj kawsakuyninpi chajrukuyta munasqankumanta jark'asqa kananpaj.

Chunka kinsayoj kaj rimay (13)

1. Pillapis atinyioy mana manchikuynioy mayllapipis purikunanpaj, kkillantaj wasichakuyta mayqen rijch'aj llajtallapipis.
2. Pillapis atin mayqen llajtallamantapis llojsipuyta, kikin llajtanmantapis kachun, munaspari llajtanmantaj kutimpuyta.

Chunka tawayoj kaj rimay (14)

1. Pitapis ayqeykachachisanku chayqa, tukuy runa kaj chhikajpata atynin tian mayqen wasillamanpis wajyarichikunanpaj, kikin llajtanpipis kachun wajnejpipis, chay wasipi pakasqa karikunanpaj.
2. Kay tukuy nisqaqa manamin runa wañuchi runaspaj jinachu rimasqa kasan, manataj pipajchus ima juchanraykupis justicia ayqeykachachisan, nitaj imatachus Naciones Unidas allin kananpaj rimayninkuna contranpi juchachakujkunapajchu.

Chunka phishqayoj kaj rimay (15)

1. Pillapis atinyioy uj llajtata legitimun llajtanta jina rejsikapunanpaj.
2. Mana pitapis saqramanta kallpaykuspa llajtanta wajnojtachinankuchu tian, nillataj oponekunankuchu tian waj llajtata llajtanta jina rejsikapuyta munanqa chayqa.

Chunka sojtayoj kaj rimay (16)

1. Mana riparaspalla ima rijch'aj runa kasqanta nitaj ima laya religiontachus paypaj rejsikapusqanta, chayri ima llajtayojchus kasqanta, qharispis warmispis kallpañojña kaspaqa atinyioy kanku yananchakunankupaj, casamientomanta parlaspari khuskamanta kikin derechosniyojllataj kanqanku, tantallapuni kawsakusaspapis, t'aqakunqanku chaypis.
2. (missing)
3. Aylluqa llajtaspari sapin kaqanrayku, atynin tian yanapachikunanpaj tukuy llajtayoj runakunawan Estadovan ima.

Chunka qanchisniyoj kaj rimay (17)

1. Pillapis atinyioy tukuy ima kapuyllamanpis, upallatapis kachun ashkhakunajpatapis.

2. Sajramantaqa mana pij kapuyninpi t'ojpisqa kanqachu.

Chunka pusajniyoj kaj rimay (18)

Pijpallatapis atiyin tian yuyasqantawan conciciantawan religionnintawan sut'inchananpajtaj qhatinanpajtaj; kay atiyqa khuskachan ima religionpis creenciapis waj jina religionmanpis creenciamanpis tukuykunanpaj, chantapis kay religionawan creenciatawanqa mayllapipis qhapariyta atikusqanta, pipis yachananpaj chay yuyasqanwanpis, chay conciciawanpis chay religionwanpis khuskallapun purisqanta.

Chunka jisk'onniyoj kaj rimay (19)

Tukuy runakaj chhikajpata atiyin tian yuyasqanta mayllapipis qhapharinanpaj, kay atiy kamachillantaj ama pipis rimarisqanrayku t'ojpisqa kananpaj, kamachillantajmin puriyta atisqanta tapuykachaspataj unancharispataj ujku wailasqankuta, chayri chay tukuy rimasqanta maykamallapis ninrimanta ninri purichiyta.

Iskay chunka kaj rimay (20)

1. Pillapis atiyiniyoj runa masisninwan khuska tantakuypi kananpaj, paykunawantajri, sumaj kawsaypaj kanqa chayqa, ujllachakuyta.
2. Mana pipis kallparparisqachu kanqa, mayqen runa qollumantapis ujnin kaj kananpajqa.

Iskay chunka ujniyoj kaj rimay (21)

1. Mayqen llajtayojllapis atiyiniyoj llajtanta cheqa yanninta puriysichinanpaj, pay kikin kamachispa chayri munayninmanta chijllasqa llajta masisninnejta.
2. Pillapis atiyiniyoj, kikin derechosllawantaj, llajtanpa llajta kamachis qotuman yaykunanpaj.
3. Llajta masikunaj munayninkuqa, tukuyin aylluspata sapin kasqanrayku, chay munayqa mana imaynapi kallpasqachu nitaj jark'asqachu kanqa, llajta masikuna mana manchikuyniyojta, walej kasqallanta qhawaspataj apusninta chijllanankupaj, chay chijllasqa runa llajtanku ukhupi, leyes rimasqanman jina kamachinankupaj. Kay elecciones sutiyojqa, sapa llajta kamachista chijllarina mit'a chayamujtillan ruakunan tian.

Iskay chunka iskayniyoj kaj rimay (22)

Pillapis, llajta masisnin qotumanta ujnin kasqanrayku, atiyin tial llajtanpi qhawaykachayta tukuy ima walej kananpaj jina, puriyataj yacharinankama imawanchus, imaynatachus, payllamantachus chayri waj laajtaswan yanapachikuspachus llajtan kawsasqanta, chaykunata unanchaspa, allin kayta ruaspataj tukuy imapi kikin llajta masi astawan astawan runayayta atinanpaj.

Iskay chunka kinsayoj kaj rimay (23)

1. Tukuy runaspata atiyin tian munasqanman jina llank'ananpaj, maynejllapipis llank'aspa kaswayninta mask'ananpaj, llank'aspallapunitaj kawsakuyma; chay llank'asqanmantatajri yupachikuyta, llank'ay patapitaj wasinpitaj runa jina kawsakuyta atinanpaj.
2. Ujkunawan khuska llank'ay patapi ruasqanmantata, pillapis a tiyniyoj kikin llank'asqanmatna, ujkuna jap'isqankuman jina kikiñlantataj yupachikunanpaj.
3. Mayqen llank'aj runallapis llank'asqanmanta walej sonqochasqa kanan tian, paytaj yawar masisnintaj p'unchaymanta p'unchay runayaspallapuni kawsakunankupaj jina.
4. Pillapis atiyinijoj, ima sajra kaymantapis jark'arikunanpaj, uj sindicatupi apuntachikuspa chay sindicatumanta ujnin kananpaj, chayri munaspa pay kikin uj sindicatuta rikhurichispa.

Iskay chunka tawayoj kay rimay (24)

Mana ujllachu, tukuy atiyinijoj kanku samarinkunankupaj samarikusaspataj munaynillanku ruasqa kunanpaj, ña ruanasninta junt'aykuspaqa pillapis atiyinijoj mana munanpaj, ruasqan patapi asllawan unayta llank'anallantapuni munanqanku chayqa. Watapi uj kuti samarikuy mit'a kanqapuni, chay samarikuy mit'amantapis llank'aj runa qolqeta jap'inapuri tian, samarikuy mit'atinta llank'anmanpis karqa jina.

Iskay chunka phishqayoj kaj rimay (25)

1. Pillapis atiyinijoj, allin kay kawsay patapi tiakuyta munananpaj llawar masisninwan khuska, mana imamanta usurispalla runa jina kawsakuyta atinanpaj, mana mikhunamanta, mana piachamanta nillataj jampichikuyanta; kikin atiyinijojllataj llajtanpa Seguro Social nisqawan yanapachikunanpaj, mana paypaj ima ruanapis kasqanraykuchus, onqorparisqanraykuchus, manaña llank'ananpaj jina qheparparikusqanraykuchus, imanta k'irikusqanraykuchus, warmi mana qosayoj qharichus mana warmijoj qhepakusqankurayku, icha machuyarparisqanrayku chaychus mana paymentapuni kapuyninta runa jina kawsakunankupaj jina chinkachisqanraykuchus manaña llank'ayta atinqa chayqa.

2. Onqoj warmikunawan, wawataña uywasanku warmikunawan, tukuy wawaswan imaqa, atiyniyoj kanku may chhika sumaj qhawasqa kanankupaj, tukuy ima rijch'aj millay sajrakunamantataj jark'asqa kanankupaj. Wawaspis tukuy atiyniyoj kanku, k'ipa wawasnintin rejsisqa tatasniyoj wawasnintin, tukuypuni atiyniyoj kanku llajtanku ukhupi tiakujkunawan yanapachikunankupaj.

Iskay chunka sojtayoj kaj rimay (26)

1. Tukuypata atiyin tian uj yachay wasipi kaspá runayanankama yachakunanjá. Pillapis qhasilla, mana uj phatata mañarispa yachachinanku leeytawan qhelqeytawan yupaytawan yachakunankukamallapis. Kay nisqataqa mana ujniyoj qhatinanku tian. Instrucción técnica y profesional castellani simipi sutiyojqa tukuy taripanankupaj jina kanan tian. Aswan yachayniyoj kayta munajkunapajqa jatun yachay wasispa punkusnin kicharisqa kanan tian.
2. Educación sutiyoj yannin tukuy runa masista, uj munakuyllapi ujllachasqa kawsakunankupaj jina, pusanantaj yanapanantaj tian p'unchaymanta p'unchay allinta runayanpaj. Educación nisqaqa yanapanan tian tukuy runa ujllachakunankupaj, mana pipis chijllaspalla may llajtayojchus runa masin kasqanta, ima religiontachus apasqanta chayri ima ayllumantachus kasqanta, jina kaspá tukuy uj llajtayojllapis kankuman jina uj munakuyllapi kawsakunankupaj Ujllachasqa Llajtaspa ruanasninta kallpachaspa, tukuy allin kayllapipuni tiakunankupaj.
3. Tataswan mamaswanqa aswan atiyniyoj, ujkunamanta nisqa kanqanku, chijllanankupaj mayqen yachay wasillatapis wawasninku munayninkuman jina yachakunakupaj.

Iskay chunka qanchisniyoj kaj rimay (27)

1. Pillapis atiyniyoj, kikin munayninmanta, khuskachakunanjá pejtukunanjá llajtanpa yachasqasninwan, yuyasqasninwan imachus llajtanpi k'acha kasqanwan ima, llajtanpata ujnin kaj kasqanraykuri atiyniyojllataj, kawsaqe masisninwan khuska, llajtanmanta sumaj kayninta jap'ikuyta, piunchaymanta p'unchay astawan astawan jatunyachiytataj.
2. Pillapis imata jinasqanmanta, ruasqanmanta, imata qhelqesqanmanta chayri parlaspa yuyayta qosqanmanta kikin pay chay nisqata ruaj jina, ruasqasninmanta jinaqasmantapis tukuy atiyniyoj qhawakapunanpaj jayk'ajllapis poqoyninta pallananpaj.

Iskay chunka pusajniyoj kaj rimay (28)

Pillapis atiyuniyoj, kay Declaraciones ama nisqalla jina qhepaykukunanpaj, sayachiyta ima rijch'aj runa qotusllatapis kay Declaraciones tukuy runakunaj kawsayninta allinchananpajpuni.

Iskay chunka jisk'onniyoj kaj rimay (29)

1. Tukuj runa kaj chhika, comunidadmanta ujnin kasqanrayku, ashkha obligacionesniyoj comunidad ukhupi: runa masisnillanwan khuska kawsakuspa pillapis sumaj kayninta tariparqoytataj runayaytataj atisqanrayku.
2. Democraciayoj llajta ukhupiqqa pillapis leyes rimasqallanman purinqa, waqaychanapaj runaj derechosnintam ama pejtus kananpaj, tukuy llajta masikuna cheqan yannillantapuni purisqankuraykutaj llajta masikunapaj mana walej kay chinkapunanpaj.
3. Tukuy kay derecho tawan libertadestawanqa, mana imarayku pipis apaykachanqachu Ujllachasqa Llajtas rimasqanta wajninchayta munaspa.

Kinsa chunka raj rimay (30)

Mana mayqen kay Declaracionpi rimasqa kasqan unanchakunanchu tian yuyaspa Estadowan, ima qotullamanpis, chayri pillamanpis atiyta qosqanta, mayqen rimasqa derechosnillanpis mana yupasqa kananpajqa.

SA THEMENQI DEKLARÀCIA E MANUSIKANE HAKAJENQIRI

Anglivak

Dikhindor so o prinzaripen e manušenqe somandrune demnimnasqoro thaj e barabar aj bixasaraver hakaja savorre zenenqere and-i manušíkani famëlia si i bàza e mestimnasqi, e çaçe krisaqi aj e ačhõmnasqi and-i lùmia,

Dikhindor so o bango prinzaripen thaj o uštavipen e manušíkane hakajenqo ligarde zi nesave zuklimata, save dukhaven o ilo ta o vogi e manušíkanimnasqo,

Dikhindor so o avipen jekhe lumiaqo, anda savi e manuša šaj vakeren aj paćan mestes so mangel thaj anda savi nanaj te ovel dar aj ćororipen, si i maj opruni aspirćia e manušesqiri,

Dikhindor so si trebutno te ovel jekh kanon rakhimnasqe e hakaja manušíkane, te na ovel o manuš ligardo, sar maj palutni zor, and-o maripen mamuj- tirńnia thaj o uštavipen,

Dikhindor so si trebutno te luludõn amalikane relàcie maškar-e nàcie e lumiaqe,

Dikhindor so e sela e Unisarde Themenqoro palem afirmisarde and-o Baro Lil so paćan and-e manušíkane bazutne hakaja, and-o demnipen aj molipen sarkole manušíkane zenesqo aj and-o barabaripen maškar-e murša aj zuvlă thaj so akala sela çaćes mangel te spiden o sociřlo zamavipen aj te resen laćheder standřrdă zivimnasqe and-jekh bareder mestipen.

Dikhindor so e Thema-somdasne xale sovli te ristăren, and-o sombutipen e Unisarde Themenćar, i sathemenqi aj ćacutni pativ thaj i realizćia e manušíkane hakajenqi aj e bazutne mestimatenqi,

Dikhindor so jekh khetano xaćaripen akala hakajenqo aj mestimatenqo si zorales importřnto te realisavel akaja sovli,

Akana, akalaθar

o Generalo Kidipen

del avri akaja sathemenqi deklaràcia e manušíkane hakajenqiri, sar jekh khetano standard savorre selenqe, naciene aj Themenqe, zi kaj te savorre zene aj organizàcie e dostimnasqe, dikărindor godăθe akaja Deklaràcia, keren buti, siklărimnaća thaj edukaciaća, te vazden i pativ karing akala aj mestimata thaj, themutne aj maškarthemutne

progresivone akcienčar, te ristären lenqo sathemenqo aj čačo prinzaripen aj realizfčia, vi maškar-e manuša e
Themenqe-somdasnenqe, vi maškar-e manuša, save ziven and-e phuvă tela lenqo vast.

1

Savorre manuša biandön meste thaj barabar k-o demnipen aj k-e hakaja. Si len godi aj somzanipen thaj si len te trăden
pen jekh karing o aver and-o vogi e phralimnasqoro.

2

Sarkon šaj te rñdel pesqe ja averenqe savorre hakaja aj mestimata, save si mothovde anda akaja Deklarăcia,
biumblavdes kotar-i răsă, i rang e morthăqi, o sêkso, i čhib, i religia, i politikani ja aver opînia, i socialo ja aver origîna, o
barvalipen, o biandipen ja aver status.

Avridoles nanaj te kerdöl ulavipen p-i băza e politikane, krisikane ja maškarthemutne statusqiri e phuvăqesqiri ja e
teritorŭqesqiri, kaj perel o zeno, sar te ovel akava status : and-o umblavipen ja na, tel-o vast averesqo ja na, avtonòmo
ja na thaj limitisardo ja na k-o suvrenipen.

3

Sarkas si les hakaj te zivel thaj te zivel sar mesto ta sarbar zeno.

4

Nikon nanaj te astardöl ja dikărdöl and-o sklavipen ta robipen: o sklavipen thaj o kinipen ta bikinipen e robonenqo si
rokhlo tela savorre fôrme.

5

Nikon nanaj te dukhavdöl torturača ja punimatenčar ta tradimatenčar, save si zuklane, bimanušíkane ja telären les sar
manuś.

6

Sarkas si les hakaj te prinzardöl sakaj ta sakate sar jurikano zeno.

7

Savorre si barabar angl-o kanon thaj si len hakaj bi diskriminaciaqo te rakhlön barabar tar-o kanon. Savorren si len hakaj te rakhlön barabar mamuj savorri diskriminàcia, savi phagel akaja Deklaràcia, thaj mamuj savorri akharipen asave diskriminaciaqe.

8

Sarkas si les hakaj te ròdel efektivo mažutipen k-e kompetènto krisä e Themesqe kana kerdöl vareso, so phagel e bazutne hakaja, save si prinzarde lesqe and-i konstitùcia ja and-o kanon.

9

Nikon nanaj te astardöl, dikärdöl phandlimnas0e je nasärdöl arbitrar.

10

Sarkas si les hakaj, and-o sasto barabaripen, te šundöl publik thaj bixoxavnes tar-jekh kris biumblavdi aj birigutni, savi lel decizia vaša lesqe hakaja ta dutä ja vaša varesave kriminflo akuzàcie mamuj les0e.

11

1. Sarkas, savo akuzisavel so kerdas nasulipen, si les hakaj te bućjöl bidošalo, zikaj lesqi doš ni arakhlöl prufisardi and-jekh publġko kris, anda savi si ov grantisardo pa savorre riga te šaj rakhel pes.
2. Nikon našti te punisavel kerimatenqe ja bikerimatenqe, save, odovaxt kana ondile, na mangel sas punisarde. Vipalčhande nikon nanaj te punisavel maj but kobor sas i puni odovaxt kana i doš sas kerdini.

12

Nikasqe našti te kerdön arbitraqo hamimata and-o zenutno zivipen lesqo, and-i familia lesqi, and-o kher lesqo ja and-i korespondència lesqi; našti te kušlön lesqi pativ aj lesqi reputàcia. Sarkas si les hakaj te ovel rakhlo mamuj asave hamimata ja asave kušimata.

13

1. Sarkas si les hakaj te phirel thaj bešel mestes and-o Them kaj zivel.
2. Sarkas si les hakaj te zal tar savorre Themesθar, vi pesqeresθar, thaj te irinel pes palpalem and-o po Them.

14

1. Sarkas si les hakaj te ròdel thaj te arakhel and-e aver Thema rakhipen mamuj i persekùcia.
2. Akava hakaj našti akhardöl and-e sure kana o naşlo çaçes kerdä nasulipen, savo nanaj politikane karakteresqo ja savo si mamuj-e principe ta resa e Unisarde Themenqere.

15

1. Sarkas si les hakaj te ovel les themutnipen.
2. Nikasqe našti te lel pes zoräça lesqo themutnipen ja lesqo hakaj te paruvël mestes po themutnipen.

16

1. So pherde e berša pekimnasqe, e murşes ta e zuvlä si len hakaj te prandinön thaj te temelisaren jekh familia. Si len barabar hakaja karing-o prandipen, and-o prandipen thaj kana phaglilo o prandipen.
2. Äaj te phandlöl prandipen numaj kaan o zamutro aj i bori, sol duj meste- aj pherde-godäça, mangen te len pen.
3. I familia si i naturàlo aj bazutni elemènta e dostimnasqi thaj si la hakaj te rakhlöl tar-o dostipen aj tar-o Them.

17

1. Sarkas si les hakaj, vi zenutnes, vi som averençar, te ovel les theripen.
2. Nikasqe našti te lel pes zoräça ja arbitrar lesqo theripen.

18

Sarkas si les hakaj vaş-o mesto godisaripen, somzanipen thaj religia aj paçapen; and-o manaipen akala hakajesqo, şaj te paruvël mestes pi relëgia ja paçapen thaj şaj mestes, kñrkorro ja som averençar, publik ja privat, te trfdel pi religia ja po paçapen siklärimnaça, praktikaça, kul-tonençar thaj ritualone açarençar.

19

Sarkas si les hakaj vaš-i mesti opënia thaj mothovipen; and-o manaipen akala hakajesqo, šaj bipučhlo te dikärel pe opënie thaj te ròdel, te lel ta te buxlärel informàcia ta idëe prdal sarsave mèdia, so mangel, bidikhle e Themnqe barrä.

20

1. Sarkas si les hakaj te kidinöl averençar aj te kerel lençar asociäcie bičingardo.
2. Nikon našti te čhivel pes zoräça and-jekh asocičia.

21

1. Sarkas si les hakaj te čhivel vast and-o ravipen pesqe Temsqo, ja direkt, ja pal-e bičhalde, save si alosarde mestes.
2. Sarkas si les hakaj te resel, barbarimnasqe, and-e publuko butä pe Themesqe.
3. Odova so mangel e themutne si i bāza pe savi bešel o avtorite e ravimnasqo thaj si te mothovdöl prdal bixoxavde alosarimata, save kerdön periodik, barabar savorrenqe, garavdevasteča ja prdal jekh aver meste- alosarimnasqi procedūra.

22

Sarkas, sar somdasno e dostimnasqo, si les hakaj te istemal o sociàlo ristipen; šaj te realisarel pe ekonomikane, sociàlo ta kulturàlo hakaja, save si trebutne lesqe demnimnasqe thaj lesqe personalinasqe meste zamavimnasqe. Akaja realizàcia kerdöl nais e themutne ta maškarthemutne sombutimnasqe, dikhindor sar si i organizàcia savorre Themesqi thaj kobor šaj te del.

23

1. Sarkas si les hakaj te kerel buti, te alosarel mestes pi buti, te oven les bibange aj basutne kondicie butäqe thaj te ovel rakhlo mamuj-o bibutäripen.
2. Savorren si len hakaj, bi nisave diskriminaciaqo, te len barabar pokinipen barabare butäqe.
3. Sarkas, savo kerel buti, si les hakaj te ovel pokindo bibange aj basutne čhandeča, so te ristärel pesqe aj familiaqe normflo zivipen and-o manušikano demnipen. O pokinipen lesqo šaj te kompletisavel, kana si tebutno, avere xaingenθar kotar-o sociàlo rakhipen.
4. Sarkas si les hakaj te temelisarel sindikàta, ja te ovel somdasno anda laθe, te rakhel pe interθse.

24

Sarkas si les hakaj te dinglöl aj te xodinel, viz lesqo ciro e butäqo si te ovel godäver limitisardo thaj si te lel periodik pokindo mesto vaxt.

25

1. Sarkas si les hakaj te zivel adala standardoße, savo si basutno lesqe ta lesqe familiaqe sastimnasqe aj baxtaqe: te oven les xaben, gada uraimnasqe, kher bešimnasqe, medikrlo aj sociälo mažutipen; si les hakaj vi te ristöl lesqe mažutipen and-e sure bibutärimnasqe, nasvalimnasqe, bizoralimnasqe, phivlimnsaqe, phurimnasqe thaj and-e aver sure, kana xasardile lesqe xainga pokinimnasqe tela trujalimata avri lese mangimnasθar.
2. E dien thaj e čhavorren si len hakaj te mažutisaven special. Sa e čhavorre, te oven biande prandime ja biprandime dadesθr ta diaθar, si len ikano socälo rakhipen.

26

1. Sarkas si les hakaj pal-o siklöpen ta i edukäcia, save si dine bi lovenqo, sadorres and-i strautni aj bazutni sköla. Edukäcia stratutni si dutisardi. Texnikano ta profesionälo sikläripen mangel buxlärdo bute manušenqe; o oprutno siklöpen si te ovel putardo savorre manušenqe barabarimnasße ta numaj p-i bāza lenqe aštimnasqi.
2. O res edukaciaqoro si te luludöl lošales o manušikano personalipen thaj te zorärdöl i pativ karing-e manuškane hakaja ta bazutne mestimata. Isi te spidel o haläripen, i tolerfnia ta o amalipen maškar savorre nfcie, raciälo aj religiälo grupe; vipalčhande si te zamavel e aktivimata e Unisarde Themenqere vaš-o dikäripen e ačhimnasqo.
3. E dades aj e dia si len o angluno hakaj te alosaren savi adukäcia si te del pes lenqe čhaven.

27

1. Sarkas si les hakaj te del vast aj pikho mestes and-o kulturälo zivipen e khetanimnasqo, te lošanöl e manuškane kreaciθar thaj te lel kotor e zantrimnasqe progresosθar ta lesqe animata.
2. Sarkas si les hakaj te oven rakhle moral aj material lesqe interèse, save thävden kotar savorri zantrimnasqi, literaturaqi ja aver kreäcia lesqe godäqi ja vastenqi.

28

Sarkas si les hakaj te ovel and-i lùmia asavi sociàlo ta maškarthemutni sistèma, anda savi šaj realisaven total e hakaja ta mestimata sar dine anda akaja Deklaràcia.

29

1. Sarkas si les dută karing-o khetanipen anda savo ov šaj te resel o mesto aj sasto zamavipen pe personalimnasqo.
2. And-i realizàcia pe hakajenqi ta mestimatenqi, sarkon si te ovel limitisardo numaj pal-i decizìa e kanonesqi thaj numaj odobor te prinzardòn aj te respektisaven e averenqe hakaja ta mestimata; avec limite šaj te thàvden numaj kotar-e bixoxavne mangimata e moralaqe, e publikone ačhimnasqe thaj e generalone lačhimnasqe jekhe demokratikone dostimnasqe.
3. Akala hakaja ta mestimata našti nisar te realisaven mamuj-e resa ta principe e Unisarde Themenqere.

30

Khanč akala Deklaràcia našti te interpretisavel sar dispozècia savi mukhel. Them, grùpa ja zenes te stratisarel varesavo aktivipen ja te kerel vareso mangindor te uštavel ja phagel e hakaja ta mestimata, save si dine avri akate.

Всеобщая декларация прав человека

Принята и провозглашена резолюцией 217 А (III) Генеральной Ассамблеи от 10 декабря 1948 года.

ПРЕАМБУЛА

Принимая во внимание, что признание достоинства, присущего всем членам человеческой семьи, и равных и неотъемлемых прав их является основой свободы, справедливости и всеобщего мира; и

принимая во внимание, что пренебрежение и презрение к правам человека привели к варварским актам, которые возмущают совесть человечества, и что создание такого мира, в котором люди будут иметь свободу слова и убеждений и будут свободны от страха и нужды, провозглашено как высокое стремление людей; и

принимая во внимание, что необходимо, чтобы права человека охранялись властью закона в целях обеспечения того, чтобы человек не был вынужден прибегать, в качестве последнего средства, к восстанию против тирании и угнетения; и

принимая во внимание, что необходимо содействовать развитию дружественных отношений между народами; и

принимая во внимание, что народы Объединенных Наций подтвердили в Уставе свою веру в основные права человека, в достоинство и ценность человеческой личности и в равноправие мужчин и женщин и решили содействовать социальному прогрессу и улучшению условий жизни при большей свободе; и

принимая во внимание, что государства-члены обязались содействовать, в сотрудничестве с Организацией Объединенных Наций, всеобщему уважению и соблюдению прав человека и основных свобод; и

принимая во внимание, что всеобщее понимание характера этих прав и свобод имеет огромное значение для полного выполнения этого обязательства,

Генеральная Ассамблея,

провозглашает настоящую Всеобщую декларацию прав человека в качестве задачи, к выполнению которой должны стремиться все народы и государства с тем, чтобы каждый человек и каждый орган общества, постоянно имея в виду настоящую Декларацию, стремились путем просвещения и образования содействовать

уважению этих прав и свобод и обеспечению, путем национальных и международных прогрессивных мероприятий, всеобщего и эффективного признания и осуществления их как среди народов государств-членов Организации, так и среди народов территорий, находящихся под их юрисдикцией.

Статья 1

Все люди рождаются свободными и равными в своем достоинстве и правах. Они наделены разумом и совестью и должны поступать в отношении друг друга в духе братства.

Статья 2

Каждый человек должен обладать всеми правами и всеми свободами, провозглашенными настоящей Декларацией, без какого бы то ни было различия, как-то в отношении расы, цвета кожи, пола, языка, религии, политических или иных убеждений, национального или социального происхождения, имущественного, сословного или иного положения.

Кроме того, не должно проводиться никакого различия на основе политического, правового или международного статуса страны или территории, к которой человек принадлежит, независимо от того, является ли эта территория независимой, подопечной, самоуправляющейся или как-либо иначе ограниченной в своем суверенитете.

Статья 3

Каждый человек имеет право на жизнь, на свободу и на личную неприкосновенность.

Статья 4

Никто не должен содержаться в рабстве или в подневольном состоянии; рабство и работорговля запрещаются во всех их видах.

Статья 5

Никто не должен подвергаться пыткам или жестоким, бесчеловечным или унижающим его достоинство обращению и наказанию.

Статья 6

Каждый человек, где бы он ни находился, имеет право на признание его правосубъектности.

Статья 7

Все люди равны перед законом и имеют право, без всякого различия, на равную защиту закона. Все люди имеют право на равную защиту от какой бы то ни было дискриминации, нарушающей настоящую Декларацию, и от какого бы то ни было подстрекательства к такой дискриминации.

Статья 8

Каждый человек имеет право на эффективное восстановление в правах компетентными национальными судами в случаях нарушения его основных прав, предоставленных ему конституцией или законом.

Статья 9

Никто не может быть подвергнут произвольному аресту, задержанию или изгнанию.

Статья 10

Каждый человек, для определения его прав и обязанностей и для установления обоснованности предъявленного ему уголовного обвинения, имеет право, на основе полного равенства, на то, чтобы его дело было рассмотрено гласно и с соблюдением всех требований справедливости независимым и беспристрастным судом.

Статья 11

1. Каждый человек, обвиняемый в совершении преступления, имеет право считаться невиновным до тех пор, пока его виновность не будет установлена законным порядком путем гласного судебного разбирательства, при котором ему обеспечиваются все возможности для защиты.
2. Никто не может быть осужден за преступление на основании совершения какого-либо деяния или за бездействие, которые во время их совершения не составляли преступления по национальным законам

или по международному праву. Не может также налагаться наказание более тяжкое, нежели то, которое могло быть применено в то время, когда преступление было совершено.

Статья 12

Никто не может подвергаться произвольному вмешательству в его личную и семейную жизнь, произвольным посягательствам на неприкосновенность его жилища, тайну его корреспонденции или на его честь и репутацию. Каждый человек имеет право на защиту закона от такого вмешательства или таких посягательств.

Статья 13

1. Каждый человек имеет право свободно передвигаться и выбирать себе местожительство в пределах каждого государства.
2. Каждый человек имеет право покидать любую страну, включая свою собственную, и возвращаться в свою страну.

Статья 14

1. Каждый человек имеет право искать убежища от преследования в других странах и пользоваться этим убежищем.
2. Это право не может быть использовано в случае преследования, в действительности основанного на совершении неполитического преступления, или деяния, противоречащего целям и принципам Организации Объединенных Наций.

Статья 15

1. Каждый человек имеет право на гражданство.
2. Никто не может быть произвольно лишен своего гражданства или права изменить свое гражданство.

Статья 16

1. Мужчины и женщины, достигшие совершеннолетия, имеют право без всяких ограничений по признаку расы, национальности или религии вступать в брак и основывать свою семью. Они пользуются

одинаковыми правами в отношении вступления в брак, во время состояния в браке и во время его расторжения.

2. Брак может быть заключен только при свободном и полном согласии обеих вступающих в брак сторон.
3. Семья является естественной и основной ячейкой общества и имеет право на защиту со стороны общества и государства.

Статья 17

1. Каждый человек имеет право владеть имуществом как единолично, так и совместно с другими.
2. Никто не должен быть произвольно лишен своего имущества.

Статья 18

Каждый человек имеет право на свободу мысли, совести и религии; это право включает свободу менять свою религию или убеждения и свободу исповедовать свою религию или убеждения как единолично, так и сообща с другими, публичным или частным порядком в учении, богослужении и выполнении религиозных и ритуальных обрядов.

Статья 19

Каждый человек имеет право на свободу убеждений и на свободное выражение их; это право включает свободу беспрепятственно придерживаться своих убеждений и свободу искать, получать и распространять информацию и идеи любыми средствами и независимо от государственных границ.

Статья 20

1. Каждый человек имеет право на свободу мирных собраний и ассоциаций.
2. Никто не может быть принуждаем вступать в какую-либо ассоциацию.

Статья 21

1. Каждый человек имеет право принимать участие в управлении своей страной непосредственно или через посредство свободно избранных представителей.
2. Каждый человек имеет право равного доступа к государственной службе в своей стране.

3. Воля народа должна быть основой власти правительства; эта воля должна находить себе выражение в периодических и нефальсифицированных выборах, которые должны проводиться при всеобщем и равном избирательном праве путем тайного голосования или же посредством других равнозначных форм, обеспечивающих свободу голосования.

Статья 22

Каждый человек, как член общества, имеет право на социальное обеспечение и на осуществление необходимых для поддержания его достоинства и для свободного развития его личности прав в экономической, социальной и культурной областях через посредство национальных усилий и международного сотрудничества и в соответствии со структурой и ресурсами каждого государства.

Статья 23

1. Каждый человек имеет право на труд, на свободный выбор работы, на справедливые и благоприятные условия труда и на защиту от безработицы.
2. Каждый человек, без какой-либо дискриминации, имеет право на равную оплату за равный труд.
3. Каждый работающий имеет право на справедливое и удовлетворительное вознаграждение, обеспечивающее достойное человека существование для него самого и его семьи, и дополняемое, при необходимости, другими средствами социального обеспечения.
4. Каждый человек имеет право создавать профессиональные союзы и входить в профессиональные союзы для защиты своих интересов.

Статья 24

Каждый человек имеет право на отдых и досуг, включая право на разумное ограничение рабочего дня и на оплачиваемый периодический отпуск.

Статья 25

1. Каждый человек имеет право на такой жизненный уровень, включая пищу, одежду, жилище, медицинский уход и необходимое социальное обслуживание, который необходим для поддержания здоровья и благосостояния его самого и его семьи, и право на обеспечение на случай безработицы,

болезни, инвалидности, вдовства, наступления старости или иного случая утраты средств к существованию по не зависящим от него обстоятельствам.

2. Материнство и младенчество дают право на особое попечение и помощь. Все дети, родившиеся в браке или вне брака, должны пользоваться одинаковой социальной защитой.

Статья 26

1. Каждый человек имеет право на образование. Образование должно быть бесплатным по меньшей мере в том, что касается начального и общего образования. Начальное образование должно быть обязательным. Техническое и профессиональное образование должно быть общедоступным, и высшее образование должно быть одинаково доступным для всех на основе способностей каждого.
2. Образование должно быть направлено к полному развитию человеческой личности и к увеличению уважения к правам человека и основным свободам. Образование должно содействовать взаимопониманию, терпимости и дружбе между всеми народами, расовыми и религиозными группами, и должно содействовать деятельности Организации Объединенных Наций по поддержанию мира.
3. Родители имеют право приоритета в выборе вида образования для своих малолетних детей.

Статья 27

1. Каждый человек имеет право свободно участвовать в культурной жизни общества, наслаждаться искусством, участвовать в научном прогрессе и пользоваться его благами.
2. Каждый человек имеет право на защиту его моральных и материальных интересов, являющихся результатом научных, литературных или художественных трудов, автором которых он является.

Статья 28

Каждый человек имеет право на социальный и международный порядок, при котором права и свободы, изложенные в настоящей Декларации, могут быть полностью осуществлены.

Статья 29

1. Каждый человек имеет обязанности перед обществом, в котором только и возможно свободное и полное развитие его личности.

2. При осуществлении своих прав и свобод каждый человек должен подвергаться только таким ограничениям, какие установлены законом исключительно с целью обеспечения должного признания и уважения прав и свобод других и удовлетворения справедливых требований морали, общественного порядка и общего благосостояния в демократическом обществе.
3. Осуществление этих прав и свобод ни в коем случае не должно противоречить целям и принципам Организации Объединенных Наций.

Статья 30

Ничто в настоящей Декларации не может быть истолковано, как предоставление какому-либо государству, группе лиц или отдельным лицам права заниматься какой-либо деятельностью или совершать действия, направленные к уничтожению прав и свобод, изложенных в настоящей Декларации.

İnsan hakları evrensel beyannamesi

Önsöz

İnsanlık ailesinin bütün üyelerinde bulunan haysiyetin ve bunların eşit ve devir kabul etmez haklarının tanınması hususunun, hürriyetin, adaletin ve dünya barışının temeli olmasına,

İnsan haklarının tanınmaması ve hor görülmesinin insanlık vicdanını isyana sevkeden vahşiliklere sebep olmuş bulunmasına, dehşetten ve yoksulluktan kurtulmuş insanların, içinde söz ve inanma hürriyetlerine sahip olacakları bir dünyanın kurulması en yüksek amaçları oralak ilan edilmiş bulunmasına,

İnsanın zulüm ve baskıya karşı son çare olarak ayaklanmaya mecbur kalmaması için insan haklarının bir hukuk rejimi ile korunmasının esaslı bir zaruret olmasına,

Uluslararası dostça ilişkiler geliştirilmesini teşvik etmenin esaslı bir zaruret olmasına,

Birleşmiş Milletler halklarının, Antlaşmada, insanın ana haklarına, insan şahsının haysiyet ve değerine, erkek ve kadınların eşitliğine olan imanlarını bir kere daha ilan etmiş olmalarına ve sosyal ilerlemeyi kolaylaştırmaya, daha geniş bir hürriyet içerisinde daha iyi hayat şartları kurmaya karar verdiklerini beyan etmiş bulunmalarına,

Üye devletlerin, Birleşmiş Milletler Teşkilatı ile işbirliği ederek insan haklarına ve ana hürriyetlerine bütün dünyada gerçekten saygı gösterilmesinin teminini taahhüt etmiş olmalarına,

Bu haklar ve hürriyetlerin herkesçe aynı şekilde anlaşılmasının yukarıdaki taahhüdün yerine getirilmesi için son derece önemli bulunmasına göre,

Birleşmiş Milletler Genel Kurulu,

İnsanlık topluluğunun bütün fertleriyle uzuvlarının bu beyannameyi daima gözönünde tutarak

öğretim ve eğitim yoluyla bu haklar ve hürriyetlere saygıyı geliştirmeye, gittikçe artan milli ve milletlerarası tedbirlerle gerek bizzat üye devletler ahalisi gerekse bu devletlerin idaresi altındaki ülkeler ahalisi arasında bu hakların dünyaca fiilen tanınmasını ve tatbik edilmesini sağlamaya gayret etmeleri amacıyla bütün halklar ve milletler için ulaşılacak ortak ideal olarak işbu İnsan Hakları Evrensel Beyannamesini ilan eder.

Madde 1

Bütün insanlar hür, haysiyet ve haklar bakımından eşit doğarlar. Akıl ve vicdana sahiptirler ve birbirlerine karşı kardeşlik zihniyeti ile hareket etmelidirler.

Madde 2

Herkes, ırk, renk, cinsiyet, dil, din, siyasi veya diğer herhangi bir akide, milli veya içtimai menşe, servet, doğuş veya herhangi diğer bir fark gözetilmeksizin işbu Beynamede ilan olunan tekmil haklardan ve bütün hürriyetlerden istifade edebilir.

Bundan başka, bağımsız memleket uyruğu olsun, vesayet altında bulunan, gayri muhtar veya sair bir egemenlik kayıtlamasına tabi ülke uyruğu olsun, bir şahıs hakkında, uyruğu bulunduğu memleket veya ülkenin siyasi, hukuki veya milletlerarası statüsü bakımından hiçbir ayrılık gözetilmeyecektir.

Madde 3

Yaşamak, hürriyet ve kişi emniyeti her ferdin hakkıdır.

Madde 4

Hiç kimse kölelik veya kulluk altında bulundurulamaz; kölelik ve köle ticareti her türlü şekliyle yasaktır.

Madde 5

Hiç kimse işkenceye, zalimane, gayriinsani, haysiyet kırıcı cezalara veya muamelelere tabi tutulamaz.

Madde 6

Herkes her nerede olursa olsun hukuk kişiliğinin tanınması hakkını haizdir.

Madde 7

Kanun önünde herkes eşittir ve farksız olarak kanunun eşit korumasından istifade hakkını haizdir. Herkesin işbu Beyannameye aykırı her türlü ayırddedici mualeleye karşı ve böyle bir ayırddedici muamele için yapılacak her türlü kışkırtmaya karşı eşit korunma hakkı vardır.

Madde 8

Her şahsın kendine anayasa veya kanun ile tanınan ana haklara aykırı muamelelere karşı fiilli netice verecek şekilde milli mahkemelere müracaat hakkı vardır.

Madde 9

Hiç kimse keyfi olarak tutuklanamaz, alıkonulanamaz veya sürülemez.

Madde 10

Herkes, haklarının, vecibelerinin veya kendisine karşı cezai mahiyette herhangi bir isnadın tespitinde, tam bir eşitlikle, davasının bağımsız ve tarafsız bir mahkeme tarafından adil bir şekilde ve açık olarak görülmesi hakkına sahiptir.

Madde 11

1. Bir suç işlemekten sanık herkes, savunması için kendisine gerekli bütün tertibatın sağlanmış bulunduğu açık bir yargılama ile kanunen suçlu olduğu tespit edilmedikçe masum sayılır.
2. Hiç kimse işlendikleri sırada milli veya milletlerarası hukuka göre suç teşkil etmeyen fiillerden veya ihmallerden ötürü mahkum edilemez. Bunun gibi, suçun işlendiği sırada uygulanabilecek olan cezadan daha şiddetli bir ceza verilemez.

Madde 12

Hiç kimse özel hayatı, ailesi, meskeni veya yazışması hususlarında keyfi karışmalara, şeref ve şöhretine karşı tecavüzlere maruz bırakılamaz. Herkesin bu karışma ve tecavüzlere karşı kanun ile korunmaya hakkı vardır.

Madde 13

1. Herkes herhangi bir devletin sınırları dahilinde serbestçe dolaşma ve yerleşme hakkına sahiptir.
2. Herkes, kendi memleketi de dahil, herhangi bir memleketi terketmek ve memleketine dönmek hakkına sahiptir.

Madde 14

1. Herkes zulüm karşısında başka memleketlerden mülteci olarak kabulü talep etmek ve memleketler tarafından mülteci muamelesi görmek hakkını haizdir.
2. Bu hak, gerçekten adi bir cürüme veya Birleşmiş Milletler prensip ve amaçlarına aykırı faaliyetlere müstenit kovuşturmalar halinde ileri sürülemez.

Madde 15

1. Her ferdin bir uyrukluk hakkı vardır.
2. Hiç kimse keyfi olarak uyrukluğundan ve uyrukluğunu değiştirmek hakkından mahrum edilemez.

Madde 16

1. Evlilik çağına varan her erkek ve kadın, ırk, uyrukluk veya din bakımından hiçbir kısıtlamaya tabi olmaksızın evlenmek ve aile kurmak hakkına haizdir. Her erkek ve kadın evlenme konusunda, evlilik süresince ve evliliğin sona ermesinde eşit hakları haizdir.
2. Evlenme akdi ancak müstakbel eşlerin serbest ve tam rızasıyla yapılır.
3. Aile, cemiyetin tabii ve temel unsurudur, cemiyet ve devlet tarafından korunmak hakkını haizdir.

Madde 17

1. Her şahıs tek başına veya başkalarıyla birlikte mal ve mülk sahibi olmak hakkını haizdir.
2. Hiç kimse keyfi olarak mal ve mülkünden mahrum edilemez.

Madde 18

Her şahsın, fikir, vicdan ve din hürriyetine hakkı vardır; bu hak, din veya kanaat değiştirmek hürriyeti, dinini veya kanaatini tek başına veya topluca, açık olarak veya özel surette, öğretim, tatbikat, ibadet ve ayinlerle izhar etmek hürriyetini içerir.

Madde 19

Her ferdin fikir ve fikirlerini açıklamak hürriyetine hakkı vardır. Bu hak fikirlerinden ötürü rahatsız edilmemek, memleket sınırları mevzubahis olmaksızın malumat ve fikirleri her vasıta ile aramak, elde etmek veya yaymak hakkını içerir.

Madde 20

1. Her şahıs saldırsız toplanma ve dernek kurma ve derneęe katılma serbestisine maliktir.
2. Hiç kimse bir derneęe mensup olmaya zorlanamaz.

Madde 21

1. Her şahıs, doğrudan doğruya veya serbestçe seçilmiş temsilciler vasıtasıyla, memleketin kamu işleri yönetimine katılmak hakkını haizdir.
2. Her şahıs memleketin kamu hizmetlerine eşitlikle girme hakkını haizdir.
3. Halkın iradesi kamu otoritesinin esasıdır; bu irade, gizli şekilde veya serbestlięi sağlayacak muadil bir usul ile cereyan edecek, genel ve eşit oy verme yoluyla yapılacak olan devri ve dürüst seçimlerle ifade edilir.

Madde 22

Her şahsın, cemiyetin bir üyesi olmak itibarıyla, sosyal güvenliğe hakkı vardır; haysiyeti için ve şahsiyetinin serbestçe gelişmesi için zaruri olan ekonomik, sosyal ve kültürel hakların milli gayret ve milletlerarası işbirliği yoluyla ve her devletin teşkilatı ve kaynaklarıyla mütenasip olarak gerçekleştirilmesine hakkı vardır.

Madde 23

1. Her şahsın çalışmaya, işini serbestçe seçmeye, adil ve elverişli çalışma şartlarına ve işsizlikten korunmaya hakkı vardır.
2. Herkesin, hiçbir fark gözetilmeksizin, eşit iş karşılığında eşit ücrete hakkı vardır.
3. çalışan her kimsenin kendisine ve ailesine insanlık haysiyetine uygun bir yaşayış sağlayan ve gerekirse her türlü sosyal koruma vasıtalarıyla da tamamlanan adil ve elverişli bir ücrete hakkı vardır.
4. Herkesin menfaatlerinin korunması için sendikalar kurmaya ve bunlara katılmaya hakkı vardır.

Madde 24

Her şahsın dinlenmeye, eğlenmeye, bilhassa çalışma müddetinin makul surette sınırlandırılmasına ve muayyen devrelerde ücretli tatillere hakkı vardır.

Madde 25

1. Her şahsın, gerek kendisi gerekse ailesi için, yiyecek, giyim, mesken, tıbbi bakım, gerekli sosyal hizmetler dahil olmak üzere sağlığı ve refahını temin edecek uygun bir hayat seviyesine ve işsizlik, hastalık, sakatlık, dulluk, ihtiyarlık veya geçim imkânlarından iradesi dışında mahrum bırakacak diğer hallerde güvenliğe hakkı vardır.
2. Ana ve çocuk özel ihtimam ve yardım görmek hakkını haizdir. Bütün çocuklar, evlilik içinde veya dışında doğsunlar, aynı sosyal korunmadan faydalanırlar.

Madde 26

1. Her şahsın öğrenim hakkı vardır. Öğrenim hiç olmazsa ilk ve temel safhalarında parasızdır. İlk öğretim mecburidir. Teknik ve mesleki öğretimden herkes istifade edebilmelidir. Yüksek öğretim, liyakatlerine göre herkese tam eşitlikle açık olmalıdır.
2. Öğretim insan şahsiyetinin tam gelişmesini ve insan haklarıyla ana hürriyetlerine saygının kuvvetlenmesini hedef almalıdır. Öğretim bütün milletler, ırk ve din grupları arasında anlayış, hoşgörü ve dostluğu teşvik etmeli ve Birleşmiş Milletlerin barışın idamesi yolundaki çalışmalarını geliştirmelidir.
3. Ana baba, çocuklarına verilecek eğitim türünü seçmek hakkını öncelikle haizdirler.

Madde 27

1. Herkes, topluluğun kültürel faaliyetine serbestçe katılmak, güzel sanatları tatmak, ilim sahasındaki ilerleyişe iştirak etmek ve bundan faydalanmak hakkını haizdir.
2. Herkesin yarattığı, her türlü bilim, edebiyat veya sanat eserlerinden mütevellit manevi ve maddi menfaatlerin korunmasına hakkı vardır.

Madde 28

Herkesin, işbu Beyannamede derpiş edilen hak ve hürriyetlerin tam tatbikini sağlayacak bir sosyal ve milletlerarası nizama hakkı vardır.

Madde 29

1. Her şahsın, şahsiyetinin serbest ve tam gelişmesi ancak bir topluluk içinde mümkündür ve şahsın bu topluluğa karşı görevleri vardır.

2. Herkes, haklarının ve hürriyetlerinin kullanılmasında, sadece, başkalarının haklarının ve hürriyetlerinin gereğince tanınması ve bunlara saygı gösterilmesi amacıyla ve ancak demokratik bir cemiyette ahlâkın, kamu düzeninin ve genel refahın haklı icaplarını yerine getirmek maksadıyla kanunla belirlenmiş sınırlamalara tabi tutulabilir.
3. Bu hak ve hürriyetler hiçbir veçhile Birleşmiş Milletlerin amaç ve prensiplerine aykırı olarak kullanılamaz.

Madde 30

İşbu Beyannamenin hiçbir hükmü, herhangi bir devlete, zümreye ya da ferde, bu Beyannamede ilan olunan hak ve hürriyetleri yoketmeye yönelik bir faaliyete girişme ya da eylemde bulunma hakkını verir şekilde yorumlanamaz.